

Assistent, die Kunstwissenschaft, Herr R. Roată, Bibliothekar an der Rechtsfakultät und Herr Rechtsanwalt C. Weselowski vom rumänischen Dokumentations-Zentrum, die Rechtswissenschaft und Politik, Herr Val. Puşcariu, Vizepräsident des rumänischen Touring-Clubs, die Touristik und den Sport, Frau Victoria Georgescu-Tistu, Generalinspektorin des Lehrerausbildungs-Unterrichtes, die Philosophie, der unterzeichnete mit Herrn M. Tonescu, Bibliothekar an der literarischen Fakultät, die Literatur, Herr D. Şandru, Assistent, die Philologie. Ein großer Teil der Referenten hat auch an den Zeitschriften mitgearbeitet, die die Bibliographie besonders pflegen, wie die *Dacoromania*, die *Revista istorică română*, die *Cercetări literare* u. a. m. \*)

Von den verschiedenen Arten der Bibliographie haben wir die analytische gewählt, da sie am meisten Nutzen gewährt: Neben der Angabe des Titels, der oft zu allgemein gehalten ist, werden für fast alle Schriften einige Notizen über den Inhalt gegeben, in möglichst objektiver Weise, ohne Werturteile. Trotzdem ist unsere Bibliographie in gewissem Sinne auch kritisch, da man für die Auswahl nur die wertvollsten Arbeiten, die auf jedem Gebiet erschienen sind, berücksichtigt hat, indem man so zu fast 1000 bearbeiteten Schriften gelangt ist, von denen nach dem später festgelegten Plan 750 an dieser Stelle vereinigt sind. Die ursprüngliche Klassifizierung wurde nach großen Wissensgebieten vorgenommen, ohne aber einem bestimmten Vorbild zu folgen, sondern in erster Linie dem gesammelten Material entsprechend. Eine eingehendere Klassifizierung kann jeder Leser selbst vornehmen, indem er die Notizen, die er braucht, nach dem Dezimalsystem oder noch besser, nach Schlagworten auswählt.

Wir zollen aufrichtigen Dank und Erkenntlichkeit Herrn Professor Dr. Fritz Valjavec dafür, daß er trotz aller Schwierigkeiten, die die Drucklegung und die Kosten verursachten, diese bibliographische Arbeit in seiner wertvollen Zeitschrift, den *Südost-Forschungen*, veröffentlicht, die in so reichem Maße zur kulturellen Annäherung von Völkern beiträgt, die in einem bis jetzt allzu abgetrennten Teil Europas leben. Wir haben die Genugtuung, daß auch wir, sei es auch nur ein wenig, zu diesem so weitgehenden und zu einem gerechten und dauerhaften Frieden führenden Werk beigetragen haben.

B u k a r e s t, 28. Juli 1942.

N. GEORGESCU-TISTU.

Die Übersetzung der rumänischen Titel und der sie begleitenden rumänisch verfaßten Besprechungen wurden von Dr. Eugen von Paunel, Bibliotheksrat in Berlin, besorgt, der bei seiner Arbeit von folgenden Damen und Herren unterstützt wurde:

\*) Im vorstehenden Absatz, wie auch an späterer Stelle, sind auch die Mitarbeiter genannt, die Teile der Bibliographie besorgt haben, die nach dem endgültigen Plan nicht veröffentlicht werden konnten.

Aurel Coca, Dipl.-Ing. in Berlin, Octav Coca, Hilfsrichter in Wien, Dr. Heinrich Höffler, Bibliotheksrat (BR), Dr. Käthe Iwand, BR., Dr. Emil Kießling, Dr. Otto Kleinschmidt, Dr. Ing. Clemens Lageman, BR., Reino Ruseler, Bibliotheks-Inspektor, Dr. Luise v. Schwartzkoppen, BR., Lic. Theol. Erwin Steinborn, BR., Dr. Kurt Tautz, Erster BR., Dr. Ioris Vorstius, BR., alle vorerwähnten in Berlin.

Den genannten Damen und Herren wird an dieser Stelle der geziemende Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen.

Berlin, im Dezember 1943.

EUGEN VON PAUNEL.

### A b k ü r z u n g e n

- A = Arhitectura, Bukarest.
- AAR. MSI = Analele Academiei Române. Memoriile Secțiunii Istorice (Jahrbücher der Rumänischen Akademie. Denkwürdigkeiten der historischen Abteilung), Bukarest.
- AAR. MSL = Analele Academiei Române. Memoriile Secțiunii Literare (Wie oben . . . der literarischen Abteilung), Bukarest.
- AAR. MSS = Analele Academiei Române. Memoriile Secțiunii Științifice (Wie oben . . . der exakt- und naturwissenschaftlichen Abteilung), Bukarest.
- AES = Analele Economice și Statistice (Wirtschaftliche und Statistische Jahrbücher), Bukarest.
- AICAR = Analele Institutului de Cercetări Agronomice al României (Jahrbücher des landwirtschaftlichen Forschungs-Instituts Rumäniens), Bukarest.
- AICEF = Analele Institutului de Cercetări și Experimentație forestieră (Jahrbücher des forstlichen Forschungs- und Versuchs-Instituts), Bukarest.
- AN = Agricultura Nouă (Die neue Landwirtschaft), Bukarest.
- AR. BSH = Académie Roumaine. Bulletin de la Section Historique, Bukarest.
- AR. BSS = Académie Roumaine. Bulletin de la Section Scientifique, Bukarest.
- BIFR = Buletinul Institutului de Filologie română „Alexandru Philippide“ (Bericht des Instituts für rumänische Sprachforschung „A. P.“), Jassy.
- BL = Bulletin linguistique, Bukarest.
- BOR = Biserica Ortodoxă Română, revista Sfântului Sinod (Die rumänische rechtgläubige Kirche, Zeitschrift der heil. Synode), Bukarest.
- BPB = Buletinul Politehnicei din București (Bericht der Polytechnik in Bukarest).
- BSSAR = Bulletin de la Section Scientifique de l'Académie Roumaine, Bukarest.
- BUGIR = Buletinul lunar al Uniunii Generale a Industriașilor din România (Monatlicher Bericht der allgemeinen Vereinigung der Industriellen in Rumänien), Bukarest.

- CCR = Curierul Cooperației Române (Kurier der rumänischen Genossenschaften), Bukarest.
- CI = Curierul Iudiciar (Der Gerichts-Kurier), Bukarest.
- CRSASR = Comptes rendus des séances de l'Académie des Sciences de Roumanie, Bukarest.
- D = Dacia. Recherches et découvertes archéologiques en Roumanie Bukarest.
- DR = Dacoromania. Buletinul „Muzeului limbei române“ (Bericht des rumänischen Sprachmuseums“), Klausenburg-Hermannstadt.
- EA = Exportul Animalelor. Buletinul Uniunii Sindicatelor pentru organizarea exportului de animale și carne proaspătă (Die Schlachtvieh-Ausfuhr. Bericht der Vereinigung der Syndikate zur Organisation der Ausfuhr von Schlachtvieh und frischem Fleisch), Bukarest.
- G = Geopolitica și Geoistoria. Revista română pentru sudetul european (Geopolitik und -geschichte. Rumänische Zeitschrift für den Südosten Europas), Bukarest.
- IGR. CRS = Institut Géologique de Roumanie. Comptes rendus des séances. Bukarest.
- LL = Langue et Littérature. Bulletin de la Section littéraire de l'Académie Roumaine. Bukarest.
- MPR = Monitorul Petrolului Român (Anzeiger des rumänischen Erdöls), Bukarest.
- PR = Pandectele Române (Die rumänischen Pandekten), Bukarest.
- PS = Pandectele Săptămânale (Die wöchentlichen Pandekten), Bukarest.
- R = Renașterea (Die Wiedergeburt), Craiova.
- RC = Revista Clasică (Zeitschrift für klassische Philologie), Bukarest.
- RDC = Revista de Drept Comercial și Studii Economice (Zeitschrift für Handelsrecht und Wirtschaftsstudien), Bukarest.
- RF = Revista de Filosofie (Zeitschrift für Philosophie), Bukarest.
- RFR = Revista Fundațiilor Regale (Zeitschrift der königlichen Stiftungen), Bukarest.
- RGI = Revista generală a Invățământului (Allgemeine Zeitschrift des Unterrichtes), Bukarest.
- RP = Revista Pădurilor (Zeitschrift für Forstwesen), Bukarest.
- RPd = Revista de Pedagogie (Zeitschrift für Pädagogik), Bukarest.
- RPs = Revista de Psihologie (Zeitschrift für Psychologie), Klausenburg-Hermannstadt.
- RR = Recensământul României. Institutul Central de Statistică (Die rumänische Volkszählung. Statistische Zentral-Anstalt), Bukarest.
- RT = Revista Teologică (Theologische Zeitschrift), Hermannstadt.
- T = Transilvania (Siebenbürgen), Hermannstadt.

## I. Allgemeines

### B ü c h e r e i w e s e n — H a n d s c h r i f t e n — B u c h d r u c k

1. KARADJA, CONSTANTIN I., *Alte Bibliotheken der Siebenbürger Sachsen und ihre Wiegendrucke: Gutenberg-Jahrbuch 1941*, S. 196—207. Von den sächsischen Bibliotheken in Siebenbürgen, die Wiegendrucke aufweisen, wurde besonders diejenige untersucht, die lange Zeit in der St. Jakobs-Kapelle in Hermannstadt aufbewahrt wurde und sich heute im Bruckenthal-Museum in derselben Stadt befindet. Diese Sammlung enthält die ansehnliche Zahl von 360 Inkunabeln.
2. MUŞLEA, ION, *Bibliotecile româneşti din Ardealul cedat* (Die rumänischen Bibliotheken in dem Teile Siebenbürgens, der abgetreten wurde): T. 72 (1941), S. 77 bis 79. Es handelt sich um die Büchereien von Großwardein, Klausenburg, Gerla, Nasaud, Simleu, Siget, Zalau.
3. \*CARTOJAN, N., *Album de paleografie românească (scrierea chirilică)*. 3. Auflage. (Album rumänischer Paläographie [Cyrillische Schrift].), Bukarest, Cartea Românească [1941], 2<sup>o</sup>, 12 S. + 44 Taf. (Arhivele Statului). Nach einer quellenmäßigen Einleitung, in der der Ursprung des cyrillischen Alphabetes und seine Entwicklung für die rumänische Sprache erörtert werden, wird eine Reihe von Facsimilia wiedergegeben, um die Erlernung des Alphabetes zu erleichtern.
4. SIMONESCU, DAN, *Evanghelia armeană din Iaşi* (Das armenische Evangelium von Jassy) (1351): Ani, Bukarest 1941, S. 337—348 + 2 Taf. Die Handschrift befindet sich in Photokopie bei der Bibliothek der rumänischen Akademie. Sie wurde 1351 abgeschrieben und der armenischen Kirche von Jassy 1451 geschenkt. Beschreibung der Handschrift, Inhalt, Miniaturen.
5. \*CRĂCIUN, IOACHIM, *Tiparul la Români din Transilvania* (Der Buchdruck bei den Rumänen in Siebenbürgen): RT, Jg. 31 (1941), S. 157—169, auch Sonderdruck. Die Entwicklung in großen Linien der in Siebenbürgen gedruckten Bücher. Fast alle in dieser rumänischen Provinz gedruckten Bücher weisen religiösen oder geschichtlichen Charakter auf.
6. \*MIHAILOVICI, PAUL, *Tipărituri româneşti în Basarabia de la 1812 până la 1918* (Rumänische Druckwerke in Bessarabien von 1812—1918), Bukarest, Imprimeria Naţională 1941, 4<sup>o</sup>, 379 S. + 20 Taf. (Academia Română, Studii şi Cercetări, 46). Eine Bibliographie von 480 in rumänischer Sprache gedruckter Werke.

## II. Politik<sup>1)</sup>

7. \* ANTONESCU, MIHAILA.: *Adolf Hitler*, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 26 S. Die Feier Deutschlands. Vortrag gehalten im Radio-Bukarest am 20. April 1941.
8. \*BRĂTIANU, G. I., *Zweite Denkschrift über die rumänische Frage, 1940. Aufteilung Rumäniens oder Gebiets- und Bevölkerungsclearing im Südosten Europas*, Bukarest, 21 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
9. BRĂTIANU, G. I., *România lui Ferdinand I* (Das Rumänien Ferdinand I.): T 72 (1941), S. 605—610. Die Umstände, unter denen die Grenzen des Rumänien Ferdinands I. gezogen wurden und ihre Berechtigung. Die Grundlagen dieser Grenzen wurzeln im Bestande des rumänischen Volkes und haben die Ränder der ethnischen Verbreitung der Rumänen nicht überschritten, sondern sind noch vor diesen Rändern stehen geblieben.

<sup>1)</sup> Siehe auch III. Geschichte und IV. Geographie.

10. CRAINIC, NICHIFOR, *Aliații lui Adolf Hitler* (Die Bundesgenossen Adolf Hitlers): Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 337—340. Die russische Gefahr für Rumänien und ganz Europa.
11. \*CUZA, A. C., *Indrumări de politică externă* (Hinweise zur auswärtigen Politik), Bukarest (1941), 155 S. Auflösung des Völkerbundes. Revision der Verträge. Bündnis Rumäniens mit Deutschland. Parlamentarische Reden von 1920—1936.
12. \*HOFFMANN, WALTER, *Rumänien von heute*. Ein Querschnitt durch Politik, Kultur und Wirtschaft mit zahlreichen Karten und Bildern, Bukarest, Cugetearea. Für das Deutsche Reich; Leipzig, Felix Meiner, 1941, 4<sup>o</sup>, (VI) + 230 S. + 8 Taf. Eine allgemeine, realistische Übersicht über Rumänien, mit Aufzeigung der politischen Fehler in der Vergangenheit und der bedeutenden Rolle, die es in der Auffassung und Einheit des neuen Europa, das im gegenwärtigen Krieg geschmiedet wird, innehaben wird.
13. *Închinare Moldovei întregite* (Huldigung der wiederhergestellten Moldau): Cetatea Moldovei, Jg. 2, Bd. 2 (1941), Nr. 11/12. Aus der Reihe von Artikeln, die diese Nummer umfaßt, erkennt man die vollkommene Einheit auf allen Gebieten der moldauischen Gaue.
14. \*IORGA, N., *Problema Basarabeană și problema Unirii Principatelor la 1855—1859*. In dosul cărților diplomației (Das bessarabische Problem und das Problem der Vereinigung der Fürstentümer zwischen 1855—1859. Aus dem Hintergrund der diplomatischen Sammelwerke): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 293—309, Mem. 12. Die Epoche von 1855—1859, diplomatische Erörterungen. Es werden die entscheidenden Umstände mit Bezug auf die Lage der rumänischen Fürstentümer beleuchtet.
15. IORGULESCU, MIHAIL, *B. P. Hasdeu și Rușii* (B. P. Hasdeu und die Russen): Familia, Groß-Wardein-Bukarest, Jg. 76 (1941), Nr. 9—10, S. 51—55. Antisemitische und antirussische Äußerungen Hasdeus.
16. \*KOGĂLNICEANU, MIHAIL, *Dorințele partidei naționale a Moldovei*, ed. 3., publicată cu note și introducere de (Die Forderungen der moldauischen National-Partei; 3. Auflage, erklärt und eingeleitet von) PETRE V. HANEȘ, Bukarest, Socec [1941], 8<sup>o</sup>, 79 S. Wir heben die Forderung heraus, daß die neuen Einrichtungen auf den alten Bräuchen und Traditionen des Volkes aufgebaut werden sollen.
17. MOSELY, FILIP E., *Transilvania împărțită* (Das aufgeteilte Siebenbürgen): G. (1941), S. 97—102.
18. \*SEIȘANU, ROMULUS, *Transilvania Românească* (Das rumänische Siebenbürgen), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 110 S.

### III. Geschichte

#### Allgemeine Geschichte und Hilfswissenschaften

19. IORGA, N., *Individualism și solidarism în dezvoltarea istoriei* (Individualismus und Solidarismus in der Entwicklung der Geschichte): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 37—47. Eine Reihe von geschichtlichen Tatsachen aus der Vergangenheit, um die Gegenwart zu verstehen und richtig einschätzen zu können.
20. IORGA, N., *Préface à une „Historiologie“*: AR, BSH, Bd. 22 (1941), S. 5—12. Ein Aufsatz aus dem Nachlaß, welcher das Vorwort einer neuen Weltgeschichte bilden sollte. Die Ereignisse müssen in der Art zusammengestellt werden,

wie sie am menschlichen Leben teilhaben. Die Auswahl der bedeutsamen muß getroffen werden. Der Historiker macht auf diese Weise dem Soziologen keine Konkurrenz, da er die Ereignisse in ihrer Entfaltung für seine Schöpfung benützt und eine dynamische Konstruktion darbietet.

21. MOISIL, C., *Probleme de numismatică românească* (Probleme der rumänischen Numismatik): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 237—246 + 2 Taf. Feststellungen über das Münzsystem, das unsere ersten Herrscher, die Münzen hinterlassen haben, eingeführt haben: Das System der halben Groschen, Dinare und Lei wie auch die Systeme in den benachbarten Ländern.

#### Rumänische Geschichte

##### Allgemeines

22. \*GIURESCU, CONST. C., *Die europäische Rolle des rumänischen Volkes*, Bukarest, 26 S. (Die Dacia-Bücher 1941.) Das rumänische Volk, angesiedelt an der unteren Donau und am Rande von Europa, war seit seiner Entstehung das Verteidigungsbollwerk gegen die asiatischen Horden und für das Christentum.
23. IORGA, N., *Revelații toponimice pentru istoria neștiută a Românilor. I. Teleormanul* (Ortsnamen als Offenbarungen für die unbewußte Geschichte der Rumänen. I. Teleorman): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22, 1941, S. 33—350. Mit Bezug auf die Ortsnamen erscheint Teleorman als eine Gegend, in der fremde Einflüsse einander begegnen. Geschichtliche Namen, die auf -ați statt -eni enden, geben die Möglichkeit, sie im tiefen Mittelalter anzusetzen u. zw. auf einer ziemlich ausgedehnten Oberfläche an beiden Seiten der Donau, nach Westen bis tief nach Serbien. Andere Ortsbezeichnungen auf -ova kommen aus Ost-Pannonien bis Mazedonien. Die kumanischen Namen erstrecken sich gegen Osten bis zur Dobrudscha.
24. THEODORESCU, B., *Bibliographie des travaux de N. Iorga en langues étrangères*: AR, BSH, Bd. 22, (1941), S. 13—55. Die Bibliographie der Arbeiten in französischer (538), italienischer (49), portugiesischer und spanischer (2), deutscher (21), in germanischen Sprachen (6), in englischer (10) und anderen Sprachen (3).
25. \*URSU, HORIA, *Kurze rumänische Geschichte*, Bukarest, 109 S. + 12 Abb. (Die Dacia-Bücher 1941.) (Bücher der deutsch-rumänischen Kameradschaft.) Überblick über die bedeutendsten Ereignisse aus der Geschichte des rumänischen Volkes zur Information der deutschen Soldaten-Kameraden.

##### Vorgeschichte

26. DUMITRESCU, VLADIMIR, *Funde aus der zweiten Periode der Bronzezeit im Bezirk Arad*: D 7—8 (1937—1940), Bukarest 1941, S. 127—131. „48 goldene Hütchen in konischer Form, ein goldener Scheibenknopf und zwei Muscheln“.
27. NESTOR, ION, *Keltische Gräber bei Mediaș*: D 7—8 (1937—1940), Bukarest 1941, S. 159—182. Ein Beitrag zur Frage der frühen keltischen Funde in Siebenbürgen.
28. POPESCU, DORIN, *Dépôt de bronzes de Apa*: D 7—8 (1937—1940), Bukarest 1941, S. 119—125. Der Ort befindet sich im Nord-Westen Siebenbürgens. Das Inventar der gefundenen Gegenstände: Säbel vom Typus der Vollgriffschwerter, Streitäxte u. a., welche man im Westen und Nord-Westen der Ortschaft gefunden hat. Zeitlich stammen die Gegenstände aus der mittleren Bronzezeit.
29. POPESCU, DORIN, *La tombe à ocre de Casimcea (Dobrogea)*: D 7—8 (1937—1940),

Bukarest 1941, S. 85—91. Das Inventar der Gegenstände: Gegenstände und Äxte aus Feuerstein, eine Kalk-Figurine, die den Kopf eines nicht feststellbaren Tieres darstellt.

Al t e r t u m — R ö m e r z e i t

30. \*CONDURACHI, E., *La politique financière de l'empereur Julien*, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 8<sup>o</sup>, 59 S. (SA. aus AR, BSH, Bd. 22 (1941), 2.) Untersuchung der administrativen und finanziellen Maßnahmen, die Julianus Apostata verfügt hat, um das Reich zum Wohlstand zurückzuführen, der zwei Jahrhunderte früher geherrscht hat.
31. DAICOVICIU, C., *O senzațională descoperire arheologică în Transilvania* (Eine sensationelle archäologische Entdeckung in Siebenbürgen): T 72 (1941), S. 575 bis 578 + 1 Taf. Es handelt sich um eine lateinische Inschrift aus dem 4. Jh., welche in Siebenbürgen gefunden und von K. Horedt veröffentlicht wurde. Die Inschrift beweist, daß im oberen Dazien, nach dessen Aufgabe, lateinisch gesprochen wurde und daß die Bevölkerung christlich war. Diese Bevölkerung konnten nur die Dako-Rumänen sein, welche mit den Westgoten und später mit den Gepiden zusammengelebt haben.
32. DAICOVICIU, C., *Neue Mitteilungen aus Dazien (Funde und Einzeluntersuchungen)*: D, Bd. 7—8 (1937—1940), [1941], S. 299—336. Die Einteilung und Beschreibung der durch Ausgrabungen in letzter Zeit vom Verfasser gemachten Entdeckungen.
33. DAICOVICIU, C., *Spațiu și popor dacic* (Der dakische Raum und das dakische Volk): T 72 (1941), S. 359—370. Die zeitliche u. räumliche Festsetzung der Daker. Fremde Einflüsse: Cymbrische, skythische, hellenische u. deutsche. Die soziale Struktur, die politische Organisation.
34. FLOCA, O., *Monumenti romani inediti del distretto di Hunedoara*: D 7—8 (1937 bis 1940), Bukarest 1941, S. 337—344.
35. FLOCA, O., *Sistemele de înmormântare din Dacia superioară* (Gräberarten im oberen römischen Dazien): Sargetia-Buletinul Muzeului Jud. Hunedoara, Bd. 2, (1941). Eine erschöpfende Untersuchung aller in Dazien aufgedeckten Gräber nach dem Bestattungs-Ritus. Die Gräber stellen dakische Reste dar.
36. FLORESCU, GR., *Fouilles de Capidava*: D 7—8 (1937—1940), Bukarest 1941, S. 345—351. Funde außerhalb der Mauern der Burg, epigraphische und skulpturelle Monographien über Funde innerhalb der Ruinen.
37. FLORESCU, GR., *Monumenti inediti del Museo regionale della Dobrogea*: D 7—8 (1937—1940), Bukarest 1941, S. 293—297. Die Identifizierung der aus zwei Marmorblöcken ausgehauenen Figuren.
38. KARADJA, CONST. I., *Cea mai veche mențiune a Daciei în tipar* (Die älteste Erwähnung Daziens im Buchdruck): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 601 bis 606 + 2 Taf. Eine Bemerkung aus dem Jahre 1454 in einem „Türken-Kalender“, wodurch die Christen von überallher aufgefordert werden, sich gegen die Türken zu erheben.
39. MOGA, M., *Cercetări și comentarii privitoare la localizarea Sarmizegetusei* (Untersuchungen und Erläuterungen hinsichtlich der Lage von Sarmisegetusa): Sargetia-Buletinul Muzeului Județului Hunedoara, Bd. 2 (1941).
40. \*POPA-LISEANU, G., *Continuitatea Românilor în Dacia* (Die Kontinuität der Rumänen in Dazien): AR, MSI, Bukarest, Serie 3, Bd. 22, 1941. Wie das Aus-

land die angebliche Nicht-Bodenständigkeit der Rumänen erklärt. Der Ursprung der Ungarn und die Eroberung Siebenbürgens. Der Ursprung des rumänischen Volkes und seiner Sprache. Neue Dokumente und Beweise für unsere Kontinuität in Dazien.

41. SAUCIUC-SĂVEANU, TH., *Callatis, 7ème rapport préliminaire (1932—1936): D 7—8 (1937—1940)*, Bukarest 1941, S. 223—281.

#### Mittelalter

42. BOGDAN, DAMIAN, *Pomelnicul dela Bistrița și rudele dela Kiew și dela Moscova ale lui Ștefan-cel-Mare* (Die Totengedenkliste vom Kloster Bistritz und die Kiewer und Moskauer Verwandten Stefan des Großen): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22, 1941, S. 633—657 + 4 Taf. + 2 genealogische Tab. Nach den knappen Daten, die in der Totengedenkliste von Bistritz enthalten sind, identifiziert der Verfasser die einzelnen Personen mit Hilfe von russischen Chroniken und Studien, die von rumänischen, polnischen und ukrainischen Geschichtsschreibern veröffentlicht wurden.
43. \*BOGDAN, NICOLAE, *Românii în secolul al XV-lea* (Die Rumänen im 15. Jh.), Bukarest, Colecția „Justinian“ 1941, 4<sup>o</sup>, 238 S. Eine Rekonstruktion in großen Zügen der patriarchalischen Periode des Volkes, auf Grund der Chronik des Wawrin, die in rumänischer Version, parallel zum Originaltext wiedergegeben ist.
44. \*MOGA, ION, *Păreri istorice unguerești privitoare la Românii din Transilvania medievală* (Ungarische Geschichtsauffassungen über die Rumänen im mittelalterlichen Siebenbürgen), Hermanstadt, Cartea Românească 1941, 34 S.
45. NISTOR, ION I., *Lucius Arovianus, eroul Țării Șipenițiului* (Lucius Arovianus, der Held des Schipenitzer Landes): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 133 bis 176 + 2 Taf. Lucius Arovianus ist der allegorische Name des rumänischen Helden aus dem Schipenitzer Lande, der vom Verfasser mit Fürst Peter, Sohn des Fürsten Stefan aus Maramuresch, dem Begründer des Fürstentums v. Schipenitz identifiziert wurde. Er hat 1359 das polnische, von Zbigniew Oleśnicki befehligte Heer geschlagen. In Zusammenhang mit diesen Tatsachen neue Aufklärungen mit Bezug auf die ersten moldauischen Herrscher.
46. PALL, FRANCISC, *Autour de la croisade de Varna: la question de la paix de Szeged et de sa rupture (1444)*: AR, BSH, Bd. 22, 2 (1941), S. 144—158. Auf Grund von neuen Zeugnissen wird bewiesen, daß der polnische König Ladislaus mit den Türken ein Friedensbündnis für 10 Jahre geschlossen hatte, das er aber nach einigen Monaten brechen sollte.

#### Neuzeit

47. BOLOGA, VALERIU, *Ajutorul Românilor Ardeleni pentru răniții războiului Independenței* (Die Hilfe der Siebenbürger Rumänen für die Verwundeten des Unabhängigkeitskrieges): T 72 (1941), S. 390—407. Aus Anlaß des Krieges von 1877—1878 kamen viele rumänische Freiwillige und Ärzte aus Siebenbürgen nach Rumänien. Es wurden auch Frauen-Comités in Hermannstadt und Kronstadt gebildet, welche Geld- oder Charpie-Spenden für die rumänischen verwundeten Soldaten sammeln wollten. Die ungarische Regierung hat die Tätigkeit der Damen-Comités untersagt.
48. BOSSY, R. V., *Vechi năzuințe federaliste în Sud-Estul Europei* (Alte föderalistische Bestrebungen im Südosten Europas): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22, 1941, S. 437

- bis 451. Eines der Projekte eines Staatenbundes der Donauvölker, das sich unter den beschlagnahmten Papieren bei Canini vorfand, als er 1862 in Bukarest verhaftet wurde. Das Dokument trägt das Datum vom 15. April 1862 und ist vom General Klapka und von Pulszky, als damit einverstanden, gefertigt.
49. GEORGESCU-TISTU, N., *Două scrisori de propagandă națională ale lui Ion Ghica* (Zwei Briefe nationaler Propaganda von Ion Ghica): Arhiva românească, Bukarest 6 (1941), S. 325—346. Aus diesen Briefen, von denen einer an den Grafen William Carlisle, die anderen an Louis v. Wildenbruch gerichtet ist, geht die Russenfeindschaft Ghicas deutlich hervor. Er sieht in der Russenherrschaft die Reaktion und die gewaltsame Unterdrückung aller nationalen Freiheitsbestrebungen nicht nur des rumänischen Volkes, sondern aller europäischen Völker.
50. IONESCU-DOLJ, I., *Contribuțiuni la istoria luptei duse de Domnitorii români în contra introducerii și aplicărei regimului capitulațiunilor în Principate. Raportul lui Coronini către Impăratul Franț Iosef pentru desființarea capitulațiunilor* (Beiträge zur Geschichte des Kampfes, den die rumänischen Herrscher gegen die Einführung und Anwendung der Kapitulationen in den Fürstentümern geführt haben. Der Bericht von Coronini an Kaiser Franz Josef über die Aufhebung der Kapitulationen): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 317—358. Der Sinn der Kapitulationen und die Geschichte ihrer Einführung in den rumänischen Fürstentümern. Die Nachteile dieser Kapitulationen sogar für eine Okkupations-Armee und noch viel mehr für die innere Verwaltung des Landes.
51. IORGA, N., *Două pagini din Istoria Fanarioșilor* (Zwei Seiten aus der Geschichte der Phanarioten): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 421—436. Nach der Arbeit des Deutschen Friedrich Murhardt, Tableau von Konstantinopel, aus dem Anfang des 19. Jh.s, werden die Stellen wiedergegeben, die sich auf das Ende von Hangerli, dem Fürsten der Walachei, beziehen, desgleichen Informationen über Pasvantoglu, nach Berichten von Augenzeugen.
52. LAPEDATU, ALEX., *Un aventurier ungar în Principatele Române în epoca unirii lor (Gh. Bogathy)* (Ein ungarischer Abenteurer in den rumänischen Fürstentümern in der Epoche ihrer Vereinigung (Gh. Bogathy): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22, (1941), S. 43—47. Eine Reihe von neuen urkundlichen Zeugnissen mit Bezug auf das abenteuerliche Leben des Gh. Bogáthy, die Ermordung Barbu Catargius und die politische und nationale Lage im Zentrum und im Südosten Europas in den Jahren 1848—1872. Zahlreiche Beilagen.
53. LAPEDATU, ALEX., *Dacia lui Mihai Viteazul* (Das Dazien Michael des Tapferen): T 72 (1941), S. 597—604. Das Dazien Michaels des Tapferen wurde im Dienste der Christenheit begründet. Die Heldentaten des rumänischen Fürsten fanden ein mächtiges Echo bei den Zeitgenossen und Nachfahren, seine Gestalt aber ist zum Symbol des nationalen und politischen Ideals allerorten und für alle Zeiten geworden.
54. LAPEDATU, ALEX., *11 Februarie 1866 în perspectiva istorică a trei sferturi de veac* (Der 11. Februar 1866 in der historischen Perspektive von einem dreiviertel Jahrhundert): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 311—332. Die Abdankung Alexander Johanns I. am 11. Februar 1866 wurde in verschiedener Weise aufgefaßt. Die Generation von 1848 wünschte einen fremden Fürsten. Auch die innere politische Situation verlangte diese Änderung. Es ist das Verdienst von Alexander Johann I., daß er eine Reihe von schweren inneren Problemen dadurch erledigt hat, daß er, sich ins Ausland zurückziehend, keine fremde Hilfe

annehmen wollte, um den Thron wiederzugewinnen, dasselbe Verdienst aber kommt auch der Generation zu, die die Abdankung vorbereitet und bewirkt hat, in aller Ruhe und ohne fremde Hilfe.

55. \*MARINESCU, GH.—GRECESCU C., *Ion C. Brătianu, Acte și cuvântări*, Bd. 8 (Oct. 1882-Nov. 1883) (Akte und Reden), Bukarest, Cartea Românească 1941, XII + + 331 S. (Așezământul Cultural Ion. C. Brătianu, 56). Die politische Tätigkeit von Ion C. Brătianu in der Zeit, als Rumänien in den Dreibund eintrat.
56. NISTOR, ION I., *Principatele române în preajma tratatului dela Adrianopole* (Die rumänischen Fürstentümer an der Schwelle des Vertrags von Adrianopel): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 435—475. Das Verhalten der rumänischen Edelleute und Bauern den Russen gegenüber, die Besorgnisse der Österreicher und die fortgesetzte russische Besetzung, nach Akten aus dem neuen Bande der Sammlung Hurmuzachi.
57. NISTOR, ION I., *Un proiect de organizare a oștirilor pământene din 1812* (Ein Organisationsprojekt der einheimischen Wehrmacht aus dem Jahre 1812): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 149—163. Rußland hat die Organisierung eines einheimischen Heers angebahnt, das die Aufgabe hatte, sich der Besetzung sowohl durch die Österreicher als auch durch die Türken zu widersetzen. Die Organisationsbestimmungen dieser Miliz.
58. NISTOR, ION I., *Tudor Vladimirescu și Sfânta Alianța* (T. V. und die heilige Allianz): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 607—631. Die im 20. Bande der Sammlung Hurmuzachi enthaltenen österreichischen Agentie-Berichte aus Bukarest, aus den Jahren 1812—1822, geben eine Reihe von neuen zeitgenössischen Informationen über die Bewegung Tudor Vladimirescus im Jahre 1821.
59. PETRI, HANS, *O scrisoare necunoscută a Domnitorului Constantin Mavrocordat din anul 1740* (Ein unbekannter Brief des Fürsten Constantin Mavrocordat aus dem Jahre 1740): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 199—211 + 2 Taf. Ein Brief von Constantin Mavrocordat, womit er die Niederlassung von 20 Deutschen in der Walachei gestattet. Diese Leute, die den Wunsch hatten, sich bei den Rumänen anzusiedeln, waren herrnhutische Brüder, die von den Katholiken vertrieben, auswanderten. Auch die beiden „Brüder“, die beim Fürsten erschienen, waren Herrnhuter.
60. ROSETTI, R., *Ambulanța Doamnelor din Iași în 1877—1878* (Die Frauen-Ambulanz des Roten Kreuzes in Jassy [1877—1878]): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 179—198. Daten mit Bezug auf die Gründung des Roten Kreuzes in Rumänien. Ein im Frühjahr 1877 in Jassy gebildetes Damen-Comité hat ein Feld-Lazarett organisiert, das die 4. Division über die Donau begleitete. In Jassy wurde ein Spital mit 50 Betten errichtet.
61. ROSETTI, R., *Participarea populației civile la războiul din 1877—1878* (Die Teilnahme der Zivilbevölkerung am Kriege von 1877/78): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 259—275. Die Hauptlasten des Krieges wurden von der Landbevölkerung getragen: Soldaten, Einquartierung, Requisitionen von Tieren und Produkten, Transporte, Geschenke, Pflege der Verwundeten und Kranken, Erhöhung der Steuern.
62. \*SIRUNI, DJ. H., *Domnii Români la Poarta Otomană* (Die rumänischen Herrscher bei der Pforte), Bukarest, Academia Română 1941, 4<sup>o</sup>, 124 S. + 21 Taf. (Studii și cercetări, 55.) Beschreibung einer türkischen Handschrift, die Bemerkungen

und Aufzeichnungen über die Zeremonien und Empfänge im kaiserlichen Palast von Stambul in den Jahren 1698—1782 enthält.

63. STRUȚEANU, SCARLAT, *Doi umaniști ardeleni la curtea lui C. Brâncoveanu* (Zwei siebenbürgische Humanisten am Hofe von C. Brancoveanu): *Ramuri Craiova*, Jg. 33 (1941), S. 40—55. Interessante Daten über das Leben und Wirken der Brüder Corbea, welche sich aus Kronstadt infolge der ungarischen Verfolgungen an den Hof von Brancoveanu geflüchtet hatten, wo sie eine bedeutende politische und kulturelle Rolle gespielt haben. Teodor Corbea soll auch der Verfasser der anonymen Chronik der Walachei sein, die Iorga Radu Popescu zuschreibt.
64. \*VÎRTOSU, EMIL, *Mărturii noi din viața lui Tudor Vladimirescu* (Neue Zeugnisse über das Leben von Tudor Vladimirescu), Bukarest, Cartea Românească, 1941, 135 S. + 10 Taf. (Așezământul Cultural Ion C. Brătianu, 58). Akten aus den Jahren 1806—1839 mit Bezug auf Tudor Vladimirescu und das Schicksal seines Vermögens.

#### IV. Geographie

##### Allgemeines — Geopolitik

65. BRĂȚIANU, GH. I., *Geopolitica, factor educativ și național* (Die Geopolitik als erzieherischer und nationaler Faktor): *G*, 1 (1941), S. 13—17. Die Ereignisse unserer Geschichte müssen in dynamischem Lichte dargestellt werden und der Dynamismus dieser Darstellung soll zur nationalen Erziehung der Jugend benützt werden.
66. \*MEHEDIȚI, S., *Die geopolitische Lage Rumäniens*, Bukarest, 18 S. (Die Dacia-Bücher 1941.) Geographische und geopolitische Beweise, um festzustellen, daß Rumänien sich an der Ostgrenze Europas befindet.
67. \*MEHEDIȚI, S., *Rumänien an der Ostgrenze Europas*, Bukarest, 36 S. (Die Dacia-Bücher 1941.) Die Ostgrenze der Moldau ist auch die Ostgrenze Europas. Es wird gezeigt, wie weit diese Grenze der Moldau reicht.
68. \*SIMIONESCU, I., *Prin munții noștri* (Durch unsere Gebirge), Bukarest, Cartea Românească 1941, 4<sup>o</sup>, 236 S., 8 Taf, 118 Fot. Malerische Beschreibung der Berge Rumäniens. Reiseeindrücke verbinden sich mit der Aufrichtung des Reliefs und der Verbindung zwischen diesem und den rumänischen Siedlungen.

##### Geologie

69. ANTIPA, GR., *Marea-Neagră* (Das Schwarze Meer), Bd. I, Bukarest, Academia Română, 1941, 4<sup>o</sup>, 314 S., 62 Fig., 6 Karten. (Publicațiile Fundației V. Adamachi). Der Verfasser ist der Initiator der wissenschaftlichen Studien geographischen, biologischen und wirtschaftlichen Charakters über die Gewässer, die Rumänien angehen, besonders der Donau und des Schwarzen Meeres. Im vorliegenden darstellenden Werk wird das Schwarze Meer vom Gesichtspunkt der allgemeinen Oceanographie, Bionomie und Biologie, mit überaus reichlichen Nachweisen studiert.
70. ARABU, N., *La géologie des environs de Băița (dép. de Bihor)*: *IGR, CRS*, Bd. 25 (1941), S. 47—94. Stratigraphie, Petrographie, Tektonik und die Entwicklung der Gegend.
71. ATANASIU, I.—CHELĂRESCU, A., *Étude sur quelques gisements de minerais de Bulgarie*: *Annales Scientifiques de l'Université de Jassy*, 27 (1941), Heft 1, Abt. 2,

- S. 39—60, 25 Fig. Chalkographische und mikroskopische Studie über einige Erze der metallführenden Lager Bulgariens. Bibliographie.
72. ATANASIU, I.—KRÄUTNER, TH., *Vorläufige Mitteilung über das Erdbeben vom 10. November 1940*: AR, BSS, 24 (1941), Nr. 3, S. 206—219, 8 Fig. Die Karte der Isoleisten. Vergleich mit anderen Erdbeben. Die geologischen Wirkungen des Erdbebens auf die Gebäude.
73. BELEŞ, A. A., *Cutremurul și construcțiile* (Das Erdbeben und die Gebäude): Buletinul Societății Politehnice, Bukarest 55 (1941), Nr. 10, S. 1045—1094; Nr. 11, S. 1170—1211, 66 Fig. Theoretische Erwägungen über Erdbeben. Die durch Erdbeben an Gebäuden verursachten Schäden, mit eingehender Behandlung des Falles des Häuserblockes „Carlton“. Maßnahmen, um Schädigungen von Gebäuden durch Erdbeben zu vermeiden wie auch die Art, Reparaturen an beschädigten Gebäuden vorzunehmen. Bibliographie.
74. CANTUNIARI, ST., *L'état actuel de la géologie de guerre*: IGR, CRS, Bd. 26 (1941), S. 4—13. Probleme tektonischer Geologie und Hydrogeologie in Verbindung mit dem Krieg.
75. \*CANTUNIARI, ȘT., *Studiul geologic tehnic al terenului de fundație al drumurilor* (Geologisch-technische Studie der Straßen-Fundamente), Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 12<sup>o</sup>, 179 S., 99 Fig., 6 Tab., 8 Taf. Anleitungen bezüglich des Straßenbaues für das gesamte technische Straßenpersonal, einschließlich der Hilfskräfte. Bibliographie.
76. DEMETRESCU, G., *Despre cutremurul dela 10 Noemvrie 1940* (Über das Erdbeben vom 10. November 1940): Revista Științifică V. Adamachi, Bukarest, 27 (1941), Nr. 2—3, S. 74—88, 9 Fig. Das Erdbeben konnte in Bukarest, mangels entsprechender seismographischer Apparate, nicht aufgezeichnet werden. Das Epizentrum befand sich im Vrancea-Gebirge in einer großen Tiefe (100—200 km).
77. DEMETRESCU, G., *Remarques sur le tremblement de terre de Roumanie du 10 Novembre 1940*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 3, S. 224—243 + 7 Fig.
78. DEMETRESCU, G. et PETRESCU, G., *Sur les phénomènes lumineux qui ont accompagné le tremblement de terre de Roumanie du 10 novembre 1940*: AR, BSS, Serie 3, Bd. 23 (1941), Nr. 6, S. 292—297 + 1 Fig. Es waren gänzliche und teilweise Erleuchtungen des Himmels, des Erdbodens, Funken, Lichtstreifen, verschiedene Färbungen dieser Erscheinungen, beim Vorherrschen der roten Farbe, zu beobachten.
79. GIUȘCĂ, DAN, *Contribution à l'étude de l'anthracite de Schela* (distr. Gorj): AR, BSS, Bd. 23 (1941), Nr. 6, S. 266—273 + 5 Fig. Das Graphitisierungs-Stadium der Kohle des Lias-Alters von Schela und die Tatsache, daß die Graphitisierung der Kohle sogar das Anthrazit-Massiv erfaßt, werden erörtert.
80. GIUȘCĂ, DAN, *Note préliminaire sur la minéralisation des gisements de contact de Băița-Bihorului (Munții Apuseni)*: AAR, MSS., Serie 3, Bd. 16 (1941), Mem. 16, S. 1—13 + 3 Fig. + 4 Taf.
81. MACAROVICI, N., *Sur certains mammifères fossiles dans le bassin de Comănești, (Dép. de Bacău, Roumanie)*: Annales Scientifiques de l'Université de Iassy, Seconde Section, Bd. 27 (1941), Heft 1, S. 3—10 + 1 Taf. Es wurden Fossilien von Mollusken, *Hypparion gracile* Kaup und von *Aceraterium incisivum* Kaup gefunden.
82. MIRCEA, ILIE D., *Observations sur certains phénomènes tectoniques des régions*

- aurifères des monts Apuseni (Roumanie)*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 4—6, S. 423—428. Es werden die tektonischen Probleme analysiert, wobei neue Erklärungen gegeben werden. Die vulkanischen Eruptionen stehen bei uns im Zusammenhang mit den miocänen Zusammenpressungs-Zonen, die keine echten Faltungen, sondern nur Deformationen erfahren haben, die durch den Druck der nicht zusammengepreßten benachbarten Abschnitte bewirkt wurden.
83. MURGEANU, G., *Recherches géologiques dans Valea Doamnei et Valea Vâlsanului*: IGR, CRS, Bd. 26 (1941), S. 63—86 + 1 Karte. Die Entwicklung der kristallinen Schiefer, des Eocän, des Mediterran und die Tektonik der Gegend.
84. MURGEANU, GH., *Répartition du facies à Rosalnes dans les Carpates et Balkans*: IGR, CRS, Bd. 26 (1941), S. 173—176.
85. PETRULIAN, N., *La minéralisation aurifère de Vârful Negrii, Almaşul Mare, Transylvanie*: BSSAR, 24 (1941), Nr. 1, S. 22—32, 7 Fig. Die Ergebnisse der vom Verfasser über die goldführende Vererzung des Vârful Negrii angestellten Untersuchungen. Ergänzungen zur Untersuchung der Lagerungen im goldführenden Viereck Săcărâmb—Zlatna—Baia de Arieş—Baia de Criş. Bibliographie.
86. POPESCU, IOAN G., *Étude comparative sur quelques tremblements de terre de Roumanie, du type de celui du 10 Novembre 1940*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 3, S. 204—224 + 7 Fig. Die Geschichte der Erdbeben, Stärke, Gebiet, Dauer und Richtung der seismischen Wellen. Der gemeinsame Typus der Erdbeben in Rumänien bietet folgende Eigenheiten: eine pleistoseiste und eine sehr große makroseiste Ausdehnung, eine Dauer von über 30 Sekunden, eine vertikale Komponente der ersten Wellen auf eine Entfernung von ungefähr 200 km.
87. POPESCU-VOITEŞTI, I., *Considérations géologiques sur la région épicertrale du tremblement de terre de Roumanie du 10 novembre, 3 h 40', 1940*: CRSASR, 5 (1941), Nr. 3.
88. PREDA, D. M., *L'origine des sources salées de Şinca Nouă*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 1—2, S. 134—140 + 1 Fig. Eine Hypothese, wonach in der Tiefe, unterhalb der kristallinen Masse bei Şinca Nouă eine sedimentäre saline Formation bestehe. Das Alter dieser Formation wäre das von Werfen.
89. RĂDULESCU, N. AL., *Considérations géographiques sur le tremblement de terre du 10 Novembre 1940*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 3, S. 243—270 + 22 Fig. Die epizertrale Gegend des Erdbebens soll sich längs des Bruches Pancia—Corod befinden. Das Erdbeben hätte aber eher einen tektonischen als plutonischen Ursprung gehabt. Der Verfasser beschäftigt sich weiters mit der Einwirkung des Erdbebens auf die Erdrinde und schließt mit anthropogeographischen Erwägungen.
90. SAVUL, M. — CHELĂRESCU, AL., *Genèse de l'oligiste et de la magnétite dans quelques affleurements métallifères de la Dobrogea septentrionale (Roumanie)*: Annales Scientifiques de l'Université de Jassy, 27 (1941), Heft 1, Abt. 2, S. 11—37, 15 Fig. Die Art und der Ursprung der metallführenden Konzentrationen in der Eruptiv-Gegend, die westlich des Tales der Taitza in der Nord-Dobrukscha gelegen sind.
91. SIMIONESCU, I. — DOBRESCU, ELENA, *Mamiferele pliocene dela Cimişlia (Basarabia) (Die pliocänen Säugetiere von Cimişlia [Bessarabien])*: AAR, MSS, Serie 3, Bd. 9, Nr. 44 (1941), S. 1—36 + 50 Fig. + 3 Taf. Die Arbeit enthält eine Untersuchung der Wiederkäuer von Cimişlia im Bez. Tigina und bildet ein Teil eines

Zyklus von paläontologischen Untersuchungen über Bessarabien. Das untersuchte Material befindet sich in Verwahrung des paläontologischen Laboratoriums in Bukarest.

92. STANCIU, VICTOR — STOICOVICI, EUGEN, *Analyse de roches éruptives de Craiova et de Drencova*: CRSASR, Bd. 5 (1941), Nr. 1—2, S. 141—149 + 4 Fig. Unter Berücksichtigung der Struktur der untersuchten Felsen und da die übliche Struktur nur bei effusiven Felsen jüngeren Datums vorkommt, glauben die Verfasser, daß es sich in diesem Falle auch um tertiäre oder posttertiäre effusive Felsen handelt.
93. MAXIM, AL. I., *Die Versüßung eines Salzsees*: CRSASR, Bd. 5, (1941) Nr. 4—6, S. 407—423 + 5 Fig. Der Verfasser hat mehrere Seen in der Turda-Gegend untersucht und ihren allmählichen Versüßungs-Prozess verfolgt. Er stellt die Art, wie die Diffusion in der Natur erfolgt, fest, wie auch die Umstände, unter denen ein See süß werden kann.

### Bevölkerungskunde

(Auch Volkszählung und fremde Völkerstämme)

94. \*CAPIDAN, THEODOR, *Die Mazedo-Rumänen*, Bukarest, 154 S. + 9 Taf. + 2 Karten. (Die Dacia-Bücher 1941.) Ausbreitung, Zahl, Ethnographie, Geschichte, Sprache, wirtschaftliches Leben und Kultur der Mazedo-Rumänen.
95. CHRISTU, VASILE, *Aromânii din Giurmaia-de-sus* (Die Aromunen [Mazedo-Rumänen] in Giurmaia): Buletinul Institutului român din Sofia, I (1941), S. 183—201. Daten mit Bezug auf die rumänische Schule.
96. \*CONSTANTINESCU, N. A., *Chestiunea Timocană* (Die Timok-Frage), Bukarest, „Bucovina“ 1941, 88 S. + 7 Karten (Biblioteca „Historia“, 3). Die Rumänen zwischen der Morawa und dem Lom: Zeugnisse über ihr Alter und ihre geschichtliche Rolle. Die serbische Usurpation im 19. Jh.
97. \*FLORESCU, FLOREA, *Românii din Bulgaria, evoluția lor demografică* (Die Rumänen in Bulgarien, ihre demographische Entwicklung), Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 16 S.
98. \*GEORGESCU C. D., *Creșterea populației României* (Das Anwachsen der Bevölkerung Rumäniens), Bukarest, Editura Cartea Românească 1941, 4<sup>o</sup>, 24 S.
99. GEORGESCU, C. D., *Populația țării la 6 Aprilie 1941* (Die Bevölkerung des Landes am 6. April 1941): G, Jg. 1 (1941), Nr. 1, S. 83—90. Die Volkszählung von 1930 stellt als Bevölkerungsziffer Rumäniens: 18,057.028 Einwohner fest. Das demographische Bulletin von Rumänien veröffentlicht für die Periode 1931—39: 20,045.488 Einwohner (am 31. Dezember 1939). Obwohl die Ereignisse des Jahres 1940 diese Ziffer vermindert haben, bleibt das Problem auch weiterhin dasselbe, da seine Substanz die zeitlichen Grenzsetzungen übersteigt. Unabhängig von den Grenzen und den Völkern, die es umgeben, wird sich das rumänische Volk seine außergewöhnliche biologische Fruchtbarkeit bewahren.
100. \*GOLOPENTIA, A., *Die Bevölkerung der im Jahre 1940 abgetrennten rumänischen Gebiete*, Bukarest, 26 S. (Die Dacia-Bücher 1941.) Auf statistischer Grundlage wird der Prozentsatz und die Zahl der rumänischen Bevölkerung festgestellt, die von Rumänien im Jahre 1940 im Verhältnis zur fremden Bevölkerung verloren ging. Den Ungarn gegenüber gingen 1 ½ mehr Rumänen als Nichtrumänen und eine dichte Landbevölkerung verloren.
101. GOLOPENTIA, A., *Populația evrească a Țării în lumina recensământului din 1930*

- (Die jüdische Bevölkerung des Landes im Lichte der Volkszählung vom Jahre 1930): RR, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, S. 241—252.
102. GOLOPENTIA, A., *Structura socială a României. Contribuția recensământului din 1941 la lămurirea problemei structurii sociale a României* (Der Beitrag der Volkszählung vom Jahre 1941 zur Klärung des Problems der sozialen Struktur Rumäniens): RR, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, S. 67—70.
103. \*JINGA, VICTOR, *Migrațiunile demografice și problema colonizărilor în România* (Die demographischen Wanderungen und das Problem der Kolonisation in Rumänien), Kronstadt, Inst. Astra 1941, 8<sup>o</sup>, 57 S.
104. \*MANUILĂ, SABIN, *Demografia rurală a României* (Die ländliche Demographie von Rumänien), Bukarest, Göbl Fii, 8<sup>o</sup>, 30 S.
105. MANUILĂ, SABIN, *Politica realităților și recensământul* (Die Politik der Wirklichkeit und die Volkszählung): RR, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, S. 35—41. Die Bedeutung der Volkszählung im Lichte der Wirklichkeit. Die Politik der Wirklichkeit sucht die besten Lösungen, die Notwendigkeit, diese Lösungen anzuwenden, wie auch die Art dieser Lösungen gehen normalerweise aus den statistischen Ergebnissen hervor.
106. MANUILĂ, SABIN, *Recensământul general și stabilirea cadrelor generale ale activității Statului* (Die allgemeine Volkszählung und die Feststellung des allgemeinen Rahmens für die Tätigkeit des Staates): RR, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, S. 27—35. Die Technik der rumänischen Volkszählung. Die Notwendigkeit der Volkszählung für die Tätigkeit des Staates. Die klarste Methode stützt sich auf möglichst wenige und einfache Informationen, indem man eine Simultan-Methode der Aufzeichnung anwendet, mit dem ausschließlichen Zwecke, die für die allgemeine Politik des Staats notwendigen Aufzeichnungen zu liefern.
107. \*MORARIU, LECA, *Drumuri cirebire*, Teil I, (Istrorumänische [Cirebiri]-Wanderungen), Bukarest, Presa 1941, 8<sup>o</sup>, 88 S. Typen, Orte und Gebräuche der Istro-Rumänen. Viele Dialoge und Worte in der Mundart.
108. SACERDOTEANU, A., *Românii și studiile armenesti* (Die Rumänen und die armenischen Studien): Ani, Bukarest 1941, S. 327—336.) Das Auftauchen der Armenier in den rumänischen Ländern und das Interesse, das die Kenntnis der alten armenischen Geschichtsschreiber für die rumänische Geschichte bietet, wie auch die Kenntnisse der armenischen Sprache in Siebenbürgen.
109. SIRUNI, H. DJ., *1. Armenii în Basarabia. 2. Cetatea-Albă, centru armenesc. 3. Țara Voievodului Ștefan* (1. Die Armenier in Bessarabien. 2. Cetatea-Albă [Akerman] als Armenisches Zentrum. 3. Das Land des Fürsten Stephan): Ani, 1941, S. 427—449 + 8 Reproduktionen. Die moldauischen Städte mit armenischer Bevölkerung und das Alter dieser Bevölkerung. Die Ortsnamengebung, die an die Armenier in der Moldau erinnert. Die Armenier in Cetatea-Alba (Akerman) und der Ceaslov (Stundenbuch) aus dem Jahre 1459, der von der Moldau handelnd, diese das Land des Fürsten Stephan nennt.
110. SIRUNI, H. DJ., *Cronica Armenilor din România. Partea 9* (Die Chronik der Armenier in Rumänien). Teil 9 (1575—1600): Ani, 1941, S. 373—388.
111. SIRUNI, H. DJ., *Istorici armeni și vechimea poporului valah* (Die armenischen Geschichtsschreiber und das Alter des rumänischen Volkes): Ani 1941, S. 394 bis 424. Der Verf. zeigt die Bedeutung der armenischen, von A. Decei verbesserten Quellen auf und bringt einige bibliographische Ergänzungen und einige Berich-

tigungen. Er macht auf die Amsterdamer Ausgabe aus dem Jahre 1668 der Geographie von Khorenati aufmerksam, die zwar in den europäischen Bibliotheken und auch sonst nirgendwo angezeigt ist, sich aber doch in der armenischen Zentral-Bibliothek in Bukarest vorfindet.

112. STAHL, H. H., *Un tablou al României întregi* (Ein Bild von ganz Rumänien): RR, 1941, 8<sup>o</sup>, S. 71—75. Eine gute Volkszählung soll, neben den Ziffern, auch andere Erläuterungen monographischer Art bieten, welche die bedeutendsten individuellen Fälle beschreiben. Das statistische Lexikon der Ortschaften hat diese Aufgabe. Die Volkszählung von 1941 wird, den außergewöhnlichen Umständen zum Trotz, versuchen, dieses Problem zu lösen. Das Ortslexikon wird diesmal zum Druck gebracht werden.

### R a s s e n k u n d e u n d R a s s e n p o l i t i k

#### (Anthropologie)

113. BANU, G., *Eugenia poporului românesc* (Die Eugenik des rumänischen Volkes): Revista de igienă socială, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 341—397. Das Gesamtproblem der Eugenik des rumänischen Volkes. — Maßnahmen eugenischen Charakters in unserer geschichtlichen Vergangenheit und die gegenwärtige Situation. Erwägungen über die sozialen Krankheiten und deren Folgen, begleitet von statistischen Tabellen. Praktische Vorschläge, geeignet, die eugenischen Bestrebungen in Rumänien zu fördern.
114. BISTRICEANU, I., *Sterilizarea și castrarea ca factori biologici de producție a rasei* (Sterilisierung und Kastrierung als biologische Faktoren der Rassenfortpflanzung): Mișcarea Medicală Română, Craiova, Jg. 14 (1941), S. 424—430. Die eugenische Gesetzgebung in Deutschland. Es wird die Aufnahme dieser Gesetze in die rumänische Gesetzgebung verlangt.
115. BURICESCU, ION, F., *Rasa și sufletul românesc* (Die rumänische Rasse und Seele): RF, Bd. 26, (1941) S. 56—84. Der Verfasser gelangt auf Grund einer vergleichenden anthropologischen Studie und einer Untersuchung der geschichtlichen Daten zu dem Schluß, daß die Anthropologie, einschließlich der Blutanalyse, keine zuverlässige Stütze zur Erkenntnis der Seele des rumänischen Volkes biete.
116. DUMITRESCU, HORIA—NICOARĂ, ALMA, *Contribuțiuni la cunoașterea potențialului biologic rasial la Români* (Beiträge zur Erkenntnis des biologischen Rassenpotentials bei den Rumänen): Analele Educației Fizice, Bukarest, Jg. 10 (1941), Nr. 2, 23, S. Es wurde untersucht: Der Schnitt, das Gesicht, der morphologische Index des Gesichts, die Farbe der Augen, die Farben und die Gestalt des Haares bei 142 Männern und 172 Frauen aus der Gemeinde Bălilești, Bez. Muscel.
- 117.\*IORGULESCU, N., *Institutul certificatului prenuptial și ocrotirii nașterilor. Combaterea sterilității și aplicarea sterilizărilor* (Die Einrichtung des vorehelichen Zeugnisses und die Geburtenfürsorge. Die Bekämpfung der Unfruchtbarkeit und die Anwendung der Sterilisierung), Bukarest, Imprimeria Centrală 1941, 16 S., 8<sup>o</sup>. Das öffentliche Beamtengesetz vom Jahre 1940 sieht den Zwang der Vorlage eines Gesundheitszeugnisses für Beamte vor, die heiraten wollen. Damit diese und andere Maßnahmen möglichst wirksam seien, schlägt man strengere Kontrollmaßnahmen vor und verlangt die Sterilisierung geistesgestörter Missetäter.

118. \*PAPILIAN, V. C.—C. C. VELLUDA, *Istoricul antropologiei în România* (Geschichte der Anthropologie in Rumänien): Bukarest AAR, MSS, Bd. 17 (1941), Mem. 1, 8<sup>o</sup>, 46 S. Dieser geschichtliche Grundriß ist auf einer Bibliographie aufgebaut, die im Jahre 1830 beginnt und in der die Autoren in drei Perioden eingeteilt sind. Für die 3. Periode, die nach dem Jahre 1920 einsetzt, sind die Arbeiten nach der Untersuchungsrichtung gruppiert: Morphologische Anthropologie, Rasse, Konstitutionstypen und Blutgruppen.
119. PARASCHIV, M., *Higiiena rasei la noi* (Unsere Rassenhygiene): Mişcarea Medicală Română, Jg. 14 (1941), S. 692—700. Nach deutschem Muster verlangt man die praktische Anwendung der Grundsätze der Mutter- und Kindesfürsorge, besonders in ländlicher Umgebung.
120. PAULIAN, D.-VESTEMEANU, M., *Contribuţiuni la studiul şi importanţa grupului sanguin în antropologie* (Beiträge zum Studium und zur Bedeutung der Blutgruppe in der Anthropologie): Spitalul, Bukarest, Jg. 61 (1941), S. 1—6. Die Verfasser geben nach dem Blutindex den ethnischen Ursprung der verschiedenen Bevölkerungselemente in Rumänien an, besonders deren europäischen Rassenursprung.
121. PREDĂ, V.—ALBU, V., *Semnele bolilor ereditare în mediul rural* (Die Anzeichen der Erbkrankheiten auf dem Lande): Revista de igienă socială, Jg. 11 (1941), S. 15—30. Die Ergebnisse der Untersuchung in einer Landgemeinde in Siebenbürgen im Jahre 1939. 13.87% der untersuchten Kinder wiesen vererbte Anzeichen auf. Sommersprossen und Hypertrichose sind die häufigsten Symptome bes. in der Zeit der ersten Kindheit. Sie zeigen keine spezielle geographische Verteilung.
122. RĂMNEANŢU, P., *Vigoarea noastră biologică* (Unsere biologische Kraft): T, 72 (1941), S. 107—114. Unsere biologische Kraft im Verhältnis zu den Völkern um uns und die Schlüsse, die sich ergeben, um eine wirksame Bekämpfung der Kindersterblichkeit zu erzielen.

## Die rumänischen Provinzen

### Banat

123. \*POPP, NICOLAE M., *Românii din Banatul occidental* (Die Rumänen im westlichen Banat), Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 8 S. Eine demographische Studie, welche die Zahl der Rumänen im westlichen Banat erweist. Sie erreicht eine Mindestziffer von 80.000 und eine Meistziffer von 100.000. Dies, wenn wir eine negative Tatsache in Rechnung ziehen: die Verminderung der Geburten bei den Banatern, die nicht einem physischen Mangel, sondern einer schlechten, auf dem Lande üblichen Gewohnheit entspringt.

### Bessarabien und Bukowina

124. BĂNESCU, N., *Maurocastrum-Mo(n)castro-Cetatea-Albă* (Akerman): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 165—178. Eine Studie, angeregt durch die Behauptung von Jakob Bromberg, wonach nur der Name Mon Castro Akerman beträfe, Maurocastro hingegen eine Stadt in der Krim bezeichne. Es gibt keinen einzigen Beweis, daß eine solche Stadt in der Krim bestanden hätte. Andere Beweise für die Identität Maurocastro-Moncastro-Cetatea-Albă-Akerman.
125. BRĂTESCU, C., *Hotare răsăritene. Valea Nistrului* (Östliche Grenzen. Das Tal des Dnjestr): G, Bukarest (1914), S. 66—70. Der Dnjestr war, seit der Gründung

- der Moldau, eine durch Burgen befestigte Grenze, als Rand der Massenausdehnung des rumänischen Elements und als Verteidigungswall gegen die eurasiatische Welt, die sich jenseits befindet. Ethnographisch war der Dnjestr keine Grenze.
126. \*CIOBANU, ȘTEFAN, *La Bessarabie. Sa population, son passé, sa culture*, Bukarest, Académie Roumaine 1941, 4<sup>o</sup>, 138 S. + 5 Taf. + 1 Karte. (Études et recherches, 13.) Die Geschichte und Entwicklung von Bessarabien auf Grund von Untersuchungen seiner Bevölkerung, Vergangenheit und Kultur. Der rein rumänische Ursprung dieser Provinz und die Rechte der Rumänen auf dieselbe. Russische Zeugnisse aus dem 19. Jh. über den rumänischen Charakter der Landschaft zwischen Pruth und Dnjestr.
127. \*FRUNZĂ, ION, *Bessarabien, Rumänische Rechte und Leistungen*, 2. Auflage, Bukarest, 92 S. + 12 Taf. (Die Dacia-Bücher 1941.) Die geschichtlichen, ethnischen und geopolitischen Rechte der Rumänen auf Bessarabien. Rumänische Verwirklichungen. Bessarabien in der rumänischen Kultur.
128. HOLBAN, TEODOR, *Basarabia românească și elementul slav* (Das rumänische Bessarabien und das slavische Element): Tribuna Avântenilor, Bukarest, Jg. 6, (1941), Nr. 6, S. 29—48. Der rumänische Gau zwischen dem Pruth und Dnjestr, von den Russen Bessarabien genannt, ist seit den ältesten Zeiten von Rumänen bewohnt gewesen. Die slavischen Minderheiten von heute wurden von den Russen nach 1812 hingebacht, um diese Gegend zu russifizieren, was aber nicht gelang. Vor 1810 betrug die Minderheiten kaum 5%. Reiche statistische Daten.
129. IORGA, N., *Problema Basarabeană și problema Unirii Principatelor la 1855—1859. In dosul cărților diplomației* (Das bessarabische Problem und das Problem der Vereinigung der Fürstentümer zwischen 1855—1859. Aus dem Hintergrund der diplomatischen Sammelwerke): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 293—309, Mem. 12. Die Epoche von 1855—1859, diplomatische Erörterungen. Es werden die entscheidenden Umstände mit Bezug auf die Lage der rumänischen Fürstentümer beleuchtet.
130. \*IOV, D., *Privești basarabene* (Bessarabische Landschaften), Bukarest, Editura națională Gh. Mecu 1941, 8<sup>o</sup>, 268 S., 8 Phot. Charakteristische bessarabische Landschaften, christliche Gebräuche, Dörfer und Klöster zwischen Pruth und Dnjestr.
131. MARCU, TRAIAN, *Invățământul românesc în Republica Moldovenească* (Der rumänische Unterricht in der moldauischen Republik): T, 72 (1941), S. 644 bis 650. Die Organisation und die Lehrmittel gaben der rumänischen Seele gar nichts, es war eher ein Unterricht der Entfremdung.
132. PROCOPOVICI, AL., *Din alte vremuri. Un articol despre Basarabia din 1878* (Aus früheren Zeiten. Ein Aufsatz über Bessarabien aus dem Jahre 1878): T, 72 (1941), S. 559—564. Es handelt sich um den Aufsatz von Hugo Schuchardt, den er am 23. Juli 1878 unter dem Titel Bessarabien in der Neuen freien Presse erscheinen ließ. Er zeigt in einer teilnahmsvollen Darstellung die Ungerechtigkeit, die dem rumänischen Volke auf dem Berliner Kongreß zugefügt wurde, als man dieses rumänische Land losriß und Rußland angliederte.
133. \*TRANDAFILO, FRANCO, *Bessarabia, Terra di dolore. Storia del secolare conflitto russo-romeno*, Bukarest, Imprimeria Națională, 1941, 216 S. + 3 Karten. Bessarabien ist das Land der Bessaraber, der Herrscher aus der Walachei. Die

russischen Anstrengungen, die Provinz zu russifizieren und der Mißerfolg dieser Aktion: 1878, 1918, 1940. Die ethnische Wirklichkeit in Bessarabien und die Rumänen jenseits des Dnjestr.

134. \*EMINESCU, M., *Bucovina și Basarabia*. Studiu istorico-politic, prezentat de (M. Eminescu. Bukowina und Bessarabien. Eine geschichtlich-politische Studie von): I. Crețu, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 8<sup>o</sup>, 173 S. Eine neue Ausgabe einer Reihe der ausgezeichneten Aufsätze, die der große Dichter im Jahre 1878 im Bukarester Blatt *Timpul* veröffentlicht hat. Es wird darin, mit Beweisen und nationaler Begeisterung, die russische und panslavistische Gefahr für Rumänien und ganz Europa aufgezeigt.

#### Moldau

135. \*BRĂȚIANU, GH. I., *Die Moldau und ihre historischen Grenzen*, Bukarest, 54 S. + 8 Taf. + 1 Karte. (Die Dacia-Bücher 1941.) Die geschichtlich-politischen Grenzen des moldauischen Fürstentums reichten immer von den Karpaten zum Dnjestr. Ethnisch wurden diese Grenzen immer überschritten.

#### Siebenbürgen

136. BARBUL, G., *Populația județului Satu-Mare la 1786* (Die Bevölkerung des Bezirkes Satu-Mare im Jahre 1786): *Buletinul Institutului român din Sofia*, Bukarest I (1941), S. 203—210. Statistische Daten, aus denen eine absolute rumänische Majorität in diesem Bezirk erhellt, obwohl er sich viel weiter nach Westen in Ungarn ausdehnte als die Grenzen von 1920. Die Rumänen bildeten 66—76% der Gesamtbevölkerung.
137. \*BRĂȚIANU, G. I., *Die geschichtliche Mission Ungarns*, Bukarest, 23 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
138. CONEA, ION, *Transilvania, inimă a pământului și statului românesc* (Siebenbürgen, das Herz des rumänischen Bodens und Staates): *G*, 1 (1941), S. 18—34. Ausgehend von einer Studie von Rónai, welcher behauptete, daß das Ungarn von 1918 das vollkommenste, einheitlichste und einträchtigste Staatsgebiet auf dem Erdball darstellte, zeigt der Verfasser, daß diese Behauptungen illusorisch sind, solange sie ethnisch nicht dieses Gebiet umfassen. Siebenbürgen z. B. war und ist das Zentrum der Ausstrahlung der Rumänen aller Zeiten mit Gewässern, die in einer großen Ader gesammelt werden. Im Rahmen des rumänischen Bodens ist Siebenbürgen ein Mittelpunkt, während es in Ungarn bis zum Jahre 1918 eine Gegend an der Peripherie war, politisch, jedoch nicht ethnisch, beherrscht.
139. \*DRAGOMIR, SILVIU, *Die Siebenbürgische Frage*, Bukarest, 24 S. + 1 Tab. (Die Dacia-Bücher 1941.)
140. GOLOPENTIA, A., *A fost Transilvania în veacul al XVIII-lea țintă sau punct de plecare de migrații românești?* (War Siebenbürgen im 18. Jh. das Ziel oder der Ausgangspunkt der rumänischen Wanderungen?): *G*, Jg. 1 (1941), Nr. 1, S. 90—97. Eine Antwort auf mehrere Artikel, die in der ungarischen Publizistik erschienen sind und die behaupten, daß Siebenbürgen von den Rumänen erst im 18. Jh. besetzt wurde. Daten, die beweisen, daß das geschichtliche Siebenbürgen weder im 18. noch in früheren Jahrhunderten das Ziel rumänischer Wanderungen war.

141. HACMAN, MAX, *Problema naționalităților în Transilvania, până la unire, în lumina documentelor diplomatice germane* (Das Nationalitätenproblem in Siebenbürgen bis zur Vereinigung mit Rumänien, im Lichte der deutschen diplomatischen Dokumente): T, 72 (1941), S. 371—383. Es wurden gegenübergestellt: das scheinbare Unverständnis der magyarischen chauvinistischen Propaganda bei der Abfassung des Bandes Siebenbürgen und die Feststellungen der offiziellen politischen deutschen Persönlichkeiten am Ende des 19. Jh. in der Frage der siebenbürgischen Rumänen, die der Magyarisierung ausgesetzt waren.
142. \*IORGA, N., *Un oraș românesc în Ardeal, Condița Hategului* (Eine rumänische Stadt in Siebenbürgen; das Register von Hatzeg): 1725—1847, publicată cu o introducere de —, Bukarest 1941, 131 S. + 9 Taf. Das Register des Stadtrats; er war aus Calvinern und Walachen, dann auch aus Katholiken gewählt. Die Rumänen herrschten zahlenmäßig vor und die Akten sind auch rumänisch verfaßt.
143. \*LUPAȘ, I., *Siebenbürgen, das Herz des rumänischen Lebensraumes*, Bukarest, 17 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
144. \*MANCIULEA, ST., *Așezările românești din Ungaria și Transilvania în secolele XIV—XV* (Die rumänischen Niederlassungen in Ungarn und Siebenbürgen im 14.—15. Jh.), Blasendorf, Tipografia Seminarului 1941, 212 S.
145. \*MANUILĂ, S., *Antwort an Herrn Tibor Eckhardt*, Bukarest, 24 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
146. \*MANUILĂ, S., *Die volkspolitischen Folgen der Teilung Siebenbürgens*, Bukarest, 48 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
147. \*MEHEDINȚI, S., *Was ist Siebenbürgen?* Bukarest, 105 S. + 1 Karte. (Die Dacia-Bücher 1941.)
148. METEȘ, STEFAN, *Contribuții la studiul populației din Transilvania, în trecut. Populația din județele Cojocna, Dobâca și Turda în sec. al XVIII-lea* (Beiträge zum Studium der Bevölkerung in Siebenbürgen in der Vergangenheit. Die Bevölkerung der Bezirke Cojocna, Dobâca und Turda im 18. Jh.): AAR. MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 19—35 + 6 Tab. Die militärischen Aushebungen in über 300 Dörfern in den oben erwähnten Bezirken und aus dem Bezirk der Stadt Bistritz aus den Jahren 1713, 1721, 1724 u. 1725.
149. MIHĂILESCU, V., *Frontul carpatic apusean* (Die westliche Karpatenfront): G, Bukarest (1941), S. 70—74. Eine gebirgige Zone, tektonisch und morphologisch in Bruchstücke zerlegt, deren ideale Einheit nur durch das rumänische Element gegeben erscheint, vom Lande Lăpuș bis in die Nähe von Nisch.
150. \*MOGA, I., *La Transilvania nello spazio economico romeno (Prospetto storico)*, Bukarest 1941, 72 S., Siebenbürgen fügt sich dem geopolitischen Raum zwischen Donau, Theiß und Dnjestr ein.
151. OPREANU, SABIN, *Valea Murășului, axă economică a Transilvaniei* (Das Tal der Marosch als wirtschaftliche Achse Siebenbürgens): T, 72 (1941), S. 449—455. Die Gegend bietet abwechslungsreiche natürliche Schätze des Ackerbaues, des Obstbaues, der Viehzucht, welche auch den Mangel der Gebirgsgegenden in der Umgebung wettmachen.
152. OPREANU, SABIN, *Valea Murășului, principală linie de comunicații și axă politică a Transilvaniei* (Das Tal der Marosch, als Hauptverkehrslinie und politische Achse von Siebenbürgen): T, 72 (1941), S. 611—618.

153. \*ORENDI HOMMENAU, VIKTOR, *Ihr wahres Gesicht. Ein rotweiß-grüner Kulturfilm aus Madjarien*, Bukarest, Selbstverlag des Verfassers 1941, 62 S.
154. \*ORENDI HOMMENAU, VIKTOR, *Madjarisches allzumadjarisches. Ein Beitrag zur Minderheitenfrage in Ungarn*, Bukarest, 22 S., 2. Aufl. (Die Dacia-Bücher 1941.)
155. \*PĂCLIȘANU, ZENOBIUS, *Der Aursottungskampf Ungarns gegen seine nationalen Minderheiten*. Nach magyarischen Geheimdokumenten, 2. Aufl., Bukarest, 200 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
156. \*PĂCLIȘANU, ZENOBIUS, *Was heißt ungarische Nationalität? Wie man Ungar werden konnte*, Bukarest, 57 S. (Die Dacia-Bücher 1941.)
157. SOMEȘAN, LAURIAN, *Fizionomia spațiului transilvan* (Das Antlitz des siebenbürgischen Raumes): T, 72 (1941), S. 52—58.
158. \*THEODORESCU, VASILE, *Transilvania sub Maghiari și Români* (Siebenbürgen unter den Magyaren und Rumänen), Bukarest, Imprimeria Națională, 1941, 244 S. Der Verfasser studiert die siebenbürgischen Verhältnisse vom politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kirchlichen, kulturellen und gesetzgeberischen Standpunkt.
159. \*VÂLSAN, G., *Die Karpaten, Wiege des Rumänentums*, Bukarest, 26 S. + 1 Karte. (Die Dacia-Bücher 1941.) Behandelt u. a. die volkspolitische Bedeutung der Karpaten, die für das Rumänentum stets von größter positiver Bedeutung waren.
160. LUPAȘ, I., *Descendența transilvană a lui Gheorghe Magheru și relațiunile lui cu țărani silișteni, în deosebi cu familia lui Dumitru Răcuciu* (Die siebenbürgische Herkunft des Georg Magheru und seine Beziehungen zu den Bauern aus Siliștea bes. zu der Familie des Demeter Răcuciu): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 259—290 + 10 Taf. + 8 gezählte Beilagen. Das erste Mal begegnen wir einem Vlad Magheru im Jahre 1665 in der Walachei, als er ein Stück Land im Bezirke Gorj in der Gemarkung Călnic kauft. Die näheren Umstände und der genaue Zeitpunkt, da dieser Zweig der Familie Magheru aus Siebenbürgen kam, sind unbekannt. Von den Mitgliedern der Familie aus Gorj sind viele geistliche Personen. Der General Magheru unterhielt seit ungefähr 1829 freundschaftliche und wirtschaftliche Beziehungen zur Familie Răcuciu aus Siliștea.
161. LUPAȘ, I., *Emanuil Gozsdu (1802—1870). Originea și opera sa* (E. G. [1802—1870] Seine Herkunft und sein Werk): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941). Seiner Herkunft nach ist er mazedonischer Rumäne. Sein öffentliches und sein privates Leben. Die Stiftung Gozsdu und ihre Bedeutung für die rumänische Jugend. Beilagen.
162. BOSSY, R. V., *Un drumet danez în Principate* (Ein dänischer Reisender in den Fürstentümern): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 1—8. Es handelt sich um den dänischen Geschichtsforscher Friedrich Schiern, der 1857 auf der Donau bis Sulina fährt. Über die geschichtliche Vergangenheit der Rumänen wie auch über die laufenden Ereignisse ist er gut unterrichtet. Zeigt die dem rumänischen Volke eigenen Vorzüge an.

## V. Recht

## Gesetzbücher und Gesetze

163. \*ANTONESCU, MIHAIL., *In serviciul justiției românești* (Im Dienste der rumänischen Justiz), Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 8<sup>o</sup>, 508 S. Die gesetzgeberische Tätigkeit, die Gesetze von sozialem Interesse, solche mit wirtschaftlichem rumänisierenden Charakter, ferner solche mit Bezug auf die Organisation der Justiz und die Rechtsanwalts-Kammer. Die Verwirklichungen in der Verwaltung. Die Justizreform und die Organisierung des Richterstandes. Der Vorentwurf eines Gesetzes für die richterliche Organisation und die Organisation des Rechnungs- und Kontrollhofes. Der Vorentwurf für das Verwaltungstreitverfahren und die Änderung des Militär-Justiz-Gesetzbuches.
164. \*ATANASIU, C.—POPESCU-LETEA, ATH., *Jurisprudența Curților Administrative* (Die Rechtssprechung der Verwaltungsgerichtshöfe), [1938/40], Bukarest, Dimitrie Cantemir 1941, 8<sup>o</sup>, 624 S.
165. \*CONSILIUL LEGISLATIV, *Colecțiune de Legi și Regulamente* (Gesetzgebender Rat, Sammlung der Gesetze und Durchführungsverordnungen), Bukarest, Monitorul Oficial 1941, Bd. 19, 8<sup>o</sup>. Drei Teile: Gesetze, 2405 S.; Durchführungsverordnungen, 571 S.; Beilagen, 1042 S. Jeder Teil hat ein alphabetisches und chronologisches Inhaltsverzeichnis.
166. \*CRISTEA, GH. T., *Codul de Procedură Fiscală, adnotat* (Das Fiskal-Prozeß-Gesetzbuch, mit Kommentar), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 455 S. Der Gesetzestext ist begleitet von Anmerkungen, Bemerkungen, der laufenden Rechtssprechung und einem alphabetischen Index.
167. \*HAMANGIU, C., *Codul general al României. Legi uzuale* (Allgemeines Gesetzbuch Rumäniens. Die in Kraft stehenden Gesetze), Bd. 29, Teil I, Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 8<sup>o</sup>, 1000 S. Die Gesetze vom 1. Jänner bis 15. Mai 1941, chronologisch geordnet.
168. \*PANTELIMONESCU, V., *Codul Justiției militare „Regele Mihai I“* (Das Militärgesetzbuch „König Michael I.“), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 312 S. Das Militärgesetzbuch mit den letzten Änderungen, der Gesetzgebung, Verweisen und Kommentar.
169. \*SION, VASILE—SION, FLORIN, *Legea Timbrului* (Das Stempelgesetz), Jassy, Al. Terek 1941, 4<sup>o</sup>, 570 S. Das Gesetz, begleitet vom Motivenbericht, den Debatten im Rahmen der gesetzgebenden Körperschaften, den ministeriellen Instruktionen, den Entscheidungen der Zentral-Kommission, der Rechtssprechung und einem Kommentar.
170. \*ZOTTA, CONSTANTIN, *Cod de procedură civilă adnotat, Vol. 4, Ediția 2.* (Die Zivilprozeßordnung, mit Kommentar versehen), Bd. 4, 2. Ausg., Bukarest, Tirajul, 1941, 8<sup>o</sup>, 256 S. Doktrin, Kommentar und die jüngste Rechtssprechung des gesamten Zivilprozesses, in Übereinstimmung gebracht mit dem Gesetz der Beschleunigung der Urteile und dem der Zwangs-Exekutionen, mit einem alphabetischen Index nach Artikeln und einem allgemeinen Inhaltsverzeichnis.

## Rechtsgeschichte und -vergleichung

171. CIOCALTEU, MIHAIL, *Evoluția conceptului de proprietate* (Die Entwicklung der Auffassung des Eigentums): CJ, Bukarest, Jg. 50, (1941), S. 81—86, 98—103. Die Geschichte des Besitzrechts vom gemeinsamen primitiven bis zum indivi-

- duellen, mit absolutem Charakter ausgestatteten Besitz des 19. Jh.s und die gesetzlichen Verbesserungen in Deutschland und in der französischen Rechtsprechung, welche dieses Recht als relativ an Ausdehnung und mit sozialem Charakter begabt ansieht.
172. \*DAN, THEODOR, *Fundamentul efectelor solidarității* (Die Grundlage der Wirkungen der Solidarität), Bukarest, Tiparul Universitar 1941, 8<sup>o</sup>, 118 S. Die Wirkungen der Solidarität, welche im bürgerlichen Gesetzbuch bestimmt sind, die aktive und passive Solidarität und die Idee der einheitlichen Verpflichtung im römischen, französischen, deutschen, italienischen und rumänischen Recht.
173. GEORGESCU, VALENTIN AL., *La magie et le droit romain*, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 4<sup>o</sup>, 11 S. (S. A. aus RC, Bd. 11—12 [1939/40]). Auch die Hypothese und das magische Element können verwendet werden, wenn die Daten der Soziologie objektiv und genau auf die Probleme der Geschichte des römischen Rechtes angewandt werden.
174. RĂDULESCU, ANDREI, *Influența italiană asupra dreptului român* (Der italienische Einfluß auf das rumänische Recht): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 2 (1941), S. 659 bis 685. Der italienische Einfluß bis zum Ende des 18. Jh.s, im 19. Jh., bis 1918 und von 1918 bis zur Gegenwart.
175. RĂDULESCU, ANDREI, *Note asupra justiției din Țara Românească la 1840* (Bemerkungen über die Justiz in der Walachei im Jahre 1840): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 247—258., Dorfgerichte, Gerichte der 1. Untersuchung oder Tribunale in den Bezirkshauptstädten, mit ziviler, Handels- und Strafständigkeit, dann für Berufungen: Die richterlichen Divane.
176. TOMULESCU, C. ST., *Autenticitatea Legii celor XII Table* (Die Verbürgtheit der 12 Tafelgesetze): CJ, Jg. 50, (1941) S. 353—359. Gegenüberstellung der Theorien von Girard, Lambert, Pais, Appleton und H. Lévy-Bruhl und Schlüsse über das Datum der Entstehung der 12 Tafelgesetze.

#### R e c h t s p h i l o s o p h i e

177. \*DJUVARA, MIRCEA, *Precis de filosofie juridică. Faptele și dreptul, natura cunoștinței juridice* (Äbriß der Rechtsphilosophie. Die Handlungen und das Recht, die Art der juristischen Erkenntnis), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 101 S. Das Recht kann außerhalb der Gesellschaft nicht bestehen. Alles was außerhalb der Gesellschaft steht, steht auch außerhalb des Rechtes. Das Recht wird beim sozialen Menschen durch die Vermittlung der Moral angewendet.
178. \*DJUVARA, MIRCEA, *Viața lui Kant* (Das Leben von Kant), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 28 S.
179. FIŢESCU, N. I., *Dreptul și noua ordine economică* (Das Recht und die neue Wirtschafts-Ordnung): RDC, Jg. 8 (1941) S. 1—18. Eine Untersuchung des deutschen Gesetzes vom 30. Jänner 1937 und des Entwurfes zu einem deutschen Zivilgesetzbuch, im Lichte der sozialen und wirtschaftlichen Umgestaltungen.
180. \*GEORGESCU, PAUL, *Privire asupra filosofiei juridice contemporane. Pozitivismul* (Ein Rückblick auf die gegenwärtige Rechtsphilosophie. Der Positivismus), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup> 84 S. Durch Vermittlung der Soziologie konnte der Positivismus eine Neu-Orientierung der juristischen Studien bestimmen. Die Schriften von Ehrlich, Kraft, Durkheim und Davy legen die Grundlage zu einem juristischen Positivismus fest, indem man zur Schaffung einer juristischen Soziologie gelangt.

181. SPERANȚIA, EUGENIU, *Opoziția dintre drept și convențiune* (Der Gegensatz zwischen Recht und Konvention): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 165—168. Der Vorzug und die Priorität der juristischen Norm gegenüber den konventionellen Forderungen.
182. VENIAMIN, VIRGIL N., *Criza contemporană a valorilor juridice* (Die gegenwärtige Krise der juristischen Werte): *Analele Facultății de Drept din București*, Jg. 3 (1941), S. 238—269. Der augenblickliche Umbildungsprozeß der juristischen Kategorien, welche die Hauptgrundlagen und gleichzeitig die immer fortwährenden Institutionen des Rechtes darstellen und aus dem die Krise der Werte hervorgeht.

#### V ö l k e r r e c h t — I n t e r n a t i o n a l e s P r i v a t r e c h t

183. \*CUCU, VALENTIN GEORGE A., *Frauda la lege în Dreptul Internațional Privat* (Hintergehung des Gesetzes im internationalen Privatrecht), Bukarest, Independența 1941, 8<sup>o</sup>, 132 S. Der Sinn der Hintergehung des Gesetzes, ihre Geschichte, Art und Grundlage. Die Anwendung der Hintergehung des Gesetzes im internationalen Privatrecht und die Erörterungen über ihr Bestehen und ihre Anwendung.
184. DRĂGANU, TUDOR, *Influența doctrinei național-socialiste asupra noului Statut al Grupului etnic german din România* (Der Einfluß der national-sozialistischen Doktrin auf das neue Statut der deutschen Volksgruppe in Rumänien): CJ, Bukarest, Jg. 50 (1941), S. 513—519, 529—536, 545—553. Die Organisation der Deutschen in Rumänien als integrierender Bestandteil, politisch-wirtschaftlich gesehen, des Deutschen Reichs.
185. \*SOFRONIE, GEORGE, *Contribuțiuni la teoria și practica frontierei* (Beiträge zur Theorie und Praxis der Grenze), Hermanstadt, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 79 S. Die Tendenzen, zu einer Grenze zu gelangen, in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, genährt durch die Gegebenheiten des Kriteriums „ethnisch“, zu denen auch die rumänische Nation im Rahmen eines neuen Europa strebt.

#### S t a a t s -, V e r f a s s u n g s -, F i n a n z -, W e h r -, V e r w a l t u n g s - u n d B e a m t e n r e c h t

186. \*ANGHENE, MIRCEA, *Utilizarea domeniului public* (Die Nutznießung des öffentlichen Gutes), Bukarest, Imprimeriile Românești 1941, 8<sup>o</sup>, 88 S. Die allgemeine Theorie des öffentlichen Gutes, ihre Entwicklung und die Nutznießungsarten des öffentlichen Gutes durch Privatpersonen.
187. \*ATHANASIU, HARALAMBIE, *Insubordonarea* (Ungehorsam), Bukarest, Tip. Geniului 1941, 8<sup>o</sup>, 116 S. Die Stellung des Problems im Strafrecht. Die Grenzen der Straftat. Die Klassifizierung der Straftaten und die Stelle des Ungehorsams. Die Strafe für die Straftat des Ungehorsams. Die Rechtsprechung.
188. \*BĂRBULESCU, NIC, *Administrația la sate* (Die Verwaltung auf dem Dorfe), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 184 S. Die Lage unserer Dörfer vom sozialen und Verwaltungsgesichtspunkt, wie auch die bedeutende Aufgabe der Prätores in der ländlichen Verwaltung. Die Stelle, die der Kreis in unserer Verwaltungsorganisation einnimmt und sein Nutzen.
189. \*BELCIN, CORNELIU, *Actele de impunere și sancțiunea fiscală în Dreptul român* (Der Besteuerungsakt und die Fiskal-Strafen im rumänischen Recht), Bukarest, Tip. Carpați 1941, 8<sup>o</sup>, 192 S. Das Problem der Autonomie des Fiskalrechts

- gegenüber dem Verwaltungs- und privatem Recht. Bestand und Kritik der Verwaltungs-Rechtssprechung. Die Theorie des Besteuerungsaktes.
190. \*CISMIGIU, MARIUS, *Problema constituțională în Germania național-socialistă* (Das Verfassungsproblem im national-sozialistischen Deutschland), Bukarest, Finanțe și Industrie 1941, 8<sup>o</sup>, 42 S. Eine kurze Übersicht über die Verfassungs-Grundsätze und die Tendenzen des Verfassungsrechtes im national-sozialistischen Deutschland.
191. \*EFTIMESCU, CONSTANTIN N., *O nouă organizare a administrației patrimoniului instituțiilor și întreprinderilor economice ale Statului* (Eine Neuorganisation der Verwaltung des Vermögens der staatlichen wirtschaftlichen Einrichtungen und Unternehmungen), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 31 S.
192. \*EFTIMIE, GEORGE D., *Regiunea ca bază a descentralizării administrative* (Der Gau als Grundlage der Verwaltungs-Dezentralisierung), Bukarest, Tiparul Românesc 1941, 8<sup>o</sup>, 94 S. Bemerkungen über die Zentralisierung, Dezentralisierung, die Konzentrierung und Autonomie. Neuerungen des Gesetzes vom 14. August 1938 in dieser Beziehung. Die Statthalterei und ihre Rolle in der Verwaltung des Landes.
193. \*GANEA, MIHAIL M., *Responsabilitatea funcționarilor publici* (Die Verantwortlichkeit der öffentlichen Beamten), Bukarest, I. C. Văcărescu 1941, 8<sup>o</sup>, 276 S. Die Geschichte des Problems der Zivil-, Straf- und disziplinären Verantwortlichkeit. Der Auftrag des Gesetzes und der Befehl der gesetzlichen Behörde. Die Häufung von Verantwortlichkeiten.
194. \*GORUNEANU, MIRCEA, *Principiul conducerii hierarhice în Germania național-socialistă* (Die Grundsätze der Führung im national-sozialistischen Deutschland), Bukarest, Tiparul Românesc, 1941, 8<sup>o</sup>, 164 S. Der Führer und seine juristische Stellung im national-sozialistischen Recht. Allgemeine Betrachtungen und Ausblicke.
195. \*MEITANI, RADU, *La nationalité en Roumanie*, Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 142 S. Kommentar zum Gesetze vom 16. Jänner 1939. Die Arten, die Nationalität erwerben zu können: durch Geburt, Heirat, Naturalisierung und Anerkennung. Der Verlust der Nationalität.
196. \*PAPP, IOAN, *Organizarea întreprinderilor comunale* (Die Einrichtung der Gemeinde-Unternehmungen), Bukarest, Marvan 1941, 8<sup>o</sup>, 146 S. Die Gemeinde-Unternehmungen, deren Untersuchung vom Gesichtspunkt der heute bestehenden Theorien, wie auch ihre Organisation im Ausland. Die Lage der Gemeinde-Unternehmungen in Rumänien, ihre Entwicklung bis zum heutigen Tage.
197. \*PODESCU, SCARLAT S., *Dreptul de stabilitate al funcționarului public în fața contenciosului administrativ* (Das Recht der Beständigkeit des öffentlichen Beamten vor dem Gerichtshof für Verwaltungsstreitsachen), Bukarest, Presa 1941, 8<sup>o</sup>, 258 S. Das juristische Verhältnis, das zwischen dem öffentlichen Beamten und der Behörde besteht, von der er abhängt, wie auch die Lage des unabsetzbaren und gesetzlich beständig ernannten Beamten. Das Disziplinarrecht.
198. SACHELARIE, OVID, *Fraude la lege în dreptul fiscal* (Die Umgehung des Gesetzes im Fiskalrecht): CJ, Jg. 50 (1941), S. 449—451. Die Nachsicht der richterlichen Instanzen und der Doktrin bei der Anwendung der Theorie der Umgehung des Gesetzes in Steuersachen als Korrektiv des übermäßigen Fiskalismus und des Übereifers der Besteuerungsorgane. Die Notwendigkeit der Ausdehnung der Anwendung.

199. SACHELARIE, OVID, *Inexistența și nulitatea actelor juridice în dreptul fiscal* (Das Nichtvorhandensein und die Nichtigkeit jurisdischer Akte im Fiskal-Recht): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 316—325. Die Rückerstattung der Proportionalsteuern, welche auf Grund des Visums eingehoben wurden und die Zuständigkeit der Steuerorgane mit Bezug auf die Beurteilung der Gültigkeit der jurisdischen Akte, die dem Visumszwang unterliegen.
200. \*SELTEN, GHEORGHE, *Plebiscit, Referend și Constituție* (Volksabstimmung, Referendum und Verfassung), Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 24 S.
201. \*SIMU, TRAIAN, *Organizarea politică a Banatului în Evul Mediu* (Die politische Organisation des Banats im Mittelalter), Lugoj, Corvin 1941, 8<sup>o</sup>, 42 S.
202. VĂNTU, ION G., *Primele proiecte de organizare în Principatele Române* (Die ersten Organisations-Projekte in den rumänischen Fürstentümern): Analele Facultății de Drept din București, Jg. 3 (1941), S. 124—237. Eine Darstellung der bis 1826 unternommenen schüchternen Versuche, in den rumänischen Fürstentümern eine verfassungsmäßige Regelung vorzunehmen. Die Anfänge der späteren verfassungsmäßigen Organisation der Fürstentümer.

#### Bürgerliches Recht — Allgemeines und Personenrecht

203. IROAIE, AUREL, *Acțiunea în anulare pentru incapacitate rezultată din starea de alienație mintală* (Die Nichtigkeitsklage wegen Handels-Unfähigkeit infolge Geistesstörung): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941) S. 414—416.
204. SACHELARIE, OVID, *Responsabilitatea pentru fapte ilicite în codul civil din 1940* (Die Verantwortlichkeit für verbotene Handlungen im bürgerlichen Gesetzbuch von 1940): CJ, Bukarest, Jg. 50 (1941), S. 113—121, 129—136, 146—153, 161 bis 167. Die Anpassung der Gesetzestexte zum Inhalt der Theorie, so wie sie sich in der neuen Gesellschaft durch die Doktrin und die Rechtsprechung auf Grund des sozialen und technischen Fortschrittes entwickelt hat. Die wesentlichen Elemente, die Bedingungen und der Charakter des Verfahrens.

#### Vertragsrecht und Schuldverhältnisse

205. \*DUMITRESCU, DUMITRU C., *Clauzele de inalienabilitate în donațiuni și testamente* (Die Klausel der Unveräußerlichkeit bei Schenkungen und Testamenten), Bukarest, Presa 1941, 8<sup>o</sup>, 256 S. Das Problem der Gültigkeit der Unveräußerlichkeits-Klauseln, wie auch die Theorien, die sie aus Erwägungen der öffentlichen Nützlichkeit rechtfertigen, sofern sie das Gesetz nicht untersagt. Inhalt und Folgen der Unveräußerlichkeits-Klauseln.
206. \*VENIAMIN, V., *Teoria generală a garanțiilor* (Die allgemeine Theorie der Garantien), Bukarest, „Bucovina“, 1941, 8<sup>o</sup>, 292 S. Die Klassifizierung der Garantien, indem der Vorrang der Realgarantien aufgezeigt wird: Das Pfand, die Nutznießung, das Vorzugsrecht und die Hypothek.

#### Mobiliar- und Bodenrecht

207. BOERIU, ION V., *Persoana juridică și tulburarea posesiei* (Die juristische Person und die Besitzstörung): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 149—151. Die Möglichkeit für eine juristische Person, der Beschuldigte in einer Strafhandlung zu sein.
208. \*GHEORDUNESCU, BOGDAN, *Proprietatea pe etaje și apartamente* (Das Eigentum an Stockwerken und Einzelwohnungen), Bukarest, Imp. Curierul Judiciar 1941, 8<sup>o</sup>, 114 S. Die wirtschaftliche und soziale Seite dieses Problems. Das Recht des

Eigentümers am Stockwerk oder an seiner Einzelwohnung. Gemeinsame Sachen und die Rechte der Miteigentümer dran. Die Lasten und Verwaltung der gemeinsamen Teile.

209. POP, IOAN D., *Composesoratele de păduri în Ardeal după unificarea legislației silvice* (Das gemeinsame Eigentum an Wäldern in Siebenbürgen nach der Vereinheitlichung der forstlichen Gesetzgebung): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 184—190. Der Mangel einer rechtlichen Organisation des ungeteilten Eigentums an Wäldern in Siebenbürgen und Anregungen, juristische Personen nach dem vereinheitlichten Forstgesetzbuch zu schaffen.

#### F a m i l i e n - u n d E r b r e c h t

210. GHIMPA, NICOLAE D., *Chestiuni în legătură cu stabilirea paternității naturale* (Fragen in Zusammenhang mit der Feststellung der außerehelichen Vaterschaft): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 505—508, 537—540, 569—576, 609—615. Die Einführung in das neue bürgerliche Gesetzbuch der Möglichkeit, die außereheliche Vaterschaft im Klagewege festzustellen. Bedingungen und Folgen.
211. GROZEA, LAURENȚIU GH., *Succesiunile colaterale în raport cu noul Cod Civil și Codul Civil German* (Die Erbfolge von Seitenverwandten mit Bezug auf das neue Zivilgesetzbuch und das BGB.): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 14—15. Die unvollständigen Verfügungen der neuen Gesetzgebung und die genauen Bestimmungen des BGB in Deutschland.
212. \*LUTESCU, GEORGE, *Rolul judecătorului în interpretarea și aplicarea legii, cu aplicațiuni la materia nulității căsătoriei* (Die Rolle des Richters bei der Auslegung und Anwendung des Gesetzes, mit Anwendungen auf die Nichtigkeit der Ehe), Bukarest, Scrisul Românesc 1941, 8<sup>o</sup>, 55 S. Die Grundsätze, die die Auslegung und Anwendung des Gesetzes im Allgemeinen lenken.
213. \*PETRESCU, NICOLAE, *Cercetarea paternității* (Die Nachforschung der Vaterschaft), Brăila, Slova 1941, 8<sup>o</sup>, 103. S. Historische Untersuchungen über das Problem, gefolgt von kritischen Studien und der Darstellung der neuen Tendenzen unserer Rechtssprechung zur Regelung dieses Problems. Das neue bürgerliche Gesetzbuch sieht die Wiedereinsetzung des außerehelichen Kindes in seine Rechte und die Gewährung des Schutzes, der seiner Mutter gebührt, vor.
214. STĂNESCU, MARIN D., *Obligațiunile alimentare în noul Cod Civil* (Die Alimentationsverpflichtungen im neuen bürgerlichen Gesetzbuch): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 6—24. Analyse der Bestimmungen des neuen bürgerlichen Gesetzbuches im Vergleich mit dem alten Gesetzbuch, die vorhergehende Rechtsprechung und Doktrin.

#### Z i v i l p r o z e B

215. GANEA, GH., *Refuzul acțiunii în justiție pentru cauză de imoralitate (Regula nemo auditur propriam turpitudinem allegans)* (Die Zurückweisung einer juristischen Handlung wegen Unsittlichkeit): CJ, Bukarest, Jg. 50 (1941), S. 433—435. Eine Regel sittlicher Art, welche von der Rechtssprechung und Doktrin, vorbeugend, zugelassen wird.
216. \*MINGOPOL, N., *Expertiza în materie civilă* (Das Gutachten in Zivilsachen), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 152 S., 3 Taf. Grundsätze und praktische Studien für Architekten, Ingenieure, Juristen mit 42 verschiedenen, auf die Expertise im Gerichtsverfahren bezüglichen Formularen.

217. \*NISTOR, VASILE P., *Autoritatea de lucru judecat în penal asupra civilului* (Die Gültigkeit der res judecata im Strafverfahren auf das Zivilverfahren), Craiova, Ramuri 1941, 8<sup>o</sup>, 143 S. Die Theorien, welche das allgemeine Prinzip der res judecata rechtfertigen. Die Wirkungen der Anwendungsbedingungen der Gültigkeit der res judecata im Strafverfahren auf das Zivilverfahren. Die Technik der Ausnahme der res judecata.
218. \*RICCI, GEORGE, G., *Sugestii pentru accelerarea justitiei* (Vorschläge zur Beschleunigung des gerichtlichen Verfahrens), Bukarest, Litera Creștină 1941, 8<sup>o</sup>, 30 S. Durch eine Reihe von Neueinführungen im gerichtlichen Verfahren, wie die Entlastung der Instanzen, Abschaffung des Rekurses, Änderung der Gerichtsgebühren, der Ferien und des Stundenplanes könnte man zu einer Beschleunigung des Gerichtsverfahrens gelangen.

Handels- und Seerecht — Wechsel- und Scheckrecht — Gesellschafts-, Devisen- und Verkehrsrecht — Gewerbe- und Arbeitsrecht

219. BĂLESCU, C., *Colectivități ad-hoc și mase virtuale* (Zweck-Gemeinschaften und handlungsfähige Massen): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 161—176. Spontane Schöpfungen des juristisch-wirtschaftlichen Lebens, um das geschriebene Gesetz zu ergänzen, vorgeschlagen im Geiste der neuen sozialen Auffassung des Rechts.
220. CRISTOFORIANU, E., *Problema orelor suplimentare în lumina legii pentru reglementarea muncii din 4 August 1938* (Das Problem der Überstunden im Lichte des Gesetzes zur Regelung der Arbeit vom 4. August 1938): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 177—193. Der Charakter des Gesetzes im Hinblick auf die öffentliche Ordnung und das Recht der Beamten auf Bezahlung der Überstunden.
221. CRISTOFORIANU, E., *Valoarea juridică a subscrierilor condiționale de capital* (Der juristische Wert bedingter Kapitalssubskriptionen): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 518—527. Die Aufgaben im allgemeinen Interesse der Gesellschaften m. b. H. und die Notwendigkeit, das Grund-Kapital aufrecht zu erhalten.
222. DEMETRESCU, PAUL I., *Administratorii, directorii și cenzorii societăților anonime* (Die Verwalter, Direktoren und Zensoren der Gesellschaften m. b. H.): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 173—184. Die Säuberungsaktion durch das Gesetz vom 19. Oktober 1940 in der Organisation der Führung und der Kontrolle der Gesellschaften m. b. H., vorgenommen unter dem Einfluß der nationalen Tendenzen und des deutschen Gesetzes vom 30. Jänner 1937.
223. DEMETRESCU, PAUL I., *Atacarea deciziunilor adunărilor generale ale acționarilor* (Der Einspruch gegen die Beschlüsse der Generalversammlungen der Aktionäre): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 528—540. Die besondere Theorie der Nichtigkeit in diesen Fällen, gegründet auf die Idee der sozialen Funktion der Gesellschaften m. b. H.
224. DEMETRESCU, PAUL I., *Excepțiunile cambiale* (Wechselausnahmen): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 281—301. Die Art, die Kategorien und der Erweis der Ausnahmen, die vom Gesetze vom Jahre 1934 gegen die bevorzugten Inhaberpapiere, das sind die Wechsel, zugelassen wurden.
225. DEMETRESCU, PAUL I., *Limitarea răspunderii armatorilor* (Die Beschränkung der Verantwortung der Reeder): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 49—53. Die Notwendigkeit, durch internationale Vereinheitlichung der maritimen Gesetzgebung gesetzliche Konflikte zu vermeiden. Nach einer Untersuchung der

Frage vom Gesichtspunkt des vergleichenden Rechtes, unterstreicht der Verf. die Überlegenheit der Entscheidungen der Internationalen Konvention von Brüssel vom 25. August 1925, welche von zahlreichen Staaten übernommen wurden.

226. GĂLEȘESCU-PYK, D., *Executarea cambială* (Wechselexekution): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 393—424. Die Bedingungen und Formen der Exekution, ihr Vollzug und die im rumänischen, italienischen und internationalen Privat-Recht dem Schuldner zugebilligten Schutzmaßnahmen.
227. GĂLEȘESCU-PYK, D., *Regresul înainte de scadență în materie cambială* (Der Regreß vor der Fälligkeit des Wechsels): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 81—101. Aufzählung der Rechte des Nutznießers und ihrer Ausübung vor der Fälligkeit, für den Fall, daß die wirtschaftliche Lage des Bezogenen oder des Ausstellers eines Wechsels gefährdet ist.
228. GEORGESCU, L. I., *Căpitanul de vas* (Der Schiffskapitän): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 53—60. Die komplexe juristische Lage des Schiffskapitäns und die Verfügungen, die in einem neuen rumänischen Schiffahrts-Gesetzbuch aufgenommen werden sollten.
229. GEORGESCU, L. I., *Cercetări pentru un nou cod maritim* (Untersuchungen zu einem neuen Schiffahrtsgesetzbuch): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 19—35, 102—113. Festlegung des Umfangs des Seerechtes und Studium einiger Probleme des vergleichenden Rechtes, an der Schwelle der Diskussion eines Vorentwurfs für das neue Gesetzbuch.
230. GEORGESCU, L. I., *O nouă sistematizare legală a contractelor privitoare la exploatarea vaselor* (Ein neues gesetzliches System der Verträge mit Bezug auf den Betrieb von Handelsschiffen): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 302—312. Entwicklung des Begriffes des Fracht- und Schiffstransport-Vertrags, untersucht im vergleichenden Recht.
231. GEORGESCU, VALENTIN AL., *Regimul juridic al operațiunilor de lei interni sub imperiul legilor de devize* (Die juristische Regelung der Operationen mit internen Lei unter der Herrschaft der Devisengesetze): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 425—434. Die ungenaue und unvollkommene gesetzliche Regelung, die die Absichten der Valuta-Politik nicht verwirklicht hat, ferner Vorschläge für eine Neuregelung.
232. GROZEA, LAURENTIU GH., *Contractul de transport feroviar* (Der Eisenbahntransportvertrag): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 74—76. Die juristische Konstruktion leitet sich aus dem Gedanken des öffentlichen Dienstes her, den die Rumänischen Eisenbahnen versehen.
233. \*IONESCU-OBĂRȘIA, ION, *Libertatea muncii în noile forme de Stat* (Die Freiheit der Arbeit in den neuen Staatsformen), Bukarest, Văcărești 1941, 8<sup>o</sup>, 141 S. Die Geschichte des Problems und die individualistische Auffassung der Arbeitsfreiheit. Ihre gegenwärtige Lage und ihre Einreihung in den autoritären und totalitären Staat.
234. \*MANOLESCU, P., *Istoria reglementării navigațiunii pe Dunăre* (Die Geschichte der Schiffahrtsordnung auf der Donau), Bukarest, Institutul de Arte Grafice al Muncii 1941, 8<sup>o</sup>, 140 S. Die Geschichte der Schiffahrtsordnung auf der Donau bis zur französischen Revolution. Die internationale Ordnung auf der Donau nach den heutigen Rechtsverhältnissen. Zwecks Regelung der Rechtsverhält-

- nisse auf der Donau gab es eine schier unendliche Reihe von diplomatischen Diskussionen zwischen dem rumänischen Staat und den europäischen Mächten.
235. \*MARINESCU-FIRU, GHEORGHE, *Rezilierea contractelor comerciale* (Die Kündigung der Handelsverträge), Bukarest, Văcărești 1941, 8<sup>o</sup>, 188 S. Die Prinzipien der Kündigung im allgemeinen Recht und ihre Beziehungen zu den andern juristischen Institutionen. Die Kündigung der gegenseitigen Verträge im neuen Handelsgesetzbuch. Schlußfolgerungen über die Kündigung gegenseitiger Handelsverträge.
236. \*MEITANI, RADU, *Proiect de lege pentru reglementarea operațiunilor forțelor navale și aeriene în caz de război maritim și pentru organizarea jurisdicției de prize maritime* (Gesetzentwurf zur Regelung der Operationen von Wasser- und Luftstreitkräften im Falle eines Seekrieges und zur Organisation der Rechtssprechung über Seeprisen), Bukarest, Soc. Cooperative 1941, 8<sup>o</sup>, 154 S. Es werden die Kriegshandlungen aufgezählt, wobei gezeigt wird, welche Schiffe und Luftschiffe aufgebracht werden können. Die Prisen-Instanzen und ihre Prozeßordnung.
237. \*NICOLESCU, ȘTEFAN D., *Regimul breslelor în România* (Das Rechtsverhältnis der Zünfte in Rumänien), Bukarest, Graiul Românesc 1941, 8<sup>o</sup>, 126 S. Allgemeine Begriffe, der Ursprung und die Entwicklung der Zünfte mit vergleichenden Daten zur Rechtslage in Siebenbürgen, der Bukowina und Bessarabien. Der augenblickliche Stand des Problems in Rumänien.
238. PANTEA, EUGEN, *Despre cambia trasă asupra trăgătorului* (Über den Wechsel bezogen auf den Aussteller): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 669—670. Formalismus und Nützlichkeit im Wechselrecht.
239. \*POPA, ALEXANDRU G., *Riscul profesional și aplicația lui în legislația română* (Das Berufsrisiko und seine Anwendung in der rumänischen Gesetzgebung), Bukarest, „Luceafărul“ 1941, 8<sup>o</sup>, 123 S. Die Rolle der sozialen Versicherung bei der Unterstützung der Arbeiter im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, Invalidität infolge Krankheit, Mutterschaft, Alter und Ableben. Die Verfügungen und das Verfahren zur Gewährung der den Versicherten gebührenden Rechte.
240. PREUȚESCU, L., *Reglementarea cumulului în funcțiunile de conducere a societăților anonime* (Die Regelung bei der Häufung führender Funktionen in Gesellschaften m. b. H.): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 114—120. Das Recht des Direktors einer Gesellschaft m. b. H., bei anderen Gesellschaften Verwalter oder Zensor zu sein.
241. SACHELARIE, OVID, *Regimul funcționării societăților anonime pe acțiuni și în comandită pe acțiuni în urma decretului-lege din 20 Decembrie 1940* (Das Rechtsverhältnis für das Funktionieren der Aktiengesellschaften und der Kommandit-Aktiengesellschaften auf Grund des Dekret-Gesetzes vom 20. Dezember 1940): RDC, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 36—40. Änderungen, die an den Verfügungen des Gesetzes vom 19. Oktober 1940 vorgenommen wurden u. zw. bezüglich der Zahl der Verwalter, der Frage der Häufung von Funktionen als Verwalter und Direktor und der Abgabe der Stimme durch einen Bevollmächtigten.
242. TANOVICIANU, N. I., *Procedura în infracțiunile de sabotaj* (Das Verfahren bei Sabotagehandlungen): CJ, Bukarest, Jg. 50 (1941), S. 34—36. Die Beseitigung aller Formalitäten im allgemeinen Rechtsverfahren, welche zu Winkelzügen bei Sabotageprozessen Anlaß geben könnten und auf diese Weise die Strenge und den Ernst eines Gesetzes mindern könnten, das abschreckenden Charakter hat.

243. \*TEODORESCU, IONEL, I., *Barateria* (Baratterie [Unterschleif]), Jassy, Al. Terek 1941, 8<sup>o</sup>, 123 S. Der Begriff der Baratterie im Seerecht und in der vergleichenden Gesetzgebung. Darstellung der Systeme des nachlässigen und vorsätzlichen Unterschleifs des See- und Fluß-Kapitäns.

S t r a f r e c h t — S t r a f p r o z e ß — S t r a f v o l l z u g — K r i m i n a l i s t i k

244. \*BIANU, EUGEN, *Știința veghei și pazei publice* (Die Wissenschaft vom öffentlichen Wach- und Schutzdienst), Bukarest 1941, Cartea Românească, 8<sup>o</sup>, 254 S. Eine doktrinäre, systematische und eingehende Analyse des öffentlichen Wach- und Schutzdienstes mit allen seinen Problemen, methodischen Erklärungen, begleitet von praktischen Anweisungen und Anleitungen.
245. \*BIANU, EUGEN, *Tactica și tehnica perchiziționărei* (Die Taktik und Technik der kriminalistischen Durchsuchung), Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 95 S. + 4 Fig. Die Durchsuchung ist eines der bedeutendsten Mittel der Strafprozeß-Ordnung, um die Übeltäter zu erfassen und die sachlichen Beweise und Indizien aufzudecken und zu sammeln. Der Zweck der Durchsuchung wird eingehend studiert.
246. BOȘCA-MĂLIN, EMIL, *Instituția procedurală: ordonanța penală* (Die prozessuale Einrichtung des Strafbefehls): PS, Bukarest, Jg. 17 (1941), S. 437—439. Eine moderne Verwirklichung zwecks Beschleunigung und Vereinfachung des Urteils im Strafrecht.
247. CULIANU, HENRI, *Sistemul juridic realist (Realsystem) în concepția Statelor totalitare, în interpretarea legilor penale. Observații asupra criteriului de interpretare prin analogie în dreptul penal* (Das juristische Realsystem in der Auffassung der totalitären Staaten bei der Auslegung der Strafgesetze. Bemerkungen über das Auslegungs-Kriterium nach der Analogie im Strafrecht): CJ, Bukarest, Jg. 50 (1941), S. 369—374. Ersatz der wörtlichen Auslegung der Gesetzestexte durch das Erforschen ihrer natürlichen und vernünftigen Bedeutung. Die Methode des analogen Zusatzes, der zur Auffindung der Grundlagen des öffentlichen Rechts als Kriterien in einem Verfahren führt, das in einem gegebenen Gesetzestext vorgesehen ist.
248. DRĂGĂNESCU, I., *Contestația penală* (Der Einspruch im Strafrecht): PR, Bukarest, Jg. 20, (1941) Teil 4, S. 133—157. Die komplexe Natur dieses außergewöhnlichen Einspruchverfahrens in der neuen Strafgesetzgebung und die Erörterung der juristischen Probleme, die noch nicht endgültig durch die Rechtsprechung gelöst worden sind.
249. \*GRIGORCEA, FLORIN, *Scăderile codului penal cu privire la minori* (Die Milderungen im Strafgesetzbuch mit Bezug auf die Minderjährigen), Bukarest, Curierul Judiciar 1941, 8<sup>o</sup>, 32 S. Die besondere Aufmerksamkeit, die den Minderjährigen gewährt werden muß. Den Straffälligen muß man eine neuerliche Wiedererziehung und eine überwachte Freiheit zubilligen. Die Ermahnung und die Geldstrafe.
250. \*IONESCU-DOLJ, I., *O pagină din istoria dreptului penal român* (Eine Seite aus der Geschichte des rumänischen Strafrechtes), Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 32 S., S. A. aus AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23, Mem. 16. Der Beitrag zum Fortschritt der Wissenschaft mit Bezug auf das Strafrecht, den Prof. Ion Tanoviceanu geliefert hat, ist unbestritten, da seine Arbeiten eine wertvolle Vermehrung der Forschungen auf dem Gebiete der Wissenschaft bedeuten.

251. IORGULESCU, N., *Muzeul pedepsei* (Das Strafmuseum): *Revista de drept penal și știință penitenciară*, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 109—116. Die Direktion der Strafanstalten im Justiz-Ministerium hat unter der Leitung von Dr. Iorgulescu ein Strafmuseum eingerichtet, das folgende Abteilungen umfaßt: Kerkeraufzeichnungen, Kanzlei-Erinnerungen und Verwaltungsgegenstände, offizielle Dokumente, Geschichte des rumänischen Märtyrertums, Demographie, Sprachforschung, Behandlung, Mittel der Sicherheit des Schutzes und der Tortur, Arbeitserzeugnisse von Häftlingen, unerlaubte Beschäftigungen der Häftlinge, sexuelle Äußerungen und die Exekution der Kapitalstrafen.
252. IORGULESCU, N., *Penitenciar-Uzină*. Schiță-proiect de penitenciar pentru capitală (Die Gefängnis-Werkstatt. Skizze eines Projektes für eine Strafanstalt in der Hauptstadt): *Revista de Drept Penal* (Jg. 20) und *Știință Penitenciară* (Jg. 25), Bukarest (1941), S. 35—42, 2 Abb. Die Auffassung einer Strafanstalt, gegründet auf dem Gedanken, durch Arbeit zu bessern, auf Trennung der Übeltäter nach der Schwere der Übeltat, auf vollkommene Abtrennung von der Außenwelt.
253. \*MANOLIU, MARIUS A. C., *Cazul fortuit și forța majoră în Dreptul penal* (Der unglückliche Zufall und die höhere Gewalt im Strafrecht), Bukarest, Independența 1941, 8<sup>o</sup>, 120 S. Indem man aus dem Strafrecht die Idee der Verantwortlichkeit entfernt hat, ist man zum technischen Ausdruck: Inzidenz des Strafgesetzes gelangt. Die Gründe, die dieselbe beseitigen, sind: Immunität, Handelsunfähigkeit und Schuldlosigkeit. Der unglückliche Zufall ist eine juristische Situation, in der sich ein Individuum befindet, wenn in seine gewollte Tätigkeit eine fremde Energie eingreift.
254. NICOLAU, A. MAIOR MAGISTRAT, *Condamnații de instanțele militare pot beneficia de liberarea condiționată?* (Können die von einer Militär-Instanz Verurteilten eine bedingte Befreiung genießen?): *Revista de Drept Penal* (Jg. 20) und *Știință Penitenciară* (Jg. 25), Bukarest (1941), S. 11—14. Die Auslegung einiger Texte aus dem Militärstrafgesetz nach den leitenden Prinzipien des Strafgesetzbuches.
255. PANDREA, PETRE, *Doctrina modernă a pedepsei* (Die moderne Lehre von der Strafe): PR, Bukarest, Jg. 20 (1941), Teil 4, S. 69—89. Die Abänderung der Auffassung der Strafe im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gesellschaft und die Rückkehr zum heiligen Charakter der primitiven Gemeinschaft im Staate des 20. Jh.s.
256. TANOVICEANU, N. I., *Probleme de drept penal în legătură cu teritoriile evacuate* (Strafrechtliche Probleme mit Bezug auf die geräumten Gebiete): *Revista de Drept Penal* (Jg. 20) und *Știință Penitenciară* (Jg. 25), Bukarest (1941), S. 1—10. Die Fortsetzung des Verfahrens in den geräumten Gebieten und die Organisation der Einbringung der Klage gegen Entscheidungen, die von Instanzen in den abgetretenen Gebieten vor der Räumung gefällt wurden.
257. TULLIO, Prof. Dr. BENIGNO, *Intâlniri pe drumul colaborării româno-italiene în domeniul medico-legal și criminalistic* (Begegnungen auf dem Wege der rumänisch-italienischen Mitarbeit auf dem Gebiete der gerichtlichen Medizin und Kriminalistik): *România medicală*, Bukarest, Jg. 19 (1941), S. 131—133. Lobende Würdigung der Entwicklung der gerichtlichen Medizin in Rumänien und die Feststellung, daß das italienische Strafgesetzbuch von 1930 und das rumänische Strafgesetzbuch von 1937 ähnliche Hauptlinien aufweist.
258. \*ZAMBRA, Dr. MARCEL, *Expertiza medicală în stomatologie* (Das ärztliche Gutachten in der Stomatologie), Bukarest, „Furnica“ 1941, 8<sup>o</sup>, 43 S. Das stoma-

tologische Gutachten stellt das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Beziehung zwischen einem zahnärztlichen Eingriff und einer Krankheit fest. Es ist das sicherste und bisweilen das einzige Mittel, die Identität festzustellen, wenn starke Zerstörungen des Körpers vorliegen; auf kriminalistischem Gebiet kann man dadurch einen verdächtigen Missetäter entdecken, wenn man einen verdächtigen Gebißersatz zu prüfen hat.

## VI. Wirtschaft

### Allgemeines — Volkswirtschaft

259. \*BĂICOIANU, C. I., *Studii economice, politice și sociale* (Wirtschaftliche, politische und soziale Studien), 1898—1940. Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, VIII — 88 S. Reiches Material, gerechte Kritik, Appell an die nationale Wachsamkeit und an die wirtschaftlich-soziale Voraussicht, Anleitungen für die jungen Elemente des Volkes.
260. \*BODIN, D., *Documente privitoare la legăturile economice dintre Principatele Române și Regatul Sardiniei* (Dokumente mit Bezug auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den rumänischen Fürstentümern und dem Königreich Sardinien), Bukarest, Fundațiile Regale 1941, VIII + 373 S. + 20 stat. Tab. — 110 wirtschaftliche Berichte aus den Jahren 1815—1859, verfaßt von sardischen und neapolitanischen Emissären, die nach Rußland, der Türkei und den rumänischen Fürstentümern gesandt wurden. Aus den Archiven in Neapel und Turin. Diese Nachrichten beleuchten die Handelsbeziehungen der rumänischen Länder mit Piemont. Ein reicher analytischer Index.
261. COTARU, PLUTARC, *Virgil Madgearu, economistul* (Der Volkswirt Virgil Madgearu): *Revista de Studii Sociologice și Muncitorești*, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 28, S. 10—16. Virgil Madgearu als begeisterter Forscher der wirtschaftlichen Einrichtungen. Der Verf. zählt die bedeutenderen wirtschaftlichen Arbeiten Madgearus auf. Die Aufzählung ist von einer kurzen Charakteristik begleitet.
262. \*CUMPĂNAȘU, GH. A., *Probleme economice, politice și juridice* (Wirtschaftliche, politische und Rechtsprobleme), Bukarest, Lupta 1941, 4<sup>o</sup>, 136 S. Die Gründe der Umbildung und Differenzierung der ökonomischen Systeme; was man unter politischer Doktrin versteht; das Übergangsphänomen des Rechts. Eine Skizze mit Bezug auf das alte rumänische Recht und die Monroe-Doktrin.
263. \*HAȘEGANU, I., *Mărginenii în viața economică a Transilvaniei și a Vechiului Regat* (Die Grenzbewohner im wirtschaftlichen Leben Siebenbürgens und des alten Königreiches), Kronstadt, Minerva 1941, 8<sup>o</sup>, 209 S. Die politische und wirtschaftliche Lage der Randbewohner vom 15. Jh. an. Die Beziehungen zwischen Rumänen und Sachsen, die Auswanderungen, die jetzige wirtschaftliche Situation, der Beitrag der Grenzbevölkerung zur wirtschaftlichen Organisation der Rumänen in Siebenbürgen und im alten Königreich, ein Aktionsprogramm für die wirtschaftliche und kulturelle Hebung der Randbewohner.
264. \*JINGOIU, STELIAN, *Echilibru economic* (Das wirtschaftliche Gleichgewicht): *Economia Națională*, Bukarest, Jg. 68 (1941), Nr. 2, S. 1—5. Richtlinien für eine gute Entwicklung des landwirtschaftlichen Kredites. Das wirtschaftliche Gleichgewicht gründet sich auf die Hebung des Lebensstandards der Mehrheit des Volkes (der Ackerbauer) und auf das wirtschaftliche Gedeihen aller Schichten, die gleichzeitig mit der Hebung des Lebensstandards, Qualitätsware für die Ausfuhr garantieren.

265. JINGOIU, STELIAN, *Economia românească în pragul anului 1941* (Die rumänische Wirtschaft an der Schwelle des Jahres 1941): *Economia Națională*, Bukarest, Jg. 68 (1941), Nr. 1, S. 12—17. Der Verfasser stellt, angesichts der zwei entscheidenden Ereignisse, dem internationalen Konflikt und der Zerstückelung des Landes, eine neue Richtung in der rumänischen Wirtschaft fest. Unser gesamter auswärtiger Tausch verändert sich mit Bezug auf seinen Wert, seine Herkunft und sein Absatzgebiet. Auf der inneren Linie sind die bedeutendsten wirtschaftlichen Maßnahmen: das Übereinkommen mit Deutschland und die Rumänisierungsmaßnahmen des wirtschaftlichen Lebens, die Stabilisierungsaktion der Preise und die Unterstützung der Flüchtlinge. Überzeugt, daß die Zeitläufte uns nicht übermannen werden, sieht der Verfasser voraus, daß die rumänische Wirtschaft auch diese Zeit der schweren Prüfung durchhalten wird.
266. \*MAIER, MIHAIL, *Ghidul economic al României. Export, Import, Industrie, Finanțe, Transport, Turism* (Wirtschaftlicher Führer durch Rumänien. Ausfuhr, Einfuhr, Industrie, Finanzen, Transporte, Tourismus), Bukarest, Inst. de Arte Grafice al Muncii 1941, 8<sup>o</sup>, 119 S.
267. \*MĂRGESCU, VASILE, *Funcțiunea economică a statului contemporan. Sinteza organizării politico-economice a Fascismului și a Național-socialismului, cu un studiu introductiv de I. V. Gruia* (Die wirtschaftliche Funktion des heutigen Staates. Synthese der politisch-wirtschaftlichen Organisation des Faschismus und des Nationalsozialismus mit einer einleitenden Studie von I. V. Gruia), Bukarest, Imprim. C. F. R. 1941, 8<sup>o</sup>, XVI + 263 S. Die Entwicklung der Staatsidee und ihre Beziehungen zum Individuum. Wirtschaft und Politik als zwei zusammenhängende Teile der menschlichen Gesellschaft betrachtet. Die Genesis des zeitgenössischen Staates; Faschismus, Korporatismus, National-Sozialismus.
268. \*MARINESCU, ILIE, *Problema echilibrului economic românesc* (Das Problem des rumänischen wirtschaftlichen Gleichgewichts), Bukarest, „Ardealul“ 1941, 8<sup>o</sup>, 29 S. Die Lage der rumänischen Wirtschaft unter den neuen Organisationsbestrebungen Europas. Es wird der Begriff des wirtschaftlichen Gleichgewichtes für uns festgestellt, der erst in dem Augenblicke zu bestehen anfangen kann, da alle lebenskräftigen Kategorien eines Volkes einen Lebensstandard erwerben können, der innerhalb einer Nation billig und den gleichwertiger Kategorien bei anderen Völkern vergleichbar ist. Enthält Zahlen der rumänischen Wirtschaft im Vergleich mit deutschen Daten. Man gelangt zum Schluß, daß keine einzige nationale Wirtschaft über den gesamten Komplex an Rohstoffen verfügt, der imstande wäre, dem betreffenden wirtschaftlichen Raum die Befriedigung aller Notwendigkeiten zu gewährleisten.
269. \*MIHĂILESCU, VINTILĂ, *I progressi economice e culturali nell Dobrogea sotto il Domino Romeno*, Bukarest, Bucovina, 8<sup>o</sup>, 56 S.
270. M. M., *Anticipări asupra organizării vieții economice a Europei* (Vorausblicke auf die Organisation des wirtschaftlichen Lebens in Europa): *Lumea Nouă*, Bukarest, Jg. 10 (1941), Nr. 9—12, S. 339—343. Der Aufsatz stellt die künftige wirtschaftliche Organisation Europas dar, indem er sich auf die Erklärungen, die Dr. Funk in den Jahren 1939 und 1940 abgegeben hat, und auf die Ansichten des Nationalökonom Dr. Josef Weinschuch stützt. Rumänien hat sich durch den wirtschaftlichen Vertrag mit Deutschland vom Jahre 1938 durch eine Parallelaktion für lange Zeit und mit großen Mitteln gebunden. Der europäische Raum muß zuerst erfaßt und dann mit viel Verständnis geschaffen werden. Europa

muß den Europäern gehören, zuerst vom wirtschaftlichen, dann vom politischen Standpunkt. Ein allgemein europäischer Clearing, die Sicherung der Arbeitsmöglichkeiten für jeden Europäer und die allgemeine Option Europas auf alle Erzeugnisse, die auf seinem Gebiete entstehen, werden zur Vollendung der wirtschaftlichen Harmonie führen.

271. PAPADOPOL, N., *Aspectele economiei străvechi din ținuturile românești* (Die wirtschaftlichen Verhältnisse von ehemals in den rumänischen Ländern): *Economia Națională*, Bukarest, Jg. 68 (1941), S. 17—19. Geschichtliche Studie.
272. PIENESCU, M. V., *Xenofon precursor în studiul economiei private* (Xenophon als Vorläufer der Studien über Privatwirtschaft): *Lumea Nouă*, Jg. 10 (1941), Nr. 5—8, S. 241—251. Eine gründliche Studie, in der die wirtschaftlichen Gedanken Xenophons und deren Einfluß auf die Wirtschaft analysiert werden. Den „*οικονομικόν*“ nennt der Verfasser eine praktische Verwirklichung für die Hauswirtschaft. Die Arbeit Xenophons betrifft die Privatwirtschaft. Bei der genauen Analyse der verschiedenen Ratschläge, finden wir im Keim auch andere Probleme, die heute zur Privatwirtschaft, einem Zweig der Wirtschaftswissenschaft, gehören.
273. \*RĂDUCANU, ION, *Ideea națională în gândirea economică a lui Friedrich List* (Die nationale Idee im wirtschaftlichen Denken von Friedrich List), AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23, Nr. 20, 1941, 4<sup>o</sup>, 22 S. Die nationale Idee ist die Grundlage des ganzen Gebäudes von List. Er ist der Schöpfer des wirtschaftlichen Nationalismus. Dieses Prinzip hat in den jungen Staaten im Südosten Europas, die erst seit kurzem ein eigenes politisches Leben aufweisen, seine Anwendung gefunden.
274. RĂDUCANU, I., *Ion Ionescu dela Brad — economistul* (Ion Ionescu aus Brad als Volkswirt): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Nr. 11—12, S. 1—17. Das wirtschaftliche Denken und Wirken des Ion Ionescu aus Brad, der eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der rumänischen Wirtschaftsgeschichte ist.
275. \*SLĂVESCU, VICTOR I., *O „autobiografie“ a lui Dionisie Pop Marțian. II. Corepondența D. P. Marțian-Gh. Barițiu* (Eine Autobiographie von Dionys Pop Marțian. — II. Der Briefwechsel D. P. Marțian-G. Barițiu), AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23, Nr. 6, 1941, 4<sup>o</sup>, 18 S. + 17 Taf.
276. SLĂVESCU, VICTOR, *Dionisie Pop Marțian și Dimitrie A. Sturdza în 1859* (Dionys Pop Marțian und Demeter A. Sturdza im Jahre 1859): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23 (1941), S. 413—433 + 8 Taf. Aus einem Briefe und einem Aufruf von Pop Marțian erhellen wichtige Daten über seine Wiener Studien und über seine nationalistische Auffassung der wirtschaftlichen Organisation des rumänischen Staates.
277. \*SLĂVESCU, VICTOR, *Viața și opera economistului Alexandru D. Moruzi 1815 bis 1878* (Das Leben und das Werk des Nationalökonomen Alexander D. Moruzi), Bukarest, Academia Română 1941, 4<sup>o</sup>, 365 S. + 14 Taf. (Studii și Cercetări, 50.) Eine kritische Ausgabe aller nationalökonomischen Schriften von Alexander D. Moruzi läßt ihn als einen Nationalökonomen liberaler Schule erscheinen, der eine Rolle in der Entwicklung des rumänischen wirtschaftlichen Denkens gespielt hat.
278. \*SLĂVESCU, VICTOR, *Viața și opera economistului. Nicolae Șuțu* (Das Leben und das Werk des Nationalökonomen Nikolaus Șuțu), 1798—1871, Bukarest, Academia Română 1941, 4<sup>o</sup>, 597 S. (Studii și Cercetării, 58.) Eine kritische Analyse

des nationalökonomischen Werkes von Nikolaus Şuţu, auf Grund neuen unbekanntes Materials, das die Bemühungen unseres ersten Ökonomen vor Augen führt.

279. \*TARTA, ION V., *Economia organizată. Concepţia organică a economiei* (Die organisierte Wirtschaft. Die organische Auffassung der Wirtschaft), Kronstadt, Astra 1941, 8<sup>o</sup>, 18 S. Die gelenkte, planmäßige oder organisierte Wirtschaft hat ihren Platz in dem großen leeren Raum zwischen dem individualistischen und dem kommunistischen wirtschaftlichen System, indem sie trachtet, sich die guten Seiten beider zu eigen zu machen. Wirtschaftliche Lenkung heißt politischer Interventionismus in der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die Plansetzung, das Programm der Intervention, Organisierung, einerseits autonome Verwaltung, andererseits die organische und harmonische Einreihung in den großen Organismus der Nation.
280. \*TUFESCU, VICTOR, *Valoarea economică a râurilor moldovenesti* (Der wirtschaftliche Wert der moldauischen Flüsse), Bukarest, Monitorul Oficial, 8<sup>o</sup>, 517 S. Eine Beschreibung der moldauischen Flüsse im Laufe der Geschichte, wobei deren Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes aufgezeigt wird. Die Vergangenheit sollte ein Beispiel für die heutige Generation sein, denn durch Anwendung der vervollkommenen technischen Mittel könnten die hauptsächlichsten Erzeugungskräfte des Landes verwendet werden.
281. \*VASILOIU, V., *Influenţa lui Fr. List asupra gândirii economice a lui A. D. Xenopol* (Der Einfluß von Fr. List auf das nationalökonomische Denken von A. D. Xenopol), SA. aus „A. L. A. C. I.“, Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 31 S. Die Gedanken von Fr. List gewinnen in Rumänien mehrere Anhänger, darunter A. D. Xenopol, der eine imponierende Gestalt unseres geistigen Lebens in der 2. Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jh.s ist. Der Einfluß von Fr. List auf A. D. Xenopol wurde mittelbar durch Dionys Marţian weitergeleitet.
282. \*VLĂSCĒANU, D., *Ion Ionescu Delabrad — agronom economist naţionalist* (Ion Ionescu Delabrad — ein nationalistischer Land- und Volkswirt), Bukarest, Impr. Independenţa 1941, 8<sup>o</sup>, 173 S.
283. \*ZISCHKA, ANTON, *Războiul Petrolului*. (Traducere din limba germană de Horia Stancu) (Der Petroleumkrieg. Übersetzt aus dem Deutschen von Horia Stancu), Bukarest, Cartea Românească, 8<sup>o</sup>, 322 S.

#### Wirtschaftspolitik

284. \*BARBAT, AL., *Studiul Economic al satului Drăguş-Făgăraş* (Eine wirtschaftliche Studie über das Dorf D.-F.), Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 193 S. Dem sozialen Dienst und dem Institut für soziale Untersuchungen, geleitet von Prof. D. Gusti, ist es gelungen, ersterem auf praktischem, letzterem auf wissenschaftlichem Wege, eine Reihe von bedeutenden monographischen Arbeiten zu Tage zu fördern, zu denen die vorliegende Studie gehört.
285. \*BAZILESCU, ARISTIDE N., *Economia naţionalistă românească* (Die rumänische nationalistische Wirtschaft), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 134 S. Die Organisation der neuen rumänischen Wirtschaft muß sich auf die Förderung der zuständigen nationalen Elemente gründen, um die Verteidigung und Stärkung des Volkes zu sichern.
286. BEJAN, P. N., *Cărbunii româneşti în economia naţională* (Die rumänische Kohle in der nationalen Wirtschaft): Buletinul Institutului Român de Energie, Buka-

- rest 9 (1941), Nr. 3—4, S. 492—525, 11 Fig. Allgemeiner Überblick über die Energiequellen. Die rumänischen Kohlenreserven. Die Verteilung der rumänischen Kohle nach Gebieten. Die Erzeugung der Kohle und die Verteilung des Verbrauches. Die Kohlenlieferungen an die Rumänischen Eisenbahnen. Die Qualität der rumänischen Kohle. Ihr Preis. Das Bergwerkspersonal. Die Nationalökonomie der Kohlen.
287. \*COSMA, AUREL, *La Roumanie et la France dans le nouvel ordre européen*, Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 110 S. Rumänien wird durch die Neuorientierung seiner Politik im wirtschaftlichen Neuaufbau der europäischen Ordnung den ihm gebührenden Platz erhalten, an dem zuletzt auch Frankreich nicht fehlen wird.
288. \*CUMPĂNAȘU, GH., *La collaboration économique dans le cadre de l'esprit de l'espace vital*, Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 4<sup>o</sup>, 51 S. In der deutschen Auffassung ist der Lebensraum nicht eine Formel oder ein Vorwand, der der wirtschaftlichen und politischen Ausdehnung des Reiches dient, sondern stellt ein natürliches und unentbehrliches Mittel zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Geiste der Gerechtigkeit zweier oder mehrerer Völker dar, die gemeinsame Interessen und verschiedene Hilfsquellen aufweisen.
289. DINESCU, G. M., *Privire generală asupra uzinelor electrice publice din România* (Allgemeine Übersicht über die öffentlichen Elektrizitätswerke in Rumänien): Buletinul Asociației Generale a Inginerilor din România, Bukarest, 23 (1941), Nr. 12, S. 225—232, 8 Fig., 5 Tab. An Hand einer Untersuchung der rumänischen Elektrizitätswerke gelangt der Verfasser zum Schlusse, daß sie im besonderen an Mangel der Koordinierung der technischen und wirtschaftlichen Elemente leiden, auf die ihr Bestand und ihr Funktionieren aufgebaut ist. Die Schaffung eines höheren Rats der Elektrifizierung und Koordinierung, der Erzeugung und der Verteilung der elektrischen und mechanischen Energie wäre die gegebene Lösung, um eine energetische Politik zu schaffen und zu verfolgen.
290. \*ERCUTĂ, PETRE, *Die Genesis des modernen Kapitalismus in Rumänien*, Leipzig, F. Meiner 1941, 12<sup>o</sup>, 125 S. In Rumänien ist der Kapitalismus unter anderen Bedingungen als in den westlichen Ländern entstanden und hat sich anders entwickelt, da die Einwirkung des kapitalistischen Geistes erst einsetzt, nachdem das Land die Freiheit seines Außenhandels gewonnen hatte. Die Etappen dieser Einwirkung und die Entfaltung des Kapitalismus bedeuten ebensoviele Etappen der Versklavung unseres wirtschaftlichen Lebens an Fremde und besonders an Juden.
291. LEON, GH. N., *Românizarea Economiei Naționale* (Die Rumänisierung der nationalen Wirtschaft): AES, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 1—3, S. 75—82. Die Befreiung der rumänischen Wirtschaft von der Herrschaft und Ausbeutung durch Fremde wird durch die Rumänisierung des Personals und des Kapitals der Unternehmen erfolgen. Zu diesem Zwecke müssen Leute vorbereitet werden, die bestimmt sind, die Fremden zu ersetzen und es muß nationales Kapital festgelegt werden, das an Stelle des ausgeschlossenen fremden wirken soll.
292. LEON, GH. N., *Structura economică a României și posibilitățile ei viitoare* (Die wirtschaftliche Struktur Rumäniens und ihre künftigen Möglichkeiten): AES, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 8—12, S. 269—290. (Vortrag, gehalten an der Universität Kiel, am Institut für Weltwirtschaft, am 10. Juni 1941.) In der neuen wirtschaftlichen Organisation Europas sieht man für die Ackerbauproduktion

Rumäniens einen sicheren Absatz auf dem deutschen Markt voraus, die deutsche Industrie, wird andererseits den rumänischen Ackerbau und die Industrie ausstatten. Auf der Grundlage der sich ergänzenden Struktur der nationalen Wirtschaft werden die rumänisch-deutschen Wechselbeziehungen eine besondere Entwicklung nehmen.

293. MANOILESCU, MIHAIL, *Productivitatea și rentabilitatea în Economia Românească* (Produktivität und Rentabilität in der rumänischen Wirtschaft): Buletinul Institutului Economic Românesc, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 1—30. Die Ergebnisse der angestellten Untersuchungen zeigen eine qualitative Überlegenheit der industriellen Tätigkeit gegenüber der landwirtschaftlichen an, wenigstens in Rumänien, wo „die industrielle Produktivität im Mittel 9mal größer ist als die landwirtschaftliche“.
294. MLADENATZ, GR., *Spațiile economice* (Wirtschaftliche Räume): Independența Economică, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 1—2, S. 45—63. Die politische Neuordnung in der Welt erfordert auch eine neue wirtschaftliche Ordnung. Die wirtschaftlichen Räume von großem Umfang werden die Grundlage dieser Neuorganisation der Weltwirtschaft bilden. Rumänien wird einen Teil des deutschen wirtschaftlichen Raumes bilden, da seine Wirtschaft sich im vollen Anpassungsprozeß befindet.
295. ONOFREI, IOAN, *Comerțul mondial al grâului. Stocajele* (Der Welthandel des Weizens. Die Vorräte): Economia Națională, Jg. 68 (1941), S. 8—11. Der Anbau des Weizens, die Entwicklung, die er seit der 2. Hälfte des 19. Jh.s genommen hat, der Beitrag der Weltteile an diesem Anbau und die Verkaufsplätze des Weizens wie auch die Transportschwierigkeiten derjenigen Weizenmenge, die Europa in außergewöhnlichen Zeiten braucht.
296. \*RICCARDI, RAFFAELLO, *Economia Fascistă* (Die faschistische Wirtschaft), Bukarest, Curentul Românesc 1941, 4<sup>o</sup>, 144 S. Auf Grund der Darlegung der konkreten Grundlagen der Autarkie-Politik des faschistischen Regimes erkennen wir die wirtschaftliche Situation des heutigen Italien, das sich einen mühsamen, aber sicheren Weg in der europäischen Wirtschaftspolitik gebahnt hat.
297. SOLACOLU, BARBU, *Die Verstümmelung Rumäniens. Einige wirtschaftliche und geopolitische Daten*: BUGIR, Bukarest, Jg. 19 (1941), Nr. 1—4, S. 5—58. Die Untersuchung der Verbreitung der Bevölkerung auf rumänischem Boden, ethnisch betrachtet, und der wirtschaftlichen Struktur Groß-Rumäniens, zeigt, wie schwer die Folgen der Abtretung für die Existenz des rumänischen Volkes waren und wie viele Hindernisse sich auf dem Wege seines Fortschrittes entgegenstellen.
298. TAȘCĂ, GH., *Rolul rezervat Ungariei în viitoarea organizare a Europei* (Die Rolle, die Ungarn in der künftigen Organisation Europas vorbehalten ist): AES, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 8—12, S. 53—74.
299. \*VEVERCA, ION, *Naționalism economic* (Der wirtschaftliche Nationalismus), Bukarest, „Cartea Românească“ 1941, 4<sup>o</sup>, 198 S. Die Festigung der rumänischen Wirtschaft wird durch die Lösung des Konfliktes zwischen Dorf und Stadt bedingt. Durch die Anwendung der Grundlagen des wirtschaftlichen Nationalismus kann der Einklang zwischen den „bürgerlichen Formen“ der Städte und den „autochthonen Werten des Landes“ verwirklicht werden.

## Kriegswirtschaft

300. \*BANCIU, SEVER AXENTE, *Aspectul economic al războiului actual* (Die wirtschaftliche Seite des jetzigen Krieges), Bukarest, Editura ziarului Universul 1941, 12<sup>o</sup>, 100 S. Das wirtschaftliche Potential der Großmächte und deren Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Ausbleiben der Versorgung von außen her.
301. LEON, GH. N., *Kriegsbedingte Veränderung und Maßnahmen in der rumänischen Volkswirtschaft*: Zeitschrift des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Bd. 52 (1941), H. 1, S. 139—154. Die rumänische Volkswirtschaft hat durch die territorialen Abtretungen im Jahre 1940 schwere Verluste erlitten, da sie gezwungen war, ihre Ausfuhr an landwirtschaftlichen Erzeugnissen stark herabzusetzen. Um sie wieder aufzubauen, ist man zur Festsetzung der Preise, zur Kontrolle der Tätigkeit der Unternehmungen und zur Rumänisierung des wirtschaftlichen Lebens geschritten.
302. \*POTOPEANU, ROMULUS GEORGE, *Economia românească faţă de războiul european* (Die rumänische Wirtschaft angesichts des europäischen Krieges), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 104 S. Die Lage des Ackerbaues, der Industrie und des Handels vor dem gegenwärtigen Krieg. Die Einschaltung Rumäniens in die neue europäische Wirtschaftsordnung und die durch die Kriegsbedürfnisse notwendig gewordene Gesetzgebung.
303. \*ROCERIC, IOAN ALEX., *Politica materiilor prime sintetice și a succedaneelor în economia de război* (Die Politik der synthetischen Rohstoffe und Surrogate in der Kriegswirtschaft), Bukarest, N. Stoilă „Lupta“ 1941, 4<sup>o</sup>, 28 S. Da in der Zeit des Krieges sich große Versorgungsschwierigkeiten ergeben, sind die Staaten genötigt, durch eigene Erzeugung den größten Teil ihrer Bedürfnisse zu decken. Durch eine voraussorgende Drosselungspolitik des Verbrauches und durch die Intensivierung der Erzeugung können, indem man alle Kräfte des Landes in den Dienst der Kriegswirtschaft stellt, viele der Unzulänglichkeiten, die aus der Isolierung der nationalen Wirtschaft entspringen, beseitigt werden.
304. \*STRAT, GEORGE, *Economia de război* (Die Kriegswirtschaft), Bukarest, Ade-vărul, 8<sup>o</sup>, 23 S.
305. \*SUCIU, PAUL HORIA, *Economia de război și industria națională* (Die Kriegswirtschaft und die nationale Industrie), Bukarest, ABC 1941, 8<sup>o</sup>, 45 S. Die Anpassung der rumänischen Industrie an die Kriegswirtschaft muß mit Vorsicht vorgenommen werden, damit ihr Potential nicht vermindert werde und damit keine Verluste entstehen, die in dieser Zeit der großen politischen und wirtschaftlichen Umgestaltungen schädlich wären. Es werden in dieser Hinsicht nützliche Anregungen praktischer Art gegeben.
306. \*ZISCHKA, ANTON, *Știința distruge monopolurile* (Die Wissenschaft zerstört Vormacht-Stellungen im Handel), Bukarest, Gorjan, 1941, 8<sup>o</sup>, 273 S. Der Wohlstand der nationalen Wirtschaft ist durch den Mangel an Rohstoffen, die vorzüglich von England monopolisiert werden, gehemmt. Das Korrektiv wird von der Wissenschaft geliefert, welche dafür Ersatzmittel geschaffen hat.

## Verbandswesen — Kammern — Genossenschaftswesen

307. FABRICI, GIOVANNI, *Cooperafia fascistă* (Das faschistische Genossenschaftswesen): CCR, Jg. 32 (1941), Nr. 1—3, S. 3—16. Der Antrieb, der der korporativen Bewegung vom Faschismus gegeben wurde. Wie diese Bewegung dem Einfluß der politischen Parteien entzogen wurde. Die Struktur der national-faschisti-

- schen genossenschaftlichen Vereinigung und der 9 Spezialbunde, aus denen sie sich zusammensetzt.
308. *Gesetz zur Organisation des Genossenschaftswesens* (erschieden im Amtl. Blatt, Nr. 49, vom 27. Februar 1941): Rumänische Wirtschaftskorrespondenz, Bukarest, Handelsministerium, Jg. 23 (1941), Nr. 3, S. 70—228.
309. \*JINGA, VICTOR, *Dinamica economiei cooperatiste* (Die Dynamik der Genossenschaftswirtschaft), Kronstadt, Astra 1941, 8<sup>o</sup>, 280 S. Eine umfassende Analyse der Entwicklung der Genossenschaftslehre und ihrer Grundlagen, ergänzt durch eine gründliche Untersuchung der jetzigen Situation des rumänischen Genossenschaftswesens.
310. \*MANOF, IOAN M., *Finlanda, țara cooperativelor. Fapte și constatări* (Finnland, Land der Genossenschaften. Tatsachen und Feststellungen), Bukarest, Institutul Național al Cooperăției 1941, 8<sup>o</sup>, 147 S., (Biblioteca Cooperăției, Serie 3, Nr. 20.) Untersuchungen an Ort und Stelle. Die Arbeit ist systematisch, klar in der Darstellung und bietet ein rasches und sicheres Informations-Material aus erster Quelle dar.
311. MANOF, IOAN, *Fondurile de rezervă ale cooperativelor sub înfățișarea economică și contabilă* (Die Reservefonds der Genossenschaften vom wirtschaftlichen und buchhalterischen Standpunkt aus gesehen): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Januar-März, S. 17—25.
312. MIHĂILESCU, ANDREI, *Organizarea controlului îndrumător în cooperăție* (Die Organisation der lenkenden Kontrolle in der Genossenschaft): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Nr. 11—12, Seite 22—30. Die lenkende Kontrolltätigkeit war die hauptsächlichste Funktion, die die genossenschaftlichen Zentral-Institute ausübten. Unsere genossenschaftliche Bewegung bedarf einer ausreichenden und ständigen Kontrolle, die auf technische Vorbereitung der Beamten, gestützt auf eine höhere geistige Vorbereitung, aufgebaut sein muß.
313. MLADENATZ, GROMOSLAV, *Aprovizionarea exploatării agricole prin cooperăție* (Die Versorgung der landwirtschaftlichen Betriebe durch die Genossenschaften): CCR, Jg. 32 (1941), Nr. 10, S. 7—13. Die Ausstattung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Werkzeugen und ihre Versorgung in rationeller und wirtschaftlicher Weise mit Hilfe der Versorgungs-Genossenschaften. Beispiele aus Holland, Belgien, Deutschland, Frankreich, Böhmen, Dänemark. Daten über die Tätigkeit des Nationalen Genossenschafts-Institutes.
314. MLADENATZ, GROMOSLAV, *Cooperăția și rentabilitatea în agricultură* (Die Genossenschaften und die Rentabilität in der Landwirtschaft): CCR, Jg. 32 (1941), April, S. 1—6. Die Wirksamkeit der Intervention der Genossenschaften in der Landwirtschaft beruht auf der Organisation des Erzeugungskredites, der Standardisierung der Erzeugnisse, somit auf der Verwertung und Verwirklichung einer gewissen Stabilisierung der Preise, indem der Zwischenhandel, der für die Landwirte schädlich ist, ausgeschaltet wird.
315. MLADENATZ, GROMOSLAV, *Problemele Cooperăției de Credit* (Die Probleme der Kreditgenossenschaften): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Nr. 6, S. 5—14. Unsere genossenschaftliche Bewegung muß zwei Typen von Kreditgenossenschaften aufstellen: Die Volksbank für Städte, Märkte und größere Dörfer, diese bedient sich jedoch nicht der gewöhnlichen Bankmethoden, und die Kredit- und Sparkassen, nach dem Typus Raiffeisen, die unseren Verhältnissen angepaßt werden müssen.

316. MLADENATZ, GR., *Probleme de politică cooperativă românească* (Probleme der rumänischen Genossenschaftspolitik): *Independența Economică*, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 3—5, S. 1—42. Das Genossenschaftswesen spielt eine bedeutende Rolle in der Entwicklung des rumänischen wirtschaftlichen Lebens, da es die einzige wirtschaftliche kollektive Äußerungsform der Bauernschaft bildet. Jede Aktion mit dem Ziele, die Lage der Bauern, Handwerker und Arbeiter zu verbessern, wird an die Mitarbeit der Genossenschaftsbewegung appellieren müssen.
317. PIENESCU, MIRCEA, *Cooperafia și prețurile* (Das Genossenschaftswesen und die Preise): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Nr. 10, S. 17—20. Das brennende Problem der Preissteigerung in Kriegszeiten wird durch das Anwachsen der Nachfrage, durch die Geldinflation und den Wunsch, zu gewinnen, bedingt. Die Intervention des Staates bewirkt eine Eindämmung. Deutschland ist ein Beispiel für den Erfolg. Die Genossenschaften stellen eines der wirksamsten Mittel dar, in Kriegszeiten die Versorgung durchzuführen.
318. RAICIU, ALEXANDRU I., *Colaborarea Cooperafiei la Organizarea actuală a Economiei românești* (Die Mitwirkung der Genossenschaften an der gegenwärtigen Organisation der rumänischen Wirtschaft): CCR, Bukarest, Jg. 32 (1941), Nr. 10, S. 21—33. Die Rolle der Genossenschaften in verschiedenen Zweigen der Volkswirtschaft. Das Potential der Genossenschaftsbewegung; das Wirken der Genossenschaften auf sozialem Gebiet. Die eigentliche Rolle der Genossenschaften in der Volkswirtschaft eines Agrar-Staates.
319. TRUMPF, A. V., *Cooperafia agricolă în Germania* (Die landwirtschaftlichen Genossenschaften in Deutschland): CCR, Jg. 32 (1941), Nr. 6, S. 17—23. Das genossenschaftliche Wirken zwecks Erhöhung des Lebensstandards der deutschen Dorfbevölkerung ist eine wesentliche Vorbedingung zur Vollendung der Sendung der deutschen Genossenschaft. Der Zweck der genossenschaftlichen Bewegung, der sich durch die Mobilisierung in großem Maßstabe der moralischen und seelischen Kräfte der deutschen Bauernschaft gegen die materialistische Lebensauffassung verwirklichen läßt. Die Mittel, die den Sieg sichern, wie die dargebotenen Ziffern es beweisen.

#### I n d u s t r i e — H a n d e l — V e r k e h r

320. *L'activité de l'industrie pétrolière de la Roumanie au 1-er semestre de 1941 et pendant la periode 1932—1941*: MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 17, S. 723—734.
321. BĂDĂRĂU, M. A., *De ce nu avem carne* (Warum wir kein Fleisch haben): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 7—11. Die Gewährung weitgehender Kredite, die Festsetzung eines Regimes, das die Viehzucht belohnt und die Schaffung eines Viehmarktes in der Hauptstadt sind die Bedingungen, die zur Beseitigung des Fleischmangels führen würden.
322. BĂDĂRĂU, M. A., *Noul regim al comerțului de animale de măcelărie de calitate* (Das neue Regime des Handels mit Qualitäts-Schlachtvieh): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 61—67. Die dringende Notwendigkeit für unsere Volkswirtschaft einer rationellen Organisation der landwirtschaftlichen Produktion, in der die Viehzucht den ihr gebührenden Platz einnehmen soll.
323. BALDOVIN, FLAVIU DEM., *Die Versorgung der europäischen Lederindustrie mit Rohhäuten*: BUGIR, Bukarest, Jg. 19 (1941), Nr. 9—12, S. 16—24. In dem Rahmen der neuen europäischen Wirtschaft stellt Rumänien eine bedeutende Versorgungsquelle für das dem Erdteil notwendige Ledermaterial dar.

324. BARNUT, P., *Politica prețurilor maximale* (Die Politik der Höchstpreise): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 118—119. In der Kriegswirtschaft wird der Mechanismus der Preisbildung vom Staate kontrolliert. Die Politik der Höchstpreise ist schädlich, weil feste Preise die Spekulation nicht beseitigen, sondern ermutigen, da das Gleichgewicht zwischen der Erzeugung und dem Verbrauch nicht aufrecht erhalten werden kann.
325. *Bilanțul societăților petrolifere la finele anului 1939* (Die Bilanz der Erdölgesellschaften am Ende des Jahres 1939): MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 1, S. 299 bis 305. Aus dem Studium der Bilanzen der Erdölgesellschaften zu Ende des Jahres 1939 geht die Feststellung hervor: Mit Hilfe des eigenen investierten Kapitals und der bewilligten Kredite konnte eine von allen Gesichtspunkten befriedigende Förderung und Verarbeitung erzielt werden.
326. \**Consiliul Superior al Transporturilor și Tarifulor, Transportul lemnelor de foc* (Die obere Ratstelle für Transporte und Tarife. Brennholztransporte), Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 8<sup>o</sup>, 127 S. Rumänien ist ein Land, das über reiche Wälder verfügt und daher einen starken Verbrauch von Brennholz und verarbeitetem Holz aufweist. In gleicher Weise ist die Ausfuhr der Holzzeugnisse von Bedeutung. Der Holztransport stellt an die rumänischen Eisenbahnen starke Anforderungen, um den Bedürfnissen der nationalen Wirtschaft und der Ausfuhr gerecht werden zu können. Es werden daher Transporte sowohl auf der Bahn als auch auf den Wasserstraßen organisiert.
327. *Consumul intern de produse petrolifere* (Der innere Verbrauch von Erdöl-Erzeugnissen): MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 2, S. 99—105. Der innere Verbrauch Rumäniens stellt im Jahre 1940 37% der rumänischen Gesamt-Erdöl-Produktion dar und beträgt 1,8 Mill. Tonnen.
328. \*COROAMĂ, CHRISTOFOR, *Die Unternehmung als selbständiger Produktionsfaktor*, Bukarest, Universul 1941, 8<sup>o</sup>, 28 S. Eine volkswirtschaftliche Arbeit, in der die Organisation der Unternehmungen als Erzeugungsfaktor behandelt wird.
329. COTOVU, V., *Noul canal Rin-Main-Dunăre. Importanța canalului pentru dezvoltarea traficului pe Dunăre* (Der neue Rhein-Main-Donau-Kanal. Die Bedeutung des Kanals für die Entwicklung des Verkehrs): Buletinul Societății Politehnice, Bukarest, 55 (1941), Nr. 7, S. 835—869, 5 Fig., 5 Tab. Die Geschichte des Kanals. Fortgang der Arbeiten. Beschreibung der Arbeiten. Die Bedeutung und Rentabilität des Kanals. Andere Verbindungen der Donau mit den Schifffahrtswegen im Innern Deutschlands. Die Schifffahrtsbedingungen auf der Donau.
330. DINULESCU, D. I., *Industria hârtiei și celulozei* (Die Papier- und Zellulose-Industrie): Corespondența Economică, Bukarest, Jg. 23 (1941), Nr. 1—2, S. 2—8. Der Vergleich der Papier-, Zellulose- und Pappe-Erzeugung des Jahres 1940 mit derjenigen a. d. J. 1939 zeigt einen bedeutenden Fortschritt an.
331. *Exportul petrolifer al României în 1940* (Die Erdölausfuhr Rumäniens im Jahre 1940): MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 5, S. 199—205. Im Jahre 1940 hat man ein Sinken der Ausfuhr mit 16% gegenüber dem Jahre 1939 verzeichnet. Der Haupthafen für die Ausfuhr war Giurgiu. Infolge des Kriegsausbruches im Mittelmeer sind die durch den Hafen Constanza ausgeführten Mengen im Sinken begriffen.
332. \*GEORGESCU, LILIANA, *Localizarea și structura Industriei Românești* (Die Lokalisierung und die Struktur der rumänischen Industrie), Bukarest, Cartea Ro-

- mânească 1941, 4<sup>o</sup>, 247 S. Eine gründliche Untersuchung der Errichtung und Lokalisierung der Übergangs-Industrie durch die Stabilisierung der Faktoren, die sie bestimmt haben, wie auch der Art, wie diese Faktoren die örtliche Verteilung der Industrie im Innern des Landes beeinflußt haben.
333. \*GEORGHIU, G. N., *Erdöl in den Südamerikanischen Staaten*, Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 10 S.
334. \*GHEORGHIS, NICOLAE, *Studiul economic al materiilor prime de exploatare din industria petrolului*. Teză de doctorat (Ein volkswirtschaftliche Studie der Rohstoffe, die in der Erdöl-Industrie ausgebeutet werden, Dissertation), Bukarest, Academia de Înalte Studii Comerciale și Industriale 1941, 4<sup>o</sup>, 292 S. Das Gleichgewicht zwischen der Erzeugung und dem Verbrauch in der Erdölindustrie gründet sich auf die Verwirklichung einer Wirtschaftspolitik, die zur Befriedigung sowohl der erzeugenden als auch der verbrauchenden Teile führen soll. Von den Möglichkeiten der Beschaffung des Investierungs-Materials und von den Erleichterungen bei der Bezahlung desselben hängt im großen das Quantum der zahlenmäßigen Erzeugung in der Erdölindustrie ab.
335. GRAMSCH, OTTO, *Der deutsche Anteil an der rumänischen Ölwirtschaft*: MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 18, S. 771—773. Aus der Einleitung des Verfassers: Das rumänische Erdöl stellt einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der für Europa lebenswichtigen Ergebnisse dar, deren Vorbereitung nun verwirklicht wird. Die Geschichte wird sicherlich neben dem Beitrag des Blutes des rumänischen Soldaten auch die Begeisterung rühmen, mit der die rumänische Regierung alle Reichtümer des rumänischen Bodens und des darunter befindlichen Teiles der Erde zur Verfügung des gemeinsamen Sieges gestellt hat.
336. HARNAGEA, PETER, *Die Handelsbilanz und der Außenhandel Rumäniens*: Rumänische Wirtschafts-Korrespondenz, Bukarest, Handelsministerium, Jg. 13 (1941), Nr. 3, S. 1—39.
337. \*HAȘEGANU, I., *Elemente franceze, italiene și germane în terminologia comercială românească* (Französische, italienische und deutsche Elemente in der rumänischen Handelsfachsprache), Kronstadt, Minerva 1941, 8<sup>o</sup>, 33 S.
338. \**Indicatorul Industriei Românești, 1941* (Rumänischer Industrie-Anzeiger), Bukarest, Ministerul Economiei Naționale 1941, 8<sup>o</sup>, 355 S.
339. \*IOANIȚESCU, T. D. R., *Industria frigoriferă*. Cu un cuvânt introductiv de Ing. N. Caranfil (Die Kälteerzeugende Industrie. Mit einer Einleitung von Ing. N. Caranfil), Bukarest, ABC 1941, 8<sup>o</sup>, IX + 48 S. + 278 Fig. Ein wertvoller Beitrag zur Verwertung der Nahrungsmittel durch die Verwendung der Kälte-Industrie und der Kühltransporte. Entwicklung der Kühlindustrie. Technik. Einrichtung und Maschinen. Die Herstellung des Kunsteises. Die Konservierung der Lebensmittel durch Kälte. Schlußfolgerungen für die Volkswirtschaft.
340. IOANIȚIU, GHEORGHE, *Desvoltarea industriei din Banat și Ardeal după alipirea la România* (Die Entwicklung der Industrie im Banat und in Siebenbürgen, nach der Einverleibung in das rumänische Königreich): BUGIR, Bukarest, Jg. 19 (1941), Nr. 5—8, S. 64—75. Die Industrie im Banat und in Siebenbürgen konnte sich vor dem Krieg nicht entwickeln wegen der Lage an der Grenze der habsburgischen Monarchie und wegen des Wettbewerbes mit den kräftig unterstützten Industrien im Innern Ungarns. Nach dem Kriege hat diese Industrie infolge der Einverleibung der siebenbürgischen Gaue in die geographische und volkswirtschaftliche Einheit Rumäniens sich stark entwickelt und zum Aufblühen der

- rumänischen Volkswirtschaft beigetragen. Die dargebotenen statistischen Daten und die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung in Siebenbürgen beweisen die Richtigkeit der oben angeführten Behauptungen.
341. IONESCU, N. E., *Übersicht über die Rechtsbestimmungen betreff Gruben und Ausbeutung der Erdöllager des Landes im Jahre 1940*: Rumänische Wirtschaftskorrespondenz, Bukarest, Handelsministerium, Jg. 23 (1941), Nr. 3. S. 52—69.
342. \*KAYSER, HANSGEORG, *Minunea prețurilor fixe* (Das Wunder der festen Preise): Bukarest, Stroila, 8<sup>o</sup>, 29 S.
343. \**Ministerul Economiei Naționale, 1940—1941, Industria românească* (Volkswirtschafts-Ministerium 1940—1941, Die rumänische Industrie), Bukarest, 1944, 8<sup>o</sup>, 476 S. Die rumänische Industrie hat in den letzten 10 Jahren bemerkenswerte Fortschritte zu verzeichnen, indem sie mit Erfolg zur Lösung der Probleme beigetragen hat, die durch die Schwierigkeiten bei der Einfuhr von Fabrikwaren sich in den Weg gestellt haben.
344. NEMOIANU, P., *Problema cărnii* (Das Fleischproblem): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 1—6. Die Errichtung eines eigenen Regimes, das die Aufzucht und die Mästung des Schlachtviehs im alten Königreich sicherstellt, wie auch die Verminderung der Taxen, die Aufstellung einer Preisordnung für Schlachtvieh, gegründet auf dem Preise des Futters, die Beseitigung der Hindernisse in der Verwaltung mit Bezug auf die Mästung und den Transport des Schlachtviehs werden das Problem der Fleischversorgung lösen.
345. NEUBACHER, H., *Das rumänische Erdöl im neuen Europa*: MPR, Bukarest, Jg. 42, Nr. 19, S. 3—4. Das rumänische Erdöl wird in der neuen europäischen Wirtschaft den Platz erhalten, der ihm gebührt. Die befriedigenden Preise, die sicherlich dafür festgesetzt werden, werden eine Rationalisierung und eine maximale Verwertung aller seiner Erzeugnisse gestatten.
346. \*NICOLAESCU, GRIGORE N., *Protecția personalului național în industrie*. Teză de doctorat (Der Schutz des nationalen Personals in der Industrie. Dissertation), Bukarest, Academia de Înalte Studii Comerciale și Industriale 1941, 4<sup>o</sup>, 170 S. Die Auseinandersetzung der wirtschaftlichen Nationalisierung muß aus der Tätigkeit der Bürger, sowohl auf landwirtschaftlichem als auch auf industriellem Handelsgebiet, hervorgehen. Auf landwirtschaftlichem Gebiet sind die rumänische Arbeit und das rumänische Kapital vorherrschend. Die wirtschaftliche Nationalisierung erreicht man dadurch, daß alle wirtschaftlichen Abschnitte, im Verhältnis zur Zahl der Bewohner rumänischer Nationalität, von Rumänen beherrscht werden, was die Beherrschung der Mehrheit des angelegten Kapitals und die Besetzung der führenden und ausführenden Posten der wirtschaftlichen Unternehmungen bedeutet.
347. \*NITULESCU, G. IAN, *Regimul internațional al căilor ferate*. Teză de doctorat (Die internationale Eisenbahnordnung. Dissertation), Bukarest, Academia de Înalte Studii Comerciale și Industriale 1941, 4<sup>o</sup>, 182 S.
348. PENESCU-KERTSCH, CHR., *Bericht über die Tätigkeit des Allgemeinen Verbandes der Industriellen Rumäniens (1940)*: BUGIR, Bukarest, Jg. 19, Nr. 5—8, S. 10 bis 63.
349. POPA-VEREȘ, M., *Cedările noastre teritoriale. Dezorganizarea economiei transporturilor* (Unsere territorialen Abtretungen. Die Desorganisation des Transportwesens): G, Bukarest, Jg. 1 (1941), Nr. 1, S. 38—52. Die territorialen Abtretun-

gen haben das rumänische Verkehrssystem desorganisiert und schwere Unzulänglichkeiten der Volkswirtschaft verursacht.

350. *Prețurile derivatelor petrolifere la export în cursul anului 1940* (Die Preise der Erdöl-derivate bei der Ausfuhr im Laufe des Jahres 1940): MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 2, S. 49—52.
351. ROCERIC, IOAN ALEX., *Insemnătatea economică a târgului dela Leipzig și participarea României la târgul de toamnă 1941* (Die wirtschaftliche Bedeutung der Leipziger Messe und die Teilnahme Rumäniens an der Herbstmesse 1941): *Correspondența Economică*, Bukarest, Jg. 23 (1941), Nr. 9/10, S. 1—4. Die Leipziger Messe vereinigt jährlich die Käufer und Verkäufer von ungefähr 20 Staaten und stellt somit eine gute Gelegenheit dar, die auserwählten Produkte der rumänischen Wirtschaft zu behaupten.
352. ROCERIC, IOAN ALEX., *Raport asupra evoluției târgului Lipsca și a participării negustorilor români la acest târg* (Bericht über die Entwicklung der Leipziger Messe und die Teilnahme rumänischer Kaufleute an dieser Messe): *Correspondența Economică*, Bukarest, Jg. 23, (1941) Nr. 7, S. 1—16. Die Leipziger Messe hat eine außerordentliche Bedeutung für die Anknüpfung internationaler Handelsbeziehungen. Die rumänischen Kaufleute haben seit alter Zeit an den jährlichen Messen, die in dieser Stadt abgehalten wurden, teilgenommen.
353. SOLACOLU, BARBU, *Industria națională și noua ordine economică europeană* (Die nationale Industrie und die neue Wirtschaftsordnung in Europa): *BUGIR*, Jg. 19 (1941), Nr. 5—8, S. 78—88. Die dargestellten Probleme werden von zwei Gesichtspunkten aus untersucht: a) der Notwendigkeit der neuen Anpassung der Industrie an die Bedürfnisse unseres Landes und b) der Einfügung der rumänischen Industrie in die neue soziale Orientierung und in die neue wirtschaftliche Aufstellung in Europa.
354. \**Stabilirea Producțiunii și Reglementarea Comerțului și Circulațiunii cerealelor. Fixarea prețurilor maxime* (Die Festsetzung der Erzeugung und die Ordnung des Handels und des Verkehrs mit Getreide), Bukarest, *Tiparul Românesc* 1941, 8<sup>o</sup>, 94 S.
355. \**Statistica Uzinelor Electrice din România, 1939* (Statistik der Elektrizitätswerke in Rumänien), 1939, Hermannstadt, Krafft und Drotleff, 4<sup>o</sup>, 123 S.
356. \*TARTIA, ION V., *Spre un mai mare grad de raționalism economic în întreprinderile industriale* (Zu einem höheren Grad der wirtschaftlichen Rationalisierung in den industriellen Betrieben), Kronstadt, „Astra“, 1941, 8<sup>o</sup>, 22 S. Der Betrieb hat sich vorgenommen, zu erzeugen. Die Lösung dieses Problems hat er auf sich genommen und dies wird seine Funktion der sozialen Wirtschaft gegenüber sein. Die wirtschaftliche Rationalisierung kann man als Maß des Grades der Verwirklichung des wirtschaftlichen Prinzips definieren, das auf dem Gedanken der Organisation aufgebaut ist.
357. \*TATOS, I. — IVĂNESCU, I., *Industria morăritului în România* (Die Mühlenindustrie in Rumänien), Bukarest, *Independența Economică* 1941, 8<sup>o</sup>, S. 145 + + XV + Anhang. *Biblioteca Economică*. Ein wertvoller Beitrag zur rumänischen volkswirtschaftlichen Literatur.
358. TONEGARU, CONSTANTIN, *Noua linie de navigație pentru deservirea coastei de vest a Mării Negre* (Die neue Schifffahrtslinie für den Dienst an der Westküste des Schwarzen Meeres): *Economia Națională*, Jg. 68 (1941), S. 13—15. Eine kurze

Übersicht über die Schifffahrtslinien in der Vergangenheit, in dem die wirtschaftliche Bedeutung, die sie für den internationalen Handel hatten, aufgezeigt wird. Heute macht sich das Bedürfnis geltend, eine gemischte See- und Flußschifffahrtslinie einzuführen, um die Häfen an der Westküste des Schwarzen Meeres bedienen zu können.

359. TONEGARU, CONSTANTIN, *Problema Navigației. Necesitatea intensificării muncii în porturi* (Das Schifffahrtsproblem. Die Notwendigkeit, die Arbeit in den Häfen zu steigern): *Economia Națională*, Jg. 68 (1941), Nr. 2, S. 15—17. Die Vorteile, die für die Erzeuger, Verbraucher und Beamten erwachsen, zur Zeit als die Arbeitsstunden in den Häfen durch Überstunden, die das Staatsbudget nicht belasteten, vermehrt wurden. Sie beschleunigten mit einem relativ geringen Lohnaufschlag die Versorgung.
360. TRIMBIȚONI, TRAIAN, *Industria textilă față de noua structură economică a țării* (Die Textil-Industrie gegenüber der neuen wirtschaftlichen Struktur des Landes): *Corespondența Economică*, Bukarest, Jg. 23 (1941), Nr. 4/5, S. 17—22. Die Textil-Industrie konnte den größten Teil des internen Konsums decken, da die Einfuhr sich nur auf Qualitäts-Artikel bezog: Seide, feine Stoffe etc.
361. TUDORAN, M., *Construcțiile de linii noi ferate în legătură cu programul de investiții C. F. R.* (Der Bau neuer Bahnlinien in Verbindung mit dem Investitionsprogramm der Rumänischen Eisenbahn): *Buletinul Societății Politehnice*, 55 (1941), Nr. 6, S. 767—793, 3 Fig. Kann man ein ideales Eisenbahnnetz schaffen? Die Eisenbahnbauten in unserer Vergangenheit. Die Forderungen, denen man bei der Lösung der Ergänzung des Bahnnetzes Rechnung tragen muß. Die Bedeutung des Netzes als Aktivpost der rumänischen Eisenbahnverwaltung und die Aufmerksamkeit, die man auf das Studium neuer Linien richten muß. Die finanziellen Mittel.
362. TUDORICĂ, GEORGE, *România la târgul internațional de mostre dela Milano* (Rumänien auf der internationalen Mustermesse in Mailand): *Corespondența Economică*, Bukarest, Jg. 23 (1941), Nr. 6, S. 4—21. Die Aufstellung eines rumänischen Pavillons auf der internationalen Messe in Mailand hat die Aufmerksamkeit der Italiener auf die weitgehenden Austauschmöglichkeiten gelenkt, die die voneinander verschiedene wirtschaftliche Struktur dieser beiden Länder bietet.
363. \*VASILESCU, GHEORGHE I., *Orientări în economia transportului aerian* (Neue Gesichtspunkte in der Lufttransportwirtschaft), Bukarest, 1941, 8<sup>o</sup>, 12 S. Die Entwicklung, die die Luftschifffahrt in den letzten Jahren genommen hat, eröffnet weite Ausblicke auf ihren wirtschaftlichen Nutzen und erfordert die Verdichtung der Personen- und Warentransporte durch die Schaffung neuer Linien und durch die Konstruktion von immer vollkommeneren Apparaten mit wachsender Transportfassung, Geschwindigkeit und Sicherheitskoeffizienten.

#### G e l d w e s e n — W ä h r u n g — K r e d i t

364. *Activitatea bursieră în compartimentul petrolifer în anul 1940 și ultimii 10 ani* (Die Börsentätigkeit in Erdölwerten im Jahre 1940 und in den letzten 10 Jahren): MPR, Bukarest, Jg. 42 (1941), Nr. 3, S. 149—156. Der Umfang der an der Börse im 1931 gehandelten Erdölk Aktien stellte 20% der Gesamtzahl der gehandelten Aktien dar. Im Jahre 1939 stieg dieses Verhältnis auf 56%.

365. \*ANCUSA, V., *Bugetul* (Das Budget), Hermannstadt, Cartea Românească-Cluj 1941, 8<sup>o</sup>, 187 S. Eine geschichtliche und praktische Studie mit Beispielen aus dem allgemeinen Budget des Staates für das Jahr 1941/42, ergänzt durch die Verfügungen der Gesetzgebung, die bis Ende April 1941 von Interesse sind. Die alten Gesetze, mit Ausnahme des *Règlement organique* sind der Sammlung Ioan M. Bujoreanu (Bukarest 1873) entnommen.
366. \*ANDRIEVICI-DUMITRESCU, MARIA, *Societatea Creditului Urban Iasi* (Die städtische Credit-Gesellschaft Jassy) 1881—1941, „Presa bună“, Jassy, 1941, 4<sup>o</sup> 155 S. Die bedeutende Rolle, die den Bodenkredit-Anstalten bei der Nationalisierung der aus jüdischem Besitz enteigneten Immobilien zukommt, erfordert eine aufmerksame Untersuchung ihrer Situation. Der Staat muß durch Organisations- und Schutzmaßnahmen ihr gutes Funktionieren sicherstellen.
367. \*CENGHER, IOAN, *Moneta dirijată* (Das gelenkte Geldwesen), Bukarest 1941, 12<sup>o</sup>, 254 S. Die wirtschaftliche Krise, die 1939 ausgebrochen ist, hat durch die Einschränkung der internationalen Beziehungen den Zusammenbruch der inneren und äußeren Preise bedingt, welcher Umstand zur Einführung valutarischer Einschränkungen geführt hat. Es wurden alle Maßnahmen getroffen, um das Geldwesen in seiner Funktion als Austausch-Vermittler und als Wertmesser zu erhalten, indem man die alten Grundlagen der Geldpolitik aufgab und zur Lenkung des Geldwesens gelangte.
368. CONSTANTINESCU, M. N., *Viitoarele nevoi de credite ale industriei* (Die künftigen Bedürfnisse an Industrie-Krediten): BUGIR, Jg. 19 (1941), Nr. 9—12, S. 25 bis 41. Bei den rumänischen Bankinstituten laufen immer mehr Ansuchen um Kredite zwecks Rumänisierung der jüdischen Unternehmen ein. Ihre Gewährung stellt eine unbedingte Notwendigkeit dar, um die Zuverlässigkeit der Rumänisierungs-Aktion und die künftige Entwicklung der Unternehmen sicherzustellen.
369. \*IANAŞ, GEORGE, *Etalonul de schimb aur în teorie și în practică. Lichidarea lui. Experiențele monetare recente* (Die Goldwährung in Theorie und Praxis. Ihre Liquidierung. Die neuesten Erfahrungen im Münzwesen), Bukarest, Institutul Economic Românesc, 8<sup>o</sup>, 138 S.
370. \*PETRESCU, VIRGIL, *Cuvinte adevărate despre credit* (Wahre Worte über den Kredit), Bukarest, F. Göbl Fii 1941, 8<sup>o</sup>, 22 S. Allgemeine Betrachtungen über den Kredit und die nationale und wirtschaftliche Bedeutung des kleinen Kredites, seine jetzige Situation und die Entwicklung des Sparsinnes in den rumänischen Bevölkerungsschichten.
371. \*PETRESCU, VIRGIL, *Creditul și organizația băncilor din România* (Der Kredit und die Organisation der Banken in Rumänien), Bukarest, Imprimeriile „Frăția Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 50 S. Eine rasche Neuorganisation des Bank- und Kreditverkehrs ist erforderlich, um unserem Markt das Vertrauen in Operationen dieser Art wiederzugeben, u. zw. durch die Sicherstellung der Stabilität des Geldwertes, die Ausführung der Verträge und eine minimale Rentabilität, die den Bankverkehr auf gleiche Stufe mit den anderen produktiven Tätigkeiten stellt.
372. SLĂVESCU, VICTOR, *Contribuțiuni la istoria noastră monetară* (Beiträge zu unserer Münzgeschichte): AES, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 1—3, S. 1—53 + VII. Ein reiches Material steht den Forschern mit Bezug auf die Art, wie die Münzfragen in den rumänischen Fürstentümern behandelt wurden, zur Verfügung. Aus den Ergebnissen der wissenschaftlichen Studien und aus der Münzpraktik der Ver-

gangenheit können nützliche Lehren für die Lösungen der Gegenwart gezogen werden.

373. SLĂVESCU, VICTOR, *Vechi încercări de organizare a creditului în Moldova, 1834 până 1857, Planuri, încercări, realizări, piedici* (Alte Versuche, den Kredit in der Moldau zu organisieren, 1834—1857, Pläne, Versuche, Verwirklichungen, Hindernisse): AES, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 8—12, S. 291—354. Die Wirtschaft der rumänischen Länder hat nach dem Frieden von Adrianopel, 1829, dank der Handelsfreiheit, einen erfreulichen Aufschwung genommen, da in dieser Zeit die ersten rumänischen Kreditorganisationen geschaffen wurden.
374. \*SLĂVESCU, VICTOR, *Recunoaşterea dreptului de a bate moneta. Acţiunea diplomatică a României în 1866—1870* (Die Zuerkennung des Rechtes Münzen zu prägen. Die diplomatische Aktion Rumäniens 1866—1870), Bukarest, 1941, 4<sup>o</sup>, 189 S. Auf Grund der Dokumente, die hier ein Fachmann darbietet, erweist die vorliegende Arbeit die Kompetenz und die nationale Würde der rumänischen Staatsmänner.
375. \*STOIKA, N. N., *Bursa noastră de valori în împrejurările actuale* (Unsere Effekten-Börse unter den heutigen Verhältnissen), Bukarest, Țăranu 1941, 8<sup>o</sup>, 8 S.
376. \*TEODOREANU, ALEXANDRU, *Orientări în noul sistem monetar* (Orientierung im neuen Münzsystem), Bukarest, Cartea Românească, 1941, 8<sup>o</sup>, 74 S. Die Entwicklung des Münzwesens nach dem Weltkriege und eine kritische Analyse der gegenwärtigen Lehre über das Münzwesen.
377. \*THEODORESCU, CONST., *Tabloul Explicativ al Bugetului General al Statului pentru cheltuelile cuvenite pe anul 1941/42* (Erklärende Übersicht des allgemeinen Staats-Budgets für die im Jahre 1941/42 vorgesehenen Ausgaben), Bukarest, Cartea Românească, 1941, 8<sup>o</sup>.
378. TURDEANU, LUCIAN, *Avuţia publică în România* (Das öffentliche Vermögen in Rumänien), Bukarest, Cartea Românească, 1941, 8<sup>o</sup>, 352 S. Man hat angestrebt, durch Kommerzialisierungsgesetze und durch die wirtschaftliche Kontrolle der staatlichen Unternehmungen deren gute Verwaltung im Dienste der allgemeinen Interessen sicherzustellen.
379. \*VÂRTOSU, EMIL, *Romanaşul, moneta lui Cuza-Vodă* (Der Romanatz, die Münze von Cuza-Voda) 1859—1864, Bukarest, Aşezământul Cultural „Ion C. Brătianu“ 1941, 4<sup>o</sup>, 146 S. Unbekannte Dokumente zur rumänischen Münzgeschichte.

#### Finanzen — Steuern

380. \*ANDRABUR, M. ALEXANDRU, *Impozitul pe lux şi cifra de afaceri* (Studiu comparativ). Teză de doctorat. Academia de Înalte Studii Comerciale şi Industriale, Bucureşti (Die Luxus- und Umsatzsteuer [Vergleichende Studie]. Dissertation der Handels- und Industrie-Akademie), Focşani, Cartea Putnei 1941, 157+51 S. Eine indirekte allgemeine Steuer auf Ausgaben und Konsum, eine ad-valorem-Steuer; ihr Platz ist zwischen den Ausgaben- und Konsumsteuern, ihr Anwendungsgebiet ist jedoch ausgedehnter, ihre Wirkungen erstrecken sich in weitaus größerem Maße auf den Verbraucher.
381. \*COCEA, PETRE I., *Probleme fundamentale de control financiar şi dreptul de pensiuine* (Grundprobleme der finanziellen Kontrolle und das Recht auf eine Pension), Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 288 S. Die richtige Anwendung des öffentlichen Budgets hängt von der Art ab, wie die finanzielle Kontrolle der Ausgaben

gehandhabt wird. Der Rechnungshof ist die höchste Instanz, die die von den Organen der finanziellen Kontrolle festgestellten Unregelmäßigkeiten prüft und ihr Urteil darüber spricht.

382. \*CODRESCU, FLORIN, *Capitalurile germane în România* (Das deutsche Kapital in Rumänien), Bukarest, Graiul Românesc 1941, 8<sup>o</sup>, 18 S. Es handelt sich um eine Geschichte des deutschen Kapitals in Rumänien, seit 1774 und 1781, dem Zeitpunkt, da Österreich in der Moldau und Walachei Konsulate eingeführt hatte.
383. \*GABROVEANU, I., *Impunerea venitului din salarii. Impunerea venitului net impozabil, comparativ cu celelalte venituri* (Die Gehaltsteuer. Die Besteuerung des besteuerebaren Netto-Einkommens, im Vergleich mit anderen Steuern), Bukarest, Ion Văcărescu 1941, 8<sup>o</sup>, 48 S.
384. GEORGESCU, CONSTANT., *Reforma fiscală din 1 Aprilie 1941* (Die Fiskal-Reform vom 1. April 1941): AES, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 8—12, S. 355—394. Durch die Fiskal-Reform vom 1. April 1941 wurde die rumänische Fiskal-Gesetzgebung mit den Grundsätzen des Fiskalrechtes und mit den vollständig veränderten Verhältnissen der politischen Konjunktur, unter denen heute der Organismus unseres Staats funktioniert, in Einklang gebracht.
385. MERIU, CONSTANTIN, *Finanțele publice ale României în perioada 1930—1940* (Die öffentlichen Finanzen Rumäniens in der Zeit von 1930—1940): Buletinul Institutului Economic Românesc, Bukarest, Jg. 20 (1941), Nr. 7—9, S. 163 bis 212. Im verflossenen Jahrzehnt mußte die Finanzpolitik Rumäniens bedeutende Schwierigkeiten überwinden, so daß der Staat wiederholt genötigt war, außerbudgetäre Mittel zu Hilfe zu nehmen, um die Bedürfnisse befriedigen zu können.
386. \**Legile financiare pe exercițiul 1941/42 din 1 Aprilie 1941* (Die Finanzgesetze für die Jahre 1941/42, erlassen am 1. April 1941), Bukarest, Socec 1941, 12<sup>o</sup>, 98 S.
387. \**Tabloul exact al timbrului fiscal și excepțional 4% cu ultimele modificări aduse la 1 Aprilie 1941* (Genauere Übersicht des Fiskal- und Ausnahme-Stempels von 4%, mit den letzten vorgenommenen Änderungen vom 1. April 1941), Bukarest, Argus, 8<sup>o</sup>, 18 S.

#### L a n d- u n d F o r s t w i r t s c h a f t (Wirtschaftliches und Technisches)

388. BĂDĂRĂU, MIRCEA A., *Activitatea Uniunii pe anul 1941* (Die Tätigkeit der Union im Jahre 1941): EA, Bukarest, Jg. 9, (1941) S. 101—106. Die Schlacht-Viehausfuhr. Bericht der vereinigten (Union-) Syndikate zur Organisation der Schlachtviehausfuhr und des frischen Fleisches. Ein Tätigkeitsbericht der Union für das Jahr 1940, wodurch die Bedeutung dieser Organisation für unseren Schlachtviehexport dargetan und festgestellt wird.
389. BĂICOIANU, C., *Valorificarea producției animale* (Die Verwertung der tierischen Erzeugnisse): AN, 8 (1941), Nr. 3—4, S. 75—87. Daten besonders mit Bezug auf die Verwertung des Fleisches und in geringerem Maße der Milch- und Geflügelprodukte.
390. BĂRNUT, P., *Distribuția geografică și potențialul de export al producției noastre animale* (Die geographische Verteilung und das Ausfuhrpotential unserer Schlachtvieherzeugung): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 81—87. Eine richtig angewendete zootechnische Politik würde zu greifbaren Ergebnissen in unserer Schlachtviehproduktion führen, indem in kaum 5 Jahren 30 Milliarden Wertzuwachs nur

- beim Horn- und Klauenvieh erzielt werden könnten. Der Viehexport hängt in der Kriegszeit nicht mehr von dem Vorhandensein von fremden Absatzgebieten ab, sondern von den Produktionsbedingungen des Landes. Der einheimische Viehstand gibt die Möglichkeit, die Ausfuhr zu organisieren.
391. BUNGESCU, G., *Cositorile mecanice cu tracțiune animală. Incercări comparative și rezultate* (Mechanische Mähmaschinen mit animalischer Zugkraft): AN, Jg. 8 (1941), Nr. 11—12, S. 304/318, 10 Fig. Vergleichende Versuche, die bei der Versuchstation von Ackerbaumaschinen des Instituts für landwirtschaftliche Untersuchungen vorgenommen wurden.
392. CARABELA, A. D., *Tractorul de muncă* (Der Traktor): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 47—50.
393. CHIRIȚĂ, C. D., *Geneza solurilor de stepă* (Die Entstehung der Steppenböden): RP, Jg. 53 (1941), Nr. 8—9, S. 429/443, 1 Fig., 2 Tab. Auf Grund neuer Erkenntnisse über die Veränderungen der primären Silikate und über den Entstehungs-Vorgang der Tonerde, wie auch auf Grund persönlicher Untersuchungen, versucht der Verfasser, das Phänomen der Bildung der Steppenböden zu erklären. Bibliographie.
394. CHIRIȚĂ, CONSTANTIN, *Schlüssel zur Bestimmung der genetischen Bodentypen Rumäniens*: BPB, Jg. 12 (1941), Nr. 1—2, S. 206—212.
395. CHIRIȚESCU, COSTIN C., *Uniunea Sovietelor și problema agrară. O paralelă între premisele ideologice și înfăptuiri* (Die Sowjetunion und das Agrarproblem. Eine Parallele zwischen den ideologischen Voraussetzungen und den Verwirklichungen): AES, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 1—3, S. 81—107. Der Versuch der Sowjets, das individuelle Interesse aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit auszuschließen, ist gescheitert. Das gesellschaftliche Ergebnis ist gesunken, anstatt zu wachsen. Die Ermutigung des individuellen Interesses ist somit eine Abkehr von der bolschewistischen Ideologie und ein Zugeständnis in dem Sinne, daß das ursprünglich angewendete System gescheitert ist.
396. CORNĂȚEANU, N., *Ausblicke auf die rumänische Landwirtschaft der Donau-ebene*: BPB, Jg. 12 (1941), Nr. 1/2, S. 194—205, 6 Tab. In der rumänischen Landwirtschaft erscheint die bäuerliche Landwirtschaft unrentabel im Verhältnis zum verwendeten Kapital und zur angewandten Arbeit. Es werden Maßnahmen zur Verbesserung dieser Lage vorgeschlagen.
397. \*DUTESCU, P., *Fructele* (Die Früchte), Bukarest, „Universul“ 1941, 8<sup>o</sup>, 322 S., 11 Fig. Ausführungen praktischer Art über die Technik der Ernte, die Aufbewahrung, die handels- und industriemäßigen Verwertung der Früchte.
398. GEORGESCU, C., 1. *Ceretele ca tip de pădure*, 2. *Ceretele încheiate* (1. Eichenwälder als Waldtypen. 2. Geschlossene Eichenwälder): RP, Bukarest, Jg. 53 (1941), Nr. 8/9, S. 444—457 + 5 Fig., Nr. 10/11, S. 505—518. Eine Untersuchung über die Eichenwälder und über die Böden, auf denen sie sich ansiedeln. Die Eichenwälder in der Ebene der unteren Donau. Die Gruppenbildung von *Quercetum cerri* und ihre ökologischen Bedingungen besonders mit Bezug auf die von ihm bevorzugten Böden. Liste der Eichenarten, die geschlossene Wälder bilden, bisweilen mit anderen Holzarten vermischt. Vergleiche auch die frühere Arbeit des Verfassers: Betrachtungen über die Verbreitung der Eiche und die Wirkung von Frösten auf Eichenwälder.
399. \*GHIMPU, AGR. V., *Bolile și insectele dăunătoare tutunului* (Die Krankheiten des Tabaks und die ihn schädigenden Insekten), Bukarest, Monitorul oficial și Im-

- primeriile Statului (1941), 8<sup>o</sup>, 432 S. + 160 Fig. + 8 Taf. Der Anbau widerstandsfähiger oder immuner Pflanzen, die Desinfektion des Samens, die Maßregeln zur Bekämpfung der Parasiten, mechanische und terratologische Zwischenfälle, physiologische Affektionen und die Feinde des Tabaks. Die Arbeit ist zuerst im „Buletinul culturii și fermentării Tutunului“ erschienen.
400. MIHĂIESCU, ȘT., *Mecanizarea agriculturii* (Die Mechanisierung des Ackerbaues): Buletinul Institutului Român de Energie, Jg. 9 (1941), Nr. 2, S. 203—219. In einem beim IRE gehaltenen Vortrag bekämpft der Verfasser die Bestrebungen, in Rumänien in großem Stil und in raschem Tempo den Ackerbau zu mechanisieren, solange im Lande ein unsichtbares Brachliegen der Arbeit besteht und solange wir nicht selbst landwirtschaftliche Maschinen erzeugen, damit wir sie nicht aus dem Auslande unter wirtschaftlicher Abhängigkeit beziehen. Eine eilige und irrationelle Mechanisierung könnte sich für die Landwirte und für die Volkswirtschaft verheerend auswirken.
401. MORIU, CONSTANTIN, *Agricultura românească și rentabilitatea* (Die rumänische Landwirtschaft und ihre Rentabilität): Independența Economică, Bukarest, Jg. 24 (1941), Nr. 1/2, S. 14—39. Die rumänische Landwirtschaft muß in dem Sinne eingerichtet werden, daß ihre Erzeugungsfähigkeit wachse und die Lebensbedingungen des rumänischen Bauern verbessert werden. Es werden die Maßnahmen untersucht, die die Erreichung dieses Zweckes fördern könnten.
402. MUREȘESCU, M. P., *Agricultura României* (Die Landwirtschaft Rumäniens): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 33—43. Ein Studium über die landwirtschaftliche Erzeugung im Zusammenhang mit der Verwertung der Viehzucht.
403. NEMOIANU, P., *Aprovizionarea Țării cu carne* (Die Versorgung des Landes mit Fleisch): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), Nr. 4, S. 97—100.
404. NEMOIANU, P., *Conferința îngrășătorilor de animale* (Beratung der Viehmäster): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 73—80.
405. NEMOIANU, P., *Recensământul vitelor* (Die Zählung des Schlachtviehs): EA, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 68—72.
406. OBRAZENCU, GR., *Răspândirea și combaterea speciei Nardus stricta L.* (Die Verbreitung und Bekämpfung der *Nardus stricta* L.): AN, 8 (1941), Nr. 6, S. 185—194, 2 Tab. Sie ist in den Gebirgsgegenden sehr verbreitet, wo sie einen der gefährlichsten pflanzlichen Schädlinge für die Weiden und Heuwiesen darstellt. Die biologischen Eigenschaften und die Bekämpfungsmethoden.
407. POPESCU, C. V., *Observațiuni și măsurători asupra vegetației altoilor de un an la câteva varietăți din speciile de pomi cultivate în pepinierele I. C. A. R. — Băneasa, cu privire la influența portaltoilor întrebuințați* (Beobachtungen und Messungen über die Vegetation einjähriger Pfropfungen bei einigen Spielarten von Obstbäumen, die in den Obstbaumschulen I. C. A. R. — Băneasa gepflegt werden, mit Bezug auf die verwendeten Pfropfenträger): AICAR, Bd. 12, Jg. 11 (1941), S. 277—288 + 6 Fig. Es werden Untersuchungen über Spielarten von Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Aprikosen usw. angestellt, wobei die atmosphärischen Bedingungen und deren Einfluß auf die Pfropfungen berücksichtigt werden.
408. RUCĂREANU, N., *Exploatabilitate și revoluție* (Ausbeutung und Wiederaufbau des Waldes): RP, Jg. 53 (1941), Nr. 2, S. 70—81. Die Beziehungen zwischen der Dauer der Erneuerung eines Gehölzes und der Fähigkeit, nutzbar zu sein. Das Alter der Nutzbarkeit wechselt im Verhältnis mit unseren Bedürfnissen und mit der Art der Entwicklung der Gehölze. Der Wiederaufbau stellt die Grundlage

der zeitlichen Organisierung des Forstbetriebes mit örtlich begrenzten Fällungen dar.

409. SĂNDOIU, C. D. — ENICOV, C., *Lucrările pământului și spălarea substanțelor nutritive* (Die Bearbeitung des Bodens und das Waschen der Nährsubstanzen): AICAR, Bd. 12, Jg. 11 (1941), S. 15—39 + 15 Tab. Der Einfluß der Bearbeitung des Bodens nach der Methode Dry-farming auf Stickstoff, Phosphor und Potasche auf dem bräunlich-roten Waldboden.
410. SĂULESCU, N. — CEAPOIU, N., *Influența climei asupra cantității și calității recoltei la inul de fuior* (Der Einfluß des Klimas auf die Quantität und Qualität des Spinnflachses): AN, Jg. 8 (1941), Nr. 9/10, S. 253—267, 10 Fig., 8 Taf. Der Anbau des Spinnflachses gelingt nur in kühlen Gegenden. Die Verfasser geben zuerst eine klimatische Charakterisierung der Versuchsfelder, um dann zu zeigen, wie das Klima in verschiedenen Gegenden des Landes die Stengel und Fasern wie auch die Qualität der Fasern beeinflußt.
411. \*SĂVULESCU, TR., *Mana viței de vie. Studiu monografic* (Der Mehltau der Weinrebe. Monographische Studie), Bukarest, Academia Română 1941, 4<sup>o</sup>, 214 S., 55 Fig., 10 Taf. (Studii și cercetări, 52). Eine Studie im Rahmen des Institutes für landwirtschaftliche Untersuchungen in Rumänien. Es werden nacheinander beschrieben: die Krankheit, die durch dieselbe verursachten Schädigungen, die geographische Verbreitung, der krankheitserregende Pilz, der Widerstand der Rebe, die Bekämpfungsmaßnahmen und die Abwehrstationen gegen den Mehltau.
412. SĂVULESCU, TRAIAN, *Stațiunile de avertizare pentru combaterea manei la vița de vie* (Die Abwehrstationen zur Bekämpfung des Mehltaus bei der Weinrebe): Româniă viticolă, Bukarest 1941, Nr. 5, 19 S. + 1 Fig.
413. SĂVULESCU, AL., *Tarife de cubaj pentru molift, arbori din răritură* (Raummaßtarife für Fichten, Bäume aus Lichtungen): RP, Jg. 53 (1941), Nr. 3, S. 125—135, 9 Fig., 8 Tab. In einer Fichtenpflanzung, die 40 Jahre alt und zu dicht geworden war, begann man Bäume zu fällen, um die Pflanzung zu verbessern und eine Papierfabrik zu beliefern. Der Verfasser stellt die Raummaßtarife für die Bäume aus der Lichtung fest. Diese können auch für eine Untersuchung nützlich sein, die den Zweck hätte, klarzustellen, in welchem Verhältnis die Dimensionen, der Umfang und die Gestalt der beiden Kategorien von Bäumen, die vorherrschenden und die zurückgehenden, in einem Gehölz zu einander stehen.
414. \*SĂVULESCU, TRAIAN SANDU—VILLE, C.,—HULEA,—A., HULPOI, A., *Starea fitosanitară în România în anul 1938—1939* (Die phytosanitäre Lage in Rumänien im Jahre 1938/39), Bukarest, Monitorul Oficial și Imprimeriile Statului 1941, 106 S. + 4 Fig. + 2 Karten. Klimatische Zufälle, Schmarotzer und physiologische Krankheiten bei verschiedenen Pflanzen-Familien.
415. ȘERBĂNESCU, N. G., *Experiențe culturale pe podzol* (Anbauversuche auf Podsol): AICAR, Bd. 12, Jg. 11 (1941), S. 103—160 + 33 Tab. Studium der Fruchtbarkeitstärke des Podsol, indem man der Bleierde verschiedene chemische Düngemittel beigibt.
416. \*SOMEȘAN, LAURIAN, *Alter und Entwicklung der rumänischen Landwirtschaft in Siebenbürgen*, Bukarest 1941, 106 S. + 1 Karte. Das Ackerbau- und das Hirtenleben sind zyklisch aufeinander gefolgt und haben die ununterbrochene tausendjährige Kontinuität des rumänischen Elementes in Siebenbürgen gesichert. Zwischen Berg und Tal, zwischen dem Hirtentum und dem Ackerbau hat sich

die ethnische Einheit Siebenbürgens gefestigt, dank auch seiner zentralen Lage im Karpaten-Donau-Becken.

417. STEPHANI, W., *Bălegarul și prepararea lui* (Der Misthaufen und seine Zubereitung): AN, Jg. 8 (1941), Nr. 1/2, S. 2—19, 4 Fig.
418. \*STINGHE, V. N. — SBURLAN, D. A., *Agenda forestieră* (Forstliches Merkbuch): Ed. 3., revăzută, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 12<sup>o</sup>, 583 S., 94 Fig. 145 Tab., 10 Taf. 1. Allgemeines Merkblatt; 2. Grundbegriffe der Waldkultur; 3. Baummessungen; 4. Schätzungen; 5. Waldbetrieb; 6. Waldnutzung und Technologie des Holzes; 7. Holzindustrie und -handel; 8. Topographische Grundbegriffe und Formeln, forstliche Bauten, Industrie-Physik, Widerstandsfähigkeit des Materials und Wildbachverbauung; 9. Forstliche Transporteinrichtungen; 10. Verschiedenes: Jagd, Fischfang, Ackerbau, Tierzucht usw.; 11. Forstliche Gesetzgebung.
419. TATOS, I. I., *Politica grăului în România. Campaniile 1938/39 și 1939/40* (Die Weizenpolitik in Rumänien. Die Kampagne 1938/39 und 1939/40): *Independența Economică*, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 3—4, S. 101—125. Die Verwertung der Ernten aus diesen Kampagnen erfolgte durch das System der Ausfuhrprämien, wobei die Intervention des Staates immer mehr fühlbar wurde, die sich nicht nur auf die Beeinflussung des Marktes beschränkte, sondern auf seine Beherrschung überging. Es wurden die Getreidepreise festgesetzt, um den landwirtschaftlichen Unternehmern eine gewisse Rentabilität sicherzustellen.
420. \*TEODORESCU, I. C., *Viticultura* (Weinbau), Bukarest, (1941), 4<sup>o</sup>, 204 S., 137 Fig. Die Faktoren, die die Erzeugung und Qualität des Weines beeinflussen. Pflanzschulen. Die Arbeiten zur Anlage eines Weinbergs. Die Erhaltung der Reben. Die Arbeiten am Boden. Die Zufälle der Reben. Krankheiten mit physiologischem Charakter. Insekten, die die Reben angreifen. Die Konservierung der Tafeltrauben. Bibliographie.
421. TEODORESCU, I. C. — CONSTANTINESCU-ISMAIL, GH., *Soiurile de viță cu polen steril, întâlnite în podgoriile României* (Rebenarten mit unfruchtbarem Blütenstaub, die in den Weinbergen Rumäniens vorkommen): AICAR, Bd. 12, Jg. 11 (1941), S. 237—259 + 39 Fig. + 3 Taf. Die Verfasser haben 20 unfruchtbare Arten gezählt, wobei sie auf die Gefahr, die dieselben für den Weinbau darstellen, aufmerksam machen.
422. \*TICULESCU, I. D., *Agricultura și evoluția prețurilor la cereale în România. Dela 1922—1939 inclusiv* (Die Landwirtschaft und die Entwicklung der Getreidepreise in Rumänien. Von 1922 bis einschließlich 1939), Bukarest, *Monitorul Oficial*, 1941, 8<sup>o</sup>, 35 S.
423. VĂLUȚA, G., *Culturi comparative cu soia în anii 1937—1939 și mazăre în anii 1937—1940* (Vergleich der in den Jahren 1937—1939 angebauten Sojabohnen und der in den Jahren 1937—1940 angebauten Erbsen): AICAR, Bd. 12, Jg. 11 (1941), S. 41—101 + 102 Tab. Eine Untersuchung der Früchteproduktion im Mittel auf den ha in den verschiedenen Stationen, nach der Berechnungsmethode Mitscherlich.
424. \*VASILIU, ION C., *Industrializarea agriculturii românești* (Die Industrialisierung der rumänischen Landwirtschaft), Bukarest, (1941), 8<sup>o</sup>, 89 S. SA. aus AN 8 (1941), Nr. 7/8, S. 223—247, 3 Taf., Die verschiedenartigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse des rumänischen Bodens bieten weite Möglichkeiten der Industrialisierung und eröffnen der Landwirtschaft neue Aussichten. Bisher hat dieses Problem nicht die gebührende Anregung und Unterstützung gefunden.

425. VASILIU, ION C., *Problema inventarului agricol în România* (Das Problem des landwirtschaftlichen Inventars in Rumänien): *Independența Economică*, Bukarest, Jg. 26 (1941), Nr. 3/4, S. 43—86. Der bedeutende Platz, der Rumänien im deutschen wirtschaftlichen Raum zukommt, erfordert eine mächtige Steigerung seiner landwirtschaftlichen Erzeugung, auf dem Wege sowohl der Ergänzung und Modernisierung des landwirtschaftlichen Inventars als auch auf dem der Verbesserung der herrschenden Kultursysteme.
426. WITTING, O., *Contribuțiuni la istoria vânătorului cu pene în Transilvania* (Beiträge zur Geschichte der Vogeljagd in Siebenbürgen): *RP*, Jg. 53 (1941), Nr. 4, S. 214 bis 228. Einige geschichtliche Daten über die Jagd auf nützliche und schädliche Vögel. Die gesetzlichen Verfügungen in der Kronstädter Gegend.
427. ZAPOROJANU, I., *Influența cărării și copilirii asupra compoziției chimice a frunzelor de tutun* (Der Einfluß der Entfernung der Spitze und der überflüssigen Schößlinge auf die chemische Zusammensetzung der Tabakblätter): *Buletinul Culturii și Fermentării Tutunului Bukarest*, Jg. 30 (1941), Nr. 1, S. 22—103, 10 Fig., 63 Tab. Durch das Abbrechen der Spitze wird eine Vermehrung der Brutto-Ernten der Tabakblätter und eine Vermehrung des Nikotins des Tabaks bezweckt. Der Einfluß dieses Vorgangs auf die chemische Zusammensetzung der Tabakblätter, die bei ihrer technischen Reife geerntet werden, ist der Gegenstand dieser Untersuchungen. In diesem Aufsatz werden die Untersuchungen, die bei dem Versuchs-Institut C. A. M. vorgenommen wurden, beschrieben. Bibliographie.
428. ZAPOROJANU, I., *Materialul analitic în studiile biochimice la tutun* (Das analytische Material bei den biochemischen Untersuchungen des Tabaks): *Buletinul Culturii și Fermentării Tutunului*, Jg. 30 (1941), Nr. 2, S. 188—211, 5 Tab. Die biochemischen Studien bilden die Grundlage der Kenntnis der Tabakpflanze. Die hauptsächlichsten Regeln für die Versuchsproben, besonders für das Studium der chemischen Veränderungen des Blattes in der Zeit der Entwicklung und der industriellen Verarbeitung. Bei der Lösung der praktischen Probleme ergänzen die landwirtschaftlichen Ergebnisse die biochemischen wechselseitig.

## VII. Sozialwissenschaft und Sozialpolitik

429. BĂICOIANU, C. I., *Locuințele țărănești* (Die Wohnungen der Bauern): *Economia Națională*, Bukarest, Jg. 68 (1941), Nr. 3/4, S. 1—6. Eine zeitgemäße Arbeit, die praktische Anleitungen sanitären, baulichen und wirtschaftlichen Charakters zur Hebung des sozialen Niveaus des rumänischen Bauern bietet.
430. \*BALOTĂ, ANTON, *Satul, izvor de viață românească* (Das Dorf als Quelle des rumänischen Lebens), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 126 S. Der geschichtliche Charakter des rumänischen Dorfes. Das Dorf bestimmt den Wert der Staaten. Die neuen ethnischen Tendenzen und die europäische Geistigkeit.
431. \*BRĂILEANU, TRAIAN, *Teoria comunității omenesti* (Die Theorie der menschlichen Gemeinschaft), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 639 S. Selbsterkenntnis, die Monade und die Gemeinschaft, das Primat der moralischen Ordnung, die Nation, die menschliche Person und die Gemeinschaft — Philosophische und soziologische Betrachtungen.
432. BUDEANU, C., *Situația generală a politicii energetice în România* (Die allgemeine Lage der energetischen Politik in Rumänien): *Buletinul Institutului Român de energie*, Bukarest, Jg. 9 (1941), Nr. 3/4, S. 516—540. Die energetische Politik

und verschiedene Gesetze, die kein Ergebnis gezeitigt haben. Wirtschaftliche, rechtliche, verwaltungsrechtliche und technische Anregungen, die die Lage bessern sollen.

433. CARANFIL, N., *Program național pentru construcții de locuințe* (Ein nationales Wohnbauprogramm): Buletinul Asociației Generale a Inginerilor din România, Bukarest, Jg. 23 (1941), Nr. 9/10, S. 171—182; Nr. 11, S. 210—216. Es wird, mit Erläuterungen versehen, ein Memorandum wiedergegeben, das eine aus Fachleuten zusammengesetzte, von den Ministerien der öffentlichen Arbeiten und des Verkehrs eingesetzte Kommission verfaßt hat, um, zwecks Festsetzung einer offiziellen Wohnungspolitik, die Grundlagen eines nationalen Programms und der Mittel, dasselbe zu verwirklichen, festzustellen.
434. \*DOBRIDOR, ILARIU, *Decăderea dogmelor*, vol. I.: *Cum au disolvat Evreii cultura europeană* (Der Verfall der Dogmen. Bd. I. Wie die Juden die europäische Kultur zerstört haben), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 291 S. Zerstörung der Sicherheit durch Verallgemeinerung folgender Doktrinen: Substantialismus, Sexualismus, Psychologismus, Ökonomismus, Relativismus, Pathologismus, Mondialismus und Individualismus. Die europäische Kultur muß alle diese letzten Spuren des jüdischen Geistes ausstoßen.
435. \*FOCȘA, G., *Satul model* (Das Musterdorf), Bukarest, Fundația culturală „Regele Mihai I“ 1941, 8<sup>o</sup>, 64 S. Die kulturelle Stiftung „König Michael I“ hat mit Hilfe von geeignet organisierten Arbeitsgruppen, unter der Leitung von Prof. D. Gusti, eine Reihe von Monographien des rumänischen Dorfes unternommen. Die vorliegende Arbeit ist ein Beispiel hierfür; sie stellt, neben einigen Verwirklichungen, einen Arbeitsplan dar, der als Vorbild dienen kann.
436. \*GORUNEANU, MIRCEA I., *Principiul conducerii hierarhice în Germania național-socialistă* (Das Führerprinzip im nationalsozialistischen Deutschland), Bukarest, Tiparul Românesc 1941, 4<sup>o</sup>, 163 S. Die national-sozialistische Weltanschauung. Der Führer und das Wesen seiner Macht. Das Führerprinzip als ständiger Ausdruck des deutschen Lebensstils. Das Problem der Führung großer Räume.
437. \*GUSTI, D., *La science de la réalité sociale* (Introduction à un système de sociologie, d'éthique et de politique), Paris, Alcan 1941, 8<sup>o</sup>, 220 S. Das Problem des Bestandes, des Wesens, des Wertes und der Zukunft der gesellschaftlichen Wirklichkeit, entwickelt aus den Prinzipien eines soziologischen, ethischen und politischen Originalsystems. Als Methode: die soziologische Monographie und als Synthese: das Gesetz des sozialen Dienstes in Rumänien.
438. GUSTI, DIMITRIE, *Știința și pedagogia națiunii* (Die Wissenschaft und die Pädagogik der Nation): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 23, mem. 22, Bukarest 1941, 26 S. + 5 Tab. und Karten. Die Grundlage des neuen Staates kann nicht ohne die Wissenschaft über die Nation und ohne eine Pädagogik der Ausgewählten der Nation entworfen werden. Die unveränderlichen Größen der Nation: Die Jugend und der Bauer, die wahrhaften Kräfte des Wiederaufbaues des Landes, verbrüderd durch Wissenschaft, Kultur, Liebe und Taten.
439. \*HERSENI, TRAIAN, *Probleme de sociologie pastorală* (Probleme der Hirten-Soziologie), Bukarest, Institutul de științe sociale al României 1941, 8<sup>o</sup>, 219 S. Ein Studium über die Besonderheit des Hirtentums bei den Rumänen. Skizze einer Hirten-Soziologie.
440. \*HERSENI, TRAIAN, *Sociologia românească* (Rumänische Soziologie), Bukarest, Societatea română de filosofie 1941, 8<sup>o</sup>, 162 S. Geht von den Vorläufern der

rumänischen Soziologie aus — dem Spätar (Schwertträger) N. Milescu (Ende des 17. Jh.s), bietet in zeitlicher Folge die Anfänge der rumänischen Soziologie in den politischen Ideologien und der Fachsoziologie dar, mit dem ersten System der Soziologie (D. Gusti). Die hauptsächlichsten Formen der rumänischen Soziologie des 19. Jh.s und der Gegenwart: 1. Eine rechtfertigende Soziologie, die liberale; 2. eine kritische, die des lit.-kult. Kreises „Junimea“; 3. eine fordernde, die der Poporanisten; 4. eine utopistische (im Verhältnis zur Zeit), die sozialistische; 5. eine regelsetzende, die nationalistische — alle von politischer Struktur und mit politischen Tendenzen.

441. HERSENI, TRAIAN, *Sociologia rurală* (Ländliche Soziologie): RF, Bd. 26 (1941), S. 26—55 (SA.: Institutul de științe sociale al României), S. 32. Der Gegenstand der ländlichen Soziologie. Vergleichende Untersuchungen. Das Studium des bäuerlichen Lebens bei uns. Die Bedeutung der ländlichen Soziologie als Wissenschaft der Formen und der Entwicklung des Agrarphänomens, der ländlichen Vergesellschaftungen und Zivilisationen.
442. \*IOANIȚESCU, D. R., *Protecția muncii naționale* (Der nationale Arbeitsschutz), Bukarest, ABC 1941, 12<sup>o</sup>, 36 S. Die soziale Politik des Staates muß einen möglichst hohen Lebensstandard für die rumänischen Arbeiter sicherstellen, damit auf diese Weise die Schaffung eines gesunden Mittelstandes ermöglicht wird, der aus den lebenskräftigen Elementen, die vom Lande kommen, gebildet wird.
443. IONESCU, PETRU P., *Matca istorică a sufletului românesc* (Die geschichtliche Wiege der rumänischen Seele): Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 238—248. Skizzierung der entscheidenden Bedingungen im ethnischen Verschmelzungsprozeß unseres Volkes durch weitgehende thrako-dakische, dako-romanische und slavische Synthesen.
444. \*IONESCU-SACHELARIE, I., *Despre viața păstorească și agricolă în trecutul nostru* (Über das Hirten- und Bauernleben in unserer Vergangenheit), Bukarest, Cercetări și Studii geografice 1941, 8<sup>o</sup>, 20 S.
445. \*JORNESCU, COSTINEL C., *Corporatismul și dreptul românesc* (Der Korporatismus und das rumänische Recht), Bukarest, Curentul 1941, 8<sup>o</sup>, 154 S. Der Korporatismus als politische Rechtslage hat das Recht in den Institutionen und Auffassungen eingehend verändert. Statt des allgemeinen Stimmrechtes gibt es das System der korporativen Vertretung. Diese Auffassung hat einen neuen Rechtsakt geschaffen: die kollektive Konvention. Der Korporatismus hat im öffentlichen Recht tiefer einschneidende Veränderungen hervorgerufen als in der bürgerlichen Gesetzgebung.
446. NASTA, M., *Problemele alimentației poporului român* (Die Ernährungsprobleme des rumänischen Volkes): Economia Națională, Bukarest, Jg. 68 (1941), Nr. 3/4, S. 6—13. Das Ernährungsproblem des rumänischen Volkes, vom ärztlichen und hygienischen Standpunkt betrachtet. Die tatsächliche Lage, die Fehler. Das Problem der Ernährung unseres Volkes läßt sich auf das Problem der rationellen Organisation der Landwirtschaft zurückführen.
447. \*NICOLESCU, GRIGORE N., *Aspectul social în naționalizarea economică* (Die soziale Seite der wirtschaftlichen Nationalisierung), Bukarest, ABC 1941, 8<sup>o</sup>, 26 S. Die rumänischen Städte wurden von Fremden und besonders von Juden überschwemmt. Die Beseitigung dieser übergelagerten Klasse, die aus der rumänischen Arbeit und dem rumänischen Vermögen Nutzen zieht, ist eine unbedingte Notwendigkeit, um das rumänische Element im wirtschaftlichen Leben wieder in seine Rechte einsetzen zu können.

448. \**Mișcarea Salarilor în 1940* (Die Lohnbewegung im Jahre 1940), Bukarest, Ministerul Muncii, Sănătății și Ocrotirilor Sociale 1941, 365 S.
449. \**Șasezeci sate românești, I. Populație* (Sechzig rumänische Dörfer, I. Bevölkerung), Bukarest, Institutul de științe sociale al României 1941, 8<sup>o</sup>, XVI + 143 S. (Biblioteca de sociologie, etică și politică, condusă de D. Gusti. Sociologia României). Die Struktur und die Entwicklung der Bevölkerung in 60 untersuchten rumänischen Dörfern.
450. STAHL, H. H., *O însemnare germană despre răzeșii basarabeni* (Eine deutsche Aufzeichnung über die bessarabischen Freibauern): G, Jg. 1 (1941), Nr. 1, S. 103 bis 106.
451. \*VINTILĂ, ION I., *Statul corporatist* (Der korporatistische Staat), Bukarest, Al. Popescu, 1941, 8<sup>o</sup>, 272 S. Die Gesellschaft und das Individuum. Die Entwicklung des Rechtes und des Staates. Die neuen Veränderungen. Der korporatistische Staat, die Grundlagen, das Problem der politischen Vertretung, die Systeme der Berufsorganisation.

### VIII. Sprach- und Literaturwissenschaft

#### Griechische und lateinische Sprache und Literatur

452. \*BUESCU, VICTOR, *Les „Aratea“ de Cicéron; texte établi, traduit et commenté*, Bucarest-Paris, Imprimeria națională 1941, 8<sup>o</sup> XVIII + 403 S. + 4 Taf., (Institut Roumain d'Etudes Latines. Collection d'éditions critiques, N<sup>o</sup> 1). Eine kritische Ausgabe auf Grund einer neuen Überprüfung der bekannten und der vom Verfasser neu entdeckten Handschriften, wobei er persönlich 25 Verbesserungen in diesen seit langer Zeit vergriffenen ciceronischen Text eingeführt hat.
453. BUESCU, VICTOR, *Claude Dupuy, exégète inédit des „Aratea“ de Cicéron; identification des „Puteanei deperditi“*: RC, Bd. 11—12 [1939—1940] (1941), S. 92 bis 131. Eine Seite der Textgeschichte von Ciceros Aratea, beleuchtet durch das Studium einer handschriftlichen, bisher unbekanntem Vergleichung der Texte, die man dem Humanisten Claude Dupuy verdankt, der die Handschriften D und L benützt hat.
454. BUESCU, VICTOR, *Encore sur Varron de l'Atax, frg. 21 Morel*: RC, Bd. 11—12 (1939—1940) [1941], S. 147—151. Eine Verbesserung, die der Verfasser schon früher an einem Text von Publius Terentius Varro Atacinus vorgeschlagen hatte, findet sich bei Plinius dem Älteren in seiner Hist. Nat. XVIII, 356 bestätigt. Diese Stelle wird dadurch zu einer varronischen Reminiszenz bei Plinius.
455. \*FRENKIAN, A., *La méthode hippocratique dans la Phédre de Platon, suivie d'une Note sur le sens du mot Καθόλου (à propos des idées de M. Nicolai Hartmann)*, Bucarest, Imprimeria națională 1941.
456. HERESCU, N. I., *Originalità della letteratura latina*: RC Bd. 11—12 (1939—1940) [1941], S. 1—15. Die lateinische Literatur stellt nach der allgemeinen Meinung der Romantiker keine Nachahmung, sondern eine Fortsetzung der griechischen Literatur dar.
457. \*LIȘCU, M., *L'idée du souverain bien et son expression chez Sénèque*, Bucarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 140 S. Ein Beitrag zum Studium der Vermehrung und Bestimmung des lateinischen philosophischen Wortschatzes durch Seneca.
458. PIPPIDI, D. M., *Les deux poétiques d'Horace*: RC Bd. 11—12 (1939—1940) [1941], S. 132—146. Horaz, der die Auffassung einer möglichst weit von den

Ereignissen des täglichen Lebens entfernten Dichtung vertrat, endet indem er die *imitatio vitae, speculum consuetudinis*, predigt.

459. PIPPIDI, D. M., *Sur un procédé critique d'Hérodote*: RC, Bd. 11—12 (1939—1940) [1941], S. 29—37. Ein bezeichnendes Beispiel für die Methode, mittels welcher Herodot bisweilen sein Material sammelte: Der Versuch über eine Einrichtung Klarheit zu erlangen, indem vom Ausdruck, der sie bezeichnet, ausgegangen wird, ein bescheidenes Vorgehen, das Diels „das Etymologisieren“ nennt.
460. \*TEODORESCU, ȘT., *Die formelhaften Wendungen bei Homer*, Bukarest, Impri-  
meria națională, 1941, 8<sup>o</sup>, 53 S. (S. A. aus: RC, Bd. 11—12 (1939—1940),  
S. 38—91). Eine in Deutschland vorgelegte Doktorarbeit.

#### Deutsche, italienische und spanische Literatur

461. \**Critica italiană dela Vico la Croce* (Die italienische Kritik von Vico bis Croce. Eine Lese von Alexander Marcu), Antologie alcătuită de Alexandru Marcu, Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă 1941, 8<sup>o</sup>, 527 S. (Colecția „Critica“). Ausgewählte und von Bemerkungen begleitete Bruchstücke mit einer erklärenden Einleitung für jeden Kritiker, in dem seine Biographie, die Bibliographie seiner bedeutenderen Werke und Urteile über deren Wert beigefügt werden.
462. KOCH, FRANZ, *Sufletul german în literatură* (Der deutsche Geist in der Literatur): Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 453—462. Für den Deutschen ist das Spiel der geistigen Gegensätze kennzeichnend. So die heroische und bäuerliche Art des Lebens, die bis zum Gegensatz Naturalismus-Idealismus führen. Desgleichen, die Polarisierung zwischen Individuum und Gemeinschaft: Die Erkenntnis, daß das Individuum einen Wert erringt, wenn es etwas verwirklicht, das es übertrifft und mit den anderen vereinigt.
463. \*PĂTRĂȘCANU, I. V., *Istoricul curentelor literare germane, studiu de sinteză* (Die Geschichte der literarischen Richtungen in Deutschland, eine darstellende Studie), Bukarest, Soc. Coop. Oficiul de Librărie (1941), 8<sup>o</sup>, 54 S. Wenn man die deutschen literarischen Richtungen studiert, ergibt sich der Schluß, daß „die Grundcharakteristik des deutschen Geistes... die Romantik ist. Von den Anfängen bis heute ist es die vorherrschende Richtung, sei es in höherer, sei es in geringerer Form.“
464. \*POPESCU-TELEGA, AL., *Páginas escogidas de literatura española con anotaciones en rumano*, Bukarest, „Bucovina“ I. E. Torouțiu 1941, -8<sup>o</sup>, 294 S. Ausgewählte Stücke aus spanischen Schriftstellern wie: Rodriguez Marin, R. Menéndez Pidal, Ricardo León, Cervantes, Lope de Vega u. a. Biographische Daten, Bemerkungen über den Wortschatz und die Sprache der einzelnen Schriftsteller.
465. \*ROMAN, ALEXANDRU und ION, *Prozatorii germani contemporani* (Die heutigen deutschen Prosa-Schriftsteller), Bukarest, Editura Națională Gh. Mecu 1941, 8<sup>o</sup>, XIV + 324 S. Ausgewählte Stücke aus deutschen Prosa-Schriftstellern wie: Blunck, Carossa, H. Grimm, Will Vesper u. a. Biobibliographische Notizen zu jedem einzelnen Schriftsteller.

#### Rumänische Sprache — Allgemeines

466. \*BALOTĂ, ANTON, *Le problème de la continuité* Contributions linguistiques, Bukarest, „Tiparul universitar“ 1941, 8<sup>o</sup>, 126 S. Der Verfasser kündigt eine Abhandlung an, die „un nouvel examen des arguments soulevés contre la con-

tinuité roumaine en Dacie“ darstellen wird, er veröffentlicht die ersten Bruchstücke, die „mettent en lumière, principalement un seule, nouveauté des arguments positives pour le continuité.“

467. DRĂGANU, N., *Transcrierea textelor cirilice* (Die Transkription cyrillischer Texte): Hrisovul, I (1941), Bukarest, S. 46—59. Eine kritische Prüfung der Transkriptionssysteme für cyrillische Texte. Ein Aufsatz aus dem Nachlaß.
468. IVANESCU, G., *Noțiunea de română primitivă* (Urrumänisch) (Der Begriff des Urrumänischen): BIFR, Bd. 7—8 (1940—1941), S. 165—188. Eine kritische Prüfung der Ausdrücke, die für die Bezeichnung des Rumänischen vor der Teilung in Mundarten benützt werden. Erörterungen über das „primitive Rumänisch“, im Zusammenhang mit den Ansichten der Gelehrten, die sich mit dieser Frage beschäftigt haben. Im Anhang (S. 185—188) einige „Aufklärungen bezüglich des Prozesses lautlicher Veränderungen.“
469. \*MIHĂESCU, ION, *Originea limbii române*. Cu o sinteză a mărturiilor și cercetărilor privitoare la continuitatea noastră în Dacia (Der Ursprung der rumänischen Sprache. Mit einer Zusammenstellung der Zeugnisse und Untersuchungen, unsere Kontinuität in Dazien betreffend), Craiova, „Speranța“ 1941, 8<sup>o</sup>, 260 S. (Colecția Meridian).
470. \*PUȘCARIU, SEXTIL, *Limba română*, vol. I. Privire generală (Die rumänische Sprache. Bd. 1. Allgemeine Übersicht), Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă (1941), 8<sup>o</sup>, 457 S. + XIV + 35 Karten. Dieser einleitende Band eines Werkes umfassender Darstellung (es wird in 4 Bänden erscheinen) enthält zwei Teile: 1. Sprache und Ausdruck 2. Sprache und Volk. Die Probleme sind vom Standpunkt der Struktur der Sprache behandelt. Besonders reich an Material und an originellen und sinnreichen Erklärungen, interessiert diese Arbeit vor allem den Fachmann, wendet sich aber infolge der angenehmen und klaren Darstellung der sprachlichen Probleme an alle Gebildeten.
471. PUȘCARIU SEXTIL, *Nicolae Drăganu*: DR, 10 (1941), S. 1—7. Würdigung des verewigten Philologen, † am 17. Dezember 1939.
472. \*ROSETTI, AL., *Istoria limbii române. IV: Româna comună* (Geschichte der rumänischen Sprache. 4. Das gemeinsame Rumänisch), Bukarest, Casa Școalelor și a Culturii Poporului 1941, 8<sup>o</sup>, 121 S. mit 16 Karten, 2 davon im Text. Die Epoche der gemeinsamen rumänischen Sprache erstreckt sich vom 5. und 6. bis zum 10. Jh. Der 1. Teil enthält identische und auseinandergelungene neue Phänomene in der Spanne der erwähnten Epoche, der 2. Teil jedoch parallele neue Phänomene der beiden Mundarten, die in der Zeit nach der gemeinsamen rumänischen Epoche aufgetreten sind. (Dakorumänisch und Arumunisch.) Am Anfang des Bandes bibliographische Angaben, am Ende ein Index.

#### Sprachvergleichende Studien

473. *In cinstea D-lui Profesor Ernst Gamillscheg* (Herrn Professor Ernst Gamillscheg zu Ehren): Gândirea, Jg. 20 (1941), S. 500—504. Die Mitarbeiter der Zeitschrift „Gândirea“ haben den gelehrten Romanisten und Direktor des deutschen wissenschaftlichen Instituts in Rumänien gefeiert. Es werden die Reden wiedergegeben, aus denen eine alte und besondere Wertschätzung des Gefeierten und die tiefe Bindung hervorgeht, die er zu den rumänischen kulturellen Kreisen hat.
474. GAMILLSCHEG, E., *Originea Românilor* (Der Ursprung der Rumänen): Cetatea Moldovei, Iassy, Jg. 2, Bd. 2, Nr. 10 (1941), S. 1—10. Auf Grund fruchtbarer

Untersuchungen sprachlicher und geschichtlicher Art gelangt der Verfasser zum Schluß, daß die romanische Bevölkerung in Dazien, in gewissen Zentren, im ganzen Laufe der Geschichte an Ort und Stelle verblieben ist. Die Behauptung über die sogenannte Entvölkerung Daziens darf nicht wortwörtlich aufgefaßt werden. „Überall auf dem alten romanisierten Gebiete begegnen wir bis in das 10. Jh. den Spuren der autochtonen Bevölkerung. Wir sind zum selben Resultat auch bezüglich der Provinz Pannonien gelangt, in der die Romanen in der Zeit der magyarischen Besetzung nicht verschwunden sind und zwar in der Gegend des Plattensees und der Stadt Neutra, im Süden von Schlesien. Die Zellen des Rumänentums in der Provinz Dazien, die wir im westlichen Gebirge, in den Bergen von Fogarasch und vielleicht auch in einigen Gegenden im Süden Olteniens angezeigt haben, stellen die natürliche Kontinuität dieser romanischen Niederlassungen dar.“

475. GIUGLEA, G., *Coïncidences, concordances entre le roumain et d'autres langues romanes*: LL, Bukarest 1 (1941), Nr. 2, 1941, S. 137—182. Vor allem Tatsachen semantischer Natur. Die 2. Serie dieser Untersuchungen ist rumänisch, unter demselben Titel, in der „Dacoromania“, X, (1941), S. 58—67 erschienen.
476. GIUGLEA, G., *Eléments preromans en rhétoroman et en roumain*: LL, Bukarest 1 (1941). Nr. 2, S. 215—221.

#### M u n d a r t f o r s c h u n g

477. \**Atlasul lingvistic român*. Publicat sub înaltul patronaj al M. S. Regelui Mihai I, de Muzeul Limbii Române, sub conducerea lui Sextil Puşcariu. Teil 2 (ALR, 2), Bd. 1. A. Corpul omenesc, boale (şi termini înrudiţi). B. Familia, naşterea, copilăria, nunta, moartea, viaţa religioasă, sărbători. C. Casa, acareturile, curtea, focul, mobilierul, vase, scule de Emil Petrovici, Hermanstadt-Leipzig, 1940 (1941), XIII S. + 296 Karten. Micul Atlas lingvistic român. Teil 2 (ALRM, 2), Bd. 1, 41 S. + 416 Karten. (Rumänischer Sprachatlas. (Veröffentlicht unter dem hohen Schutz S. M. des Königs Michael I., vom Museum der rumänischen Sprache, unter Leitung von Sextil Puşcariu. 2. Teil (ALR 2) Bd. 1. A. Der menschliche Körper, Krankheiten (und verwandte Ausdrücke). B. Familie, Geburt, Kindheit, Hochzeit, Tod, religiöses Leben, Feiertage. C. Das Haus, die Wirtschaftsgebäude, der Hof, das Feuer, die Möbel, Gefäße, Geräte von Emil Petrovici. Kleiner rumänischer Sprachatlas. 2. Teil. (ALRM 2) Bd. 1. [Dieselben Angaben wie oben.] Nach fast zehnjährigen Untersuchungen an Ort und Stelle hat das Museum der rumänischen Sprache in Klausenburg im Jahre 1938 die beiden ersten Bände des 1. Teiles dieses umfassenden Werkes veröffentlicht, welches das sprachliche Material mit Bezug auf die „Teile des menschlichen Körpers und seine Krankheiten“ enthält. Die 150 Karten des ALR, I, (Großformat, 2<sup>o</sup>) und die 208 Karten des ALRM I, (Kleinformat, 8<sup>o</sup>), bilden einen Teil des von Sever Pop mit Hilfe des normalen Fragebogens in 301 Ortschaften gesammelten Materials. Dieser Teil wird in 6 Bänden, wovon einer die Einleitung darstellt, veröffentlicht werden. Parallel mit dem 1. Teil wird im 2. Teil das Material veröffentlicht, das Emil Petrovici mit Hilfe des erweiterten Fragebogens (4800 Fragen) an 87 Stellen (wovon 11 mit Minderheitsbevölkerung) gesammelt hat. Die Orte, in denen Petrovici seine Nachforschungen angestellt hat, sind mit wenigen Ausnahmen, verschieden von denen, die Pop aufgesucht hat. Während Pop nur einem Gegenstand in einem Ort nachgegangen ist, hat Petrovici in ein und demselben Ort

nach mehreren Gegenständen gefragt. Überdies enthält der 2. Teil, zum Unterschied vom 1., ein reiches Material, das nicht auf Karten verzeichnet werden konnte.

478. CAPIDAN TH., *Les parlers roumains transdanubiens et leur importance historique*: LL, Bukarest, 1 (1941), Nr. 2, S. 260—282. Zusammenstellung der Resultate, die die Sprachforschung mit Bezug auf die rumänische Bevölkerung in der Epoche ihrer ersten Trennung zu Tage gefördert hat.
479. CARACOSTEA, D., *Limba românească în Basarabia* (Die rumänische Sprache in Bessarabien): RFR, Jg. 8 (1941), S. 274—293. Unsere einheitliche Sprache kann auch in den Schulen der entferntesten Provinzen leicht verwendet werden. In Bessarabien empfiehlt es sich, in den ersten 2 Jahren Lehrbücher zu benützen, die der ortsüblichen Mundart Rechnung tragen. Das Kind wird auf diese Weise sich leichter die literarische Sprache aneignen und wird zum Grenzwächter der westlichen Welt unter dem Wirken der rumänischen Schöpfungskraft werden.
480. JABERG KARL, *Der rumänische Sprachatlas und die Struktur des dakorumänischen Sprachgebiets*: Vox Romanica, 5 (1940), [41], Nr. 1—2, S. 49—86 (und S.-A.: Zürich-Erlenbach, 8<sup>o</sup>, 38 S.). Von den ersten zwei Bänden des 1. Teiles des rumänischen Sprachatlasses ausgehend, stellt der Verfasser im ersten Teil seines Studiums einige Beobachtungen über die Untersuchungsmethode an, der 2. Teil gibt eine eingehende Analyse der dakorumänischen Gliederung. Die sprachliche Entwicklung der Dakoromanen ist grundsätzlich verschieden von der Entfaltung der Sprachen im westlichen und mittleren Europa. Diese Tatsache erklärt sich aus den andersgearteten Verhältnissen, die in diesem Teil von Europa herrschen. Indem Jaberg die starke sprachliche Einheitlichkeit der Dakoromanen unterstreicht, teilt er das sprachliche Gebiet im Norden der Donau in zwei Teile ein: Das ciskarpatische Rumänien (Oltenien, Walachei, Dobrudscha, Moldau und Bessarabien) und das transkarpatische Rumänien (Siebenbürgen, Banat, Köröschgau und Maramuresch). Das nordwestliche Gebiet Rumäniens bewahrt zahlreiche Elemente lateinischen Ursprungs, die man nicht erklären könnte, „wenn die Rumänen von Moesien zurückgewandert wären“.
481. IORDAN, IORGU, *Graiul Putnean* (Die Mundart von Putna): Ethnos, Focşani, Jg. 1 (1941), S. 90—117. Die Stellung der Mundart von Putna mit Bezug auf die beiden dakorumänischen Hauptmundarten (die walachische und die moldauische); die Eigenheiten der Putner Mundart bewegen den Verfasser, sie dem moldauischen Dialekt zuzugesellen.
482. PETROVICI, EMIL, *Graiul românesc de pe Crişuri şi Someş* (Die rumänische Mundart an den Köröschflüssen und an der Samosch): T, Sibiu, Jg. 72 (1941), Nr. 8, S. 551—558. Angesichts der üblichen Einteilung der Dakorumänen in drei Dialekte (dem banater, dem walachischen und dem moldauischen) stellt der Verfasser, auf Grund des Materials des rumänischen Sprachatlasses noch einen Dialekt fest, den des Köröschgaus. Die Eigentümlichkeiten dieser Mundart.
483. PETROVICI, EMIL, *Românii veniţi recent în Transilvania ? Ce ne spune lingvistica* (Sind die Rumänen erst in jüngerer Zeit nach Siebenbürgen gekommen ? Was lehrt uns die Sprachforschung ?): T, Hermannstadt, Jg. 72 (1941), S. 467—470. Die sprachlichen Tatsachen bestätigen Informationen anderer Art, daß die ganze Zeit hindurch Siebenbürgen ein Ausgangszentrum für rumänische Wande-

rungen nach den Fürstentümern war und nicht umgekehrt, wie manche Gelehrte behaupten.

484. PETROVICI, E., *Transilvania, vatră lingvistică a Românilor nord-dunăreni* (Siebenbürgen, die sprachliche Wiege des Rumänentums im Norden der Donau): T, 72 (1941), Nr. 2, S. 102—106. In Siebenbürgen begegnen einander die vier rumänischen nord-danubischen Dialekte, der walachische, moldauische, krischaner (Köröscher) und banatische. Aus dieser Feststellung und anderen, die sie stützen, schließt man, daß Siebenbürgen die Wiege der Ausstrahlung des rumänischen Volkes ist.
485. POP, SEVER, *Importanța graiului românesc din Bucovina de Nord, Basarabia și regiunea transnistriană* (Die Bedeutung der rumänischen Mundart in der Nord-Bukowina, in Bessarabien und in der Gegend jenseits des Dnjestr): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 8—9, S. 424—436. Die Sprache in den angegebenen Gegenden ist eine dakorumänische Sprache moldauischen Gefüges. Einige archaische Erscheinungen in der in Bessarabien und jenseits des Dnjestr gesprochenen Mundart erklären sich durch die seitliche und isolierte Lage dieser Gegenden.

#### Fremdsprachliche Elemente

486. CAPIDAN, TH., *Les éléments des langues slaves du sud en roumain et les éléments roumains dans les langues slaves méridionales*: LL, Bukarest, 1 (1941), Nr. 2, S. 199—214. Eine knappe Darstellung der südslavischen, bes. bulgarischen Elemente, die sich in der rumänischen Sprache vorfinden. Diese Elemente sind zahlreich, es ist ihnen aber nicht gelungen, wie dies einige Gelehrte behaupten, aus dem Rumänischen eine gemischte Sprache zu machen. Die rumänischen Elemente, die in die südslavischen Sprachen eingedrungen sind, sind weniger zahlreich, eingehende Untersuchungen werden aber wahrscheinlich auch auf diesem Gebiet neue Tatsachen zu Tage fördern.
487. DRAGOȘ, GEORGE-MIHAIL, *Fauna și flora în toponimia Basarabiei. Elementele turcești* (Fauna und Flora in den bessarabischen Ortsnamen. Türkische Elemente): BIFR, Iași, Bd. 7—8 (1940—1941), S. 198—223 (und S.-A.) Bibliographie und eine kurze Geschichte der Frage, hierauf der Ursprung der „găgăüz“<sup>1)</sup>-ischen Ortsnamen.
488. PETROVICI, E., *Note slavo-române, I* (Slavo-rumänische Aufzeichnungen): DR, Sibiu, 10 (1941), S. 26—38. Rum. cir ist nicht ruthenischer, wie behauptet wurde, sondern griechischer Herkunft (χυλός). *Splină* (rumän.) ist nicht slavischer Herkunft, sondern ein uraltes Element. Skr. *gārda* < rom. *gard*. *Tigvă* < bulg. *tíkva*, aber *ticfă* aus dem banater jugosl. < skr *tíkva*. Die Oxytona in den slavischen Elementen der rumänischen Sprache.
489. ROSETTI, A., *Slavo-romanica, III: Sur dr., mr. „cent“*. IV: *dr. cumătru, cumătră „compère, commère“*. V: *Sur le traitement de v. sl.-u en roumain*: BL, 8 (1940), Bukarest, S. 159—163 a, b. Neue Tatsachen zur Erklärung des rum. *sută* (aus altsl. *sŭto*) und *Cumătru-cumătră*. c) Entgegen der allgemeinen Regel, wonach hartes End-ier in der rumänischen Sprache schwindet (dakor. *bob* < altsl. *bobŭ*, dakorum. *drag* < altslav. *dragŭ* etc.) enthält das Rumänische einige Fälle, in denen -ŭ eine andere Behandlung erfährt. Dakorum. *bîtă* < altslav. *bŭtŭ*,

<sup>1)</sup> Anm. des Übers. Găgăüz = die christliche Bevölkerung in der Dobrudscha, die türkisch spricht (Candrea-Adamescu).

dakorum. ispită < altslav. ispytŭ, dakorum. milă < cet-slav. milŭ, dakorum. popă < altslav. popŭ, dakorum. stână < altslav. stanŭ. Nach dem Schwund des ŭ, wurde der auslautende Vokal wieder hergestellt, da diese Worte im Rumänischen in die morphologische Kategorie, die durch die Wortendung -ă gekennzeichnet sind, eingereiht wurden.

#### Laut- und Formenlehre — Wortkunde

490. \*BRÎNZEU, F., *Ce este vocativul?* In căutarea unei definiții (Was ist der Vokativ? Auf der Suche nach einer Definition), Lugoj, „Corvin“ 1941, 8<sup>o</sup>, 23 S. (SA. aus „Anuarul 6 al Liceului Coriolan Brediceanu“). Zahlreiche Beispiele, der gesprochenen und geschriebenen Sprache entnommen, zeigen, daß der „Vocativ“ ein deutlich unterschiedener und selbständiger Fall ist.
491. IORDAN, IORGU, *Les dénominations du „crâne“ d'après l'Atlas linguistique roumain* (I, carte 7; avec 4 cartes hors texte): BL, Bukarest 8 (1940), S. 95—141.
492. IORDAN, IORGU, *Note de lexicologie română* (Bemerkungen zur rumänischen Wortlehre): BIFR, Bd. 7—8 (1940—1941), S. 224—293. Fortsetzung einer Reihe die im 6. Bande des „Buletin“-s begonnen wurde. Etymologische Entwicklungen für zahlreiche Worte der heutigen rumänischen Sprache. Die Bemerkungen beginnen bei der Form „da“ und enden bei „gutuie“.
493. MARCEA, DIMITRIE, *Frecvența fonemelor în limba română* (Die Häufigkeit der Phoneme in der rumänischen Sprache): DR, 10 (1941), S. 39—49 (Auch S.-A.). Eine Reihe von Feststellungen auf Grund einer Statistik mit Bezug auf die Häufigkeit der rumänischen Phoneme. Die Statistik berücksichtigt die literarische und die alte Sprache.
494. PROCOPOVICI, AL., *Articol și vocativ* (Artikel und Vokativ): DR, 10 (1941), S. 8—25 (und S.-A.). Ein auf zahlreiche Beispiele gestützter Beitrag über die Beziehungen zwischen Vokativ und Artikel.
495. RACOVITĂ, C., *Sur le genre personnel en roumain*: BL, Bukarest, 8 (1940), S. 154 bis 158. In der rumänischen Sprache beobachtet man die Neigung im Rahmen des Maskulinums und Femininums, ein Personal-Genus zu schaffen.
496. ROSETTI, A., *Remarques sur l'altération des consonnes dentales intervocaliques*: Archiv für vergleichende Phonetik, Bd. 5, Heft I (1941), S. 1—9. Die Behandlung, die die zwischenvokalischen Dentale erfahren, ergibt sich aus der Stellung dieser Konsonanten; eine Analyse der Erscheinungen in verschiedenen Sprachen.
497. SEIDEL, EUGEN, *Zu den Funktionen des Artikels* (Vorzugsweise an rumänischem, französischem, englischem und deutschem Material. Mit einem Excurs über das Tschechische). BL, Bukarest, 8 (1940), S. 5—94.
498. SEIDEL-SLOTTY, INGEBORG, „*Hypertrophie*“ der Pronomina im Rumänischen: BL, Bukarest, 8 (1940), S. 142—153.

#### Stilistik und ästhetische Betrachtungen

499. CARACOSTEA, D., *Fizionomia estetică a limbii* (Die ästhetische Physiognomie der Sprache): Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 121—139. Die Bedeutung der Hilfsquellen der Muttersprache für die künstlerische Betrachtung. Um diese verstehen zu können, bedarf es einer lebendigen Sprachforschung, die auch den ästhetischen Anforderungen der Sprache Rechnung trägt.
500. DRAGOMIRESCU, N. G., *Essai d'une classification stylistique des phrases adversa-*

*tives roumaines* (Les conjonctions adversatives roumaines comme morphème de l'opposition): LL, Bukarest, I (1941), Nr. 2, S. 222—259.

501. IORDAN, IORGU, *Stilistică morfologică* (Stilistik der Formenlehre): BIFR, Bd. 7—8 (1940—1941), S. 1—148. Erscheinungen von stilistischem Werte aus dem Gebiete der Formen- und Wortbildungslehre. Zahlreiche Beispiele aus der gegenwärtig gesprochenen und geschriebenen Sprache.
502. MUNTEANU, BASIL, *Limbă și suflet* (Sprache und Seele): T, Sibiu, Jg. 72 (1941), Nr. 8, S. 522—543. Ausgehend von den Problemen, die in dem kürzlich erschienenen Werke von S. Pușcariu, *Die rumänische Sprache*, erörtert werden, stellt der Verfasser eine Reihe von Betrachtungen mit Bezug auf das Verhältnis zwischen Sprache und Seele an.

Rumänische Literaturgeschichte und -Kritik — Bibliographie — Allgemeine Darstellungen

503. \*GEORGESCU-TISTU, N., *Bibliografia publicațiilor privitoare la cultura românească veche* (Bibliographie der Veröffentlichungen mit Bezug auf die alte rumänische Kultur) (1937—1938), Bukarest, Imprimeria națională 1941, 4<sup>o</sup>, S. 249 bis 293 (S.-A. aus Cercetări literare, 4).
504. \*CĂLINESCU, G., *Istoria literaturii române dela origini până în prezent* (Die Geschichte der rumänischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart), Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă 1941, folio, 948 + Druckfehlerberichtigung (1 Blatt). Eine umfangreiche, subjektive, stellenweise unsichere Darstellung der rumänischen Literatur, vom ästhetischen Gesichtspunkt aus betrachtet, der man vorwirft, daß sie des nationalen Geistes entbehrt. Die Anfänge sind knapp geschildert, die gegenwärtige Zeit ist äußerst reichhaltig und eingehend behandelt. Zum Schluß eine sehr ausführliche Bibliographie (S. 889—930) und ein allgemeines alphabetisches Register.
505. \*CARTOJAN, N., *Istoria literaturii române vechi* (Geschichte der alten rumänischen Literatur), I. Vom Ursprung bis zur Epoche der Fürsten Matthias Basarab und Basil Lupu, Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă (1941), 4<sup>o</sup>, 95 S. Der Anfang einer eingehenden, gründlichen zusammenfassenden Darstellung. Die Schwierigkeiten, unter denen eine nationale Kultur unter slavischem, überwältigendem Einfluß entstanden ist. Die Bedeutung der orthodoxen Kirche bei dieser Gestaltung. Viel neues Material und originelle Ergebnisse, die der Verfasser in dieser Darstellung niedergelegt hat.
506. \*CIOBANU, ST., *Inceputurile scrisului în limba românească* (Die Anfänge des Schrifttums in rumänischer Sprache): AAR, MSL, Serie 3, Bd. 10, S. 21—78 + XVIII, Taf. Auch S. A. Mem. 3, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 4<sup>o</sup>, 58 S. + Taf. In der zweiten Hälfte des 15. Jh. entstanden die ersten rumänischen Übersetzungen aus dem Kirchenslavischen im Marmaroschgebiet mit einer starken orthodoxen rumänischen Bevölkerung, unter derselben Herrschaft und Bedrohung der katholischen Propaganda, wie die benachbarten Ruthenen in Karpatorußland, aus dem Bedürfnis, beide Sprachen im theologischen und didaktischen Milieu kennenzulernen, wie es die Schule beim Kloster Peri darstellt.
507. \*IONESCU, ALEXANDRU, C., *Poezia lirică română contemporană* (Die zeitgenössische rumänische lyrische Dichtung), Bukarest, Cugetarea-Georgescu-Delafras

- 1941, 8<sup>o</sup>, 290 S. Eine Analyse und Einteilung der lyrischen Dichter aus den letzten zwanzig Jahren. (Traditionalistische, intime, Ideenpoesie usw.) Reichhaltige Wiedergabe von ausgewählten Texten.
508. IROAIE, PETRU, *Energie și vitalitate românească* (Rumänische Energie und Lebenskraft): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 623—682, auch S.-A. Die Schönheit, Gesundheit und Kraft des rumänischen Volkes aus der Volksliteratur dargestellt. Beispiele und Erklärungen.
509. KLÖSS, HERMANN, *Viața rurală românească — subiect de artă germană* (Das rumänische ländliche Leben als Vorlage deutscher Kunst): Gândirea, Bukarest, Jg. 2 (1941), S. 30—38. Deutsche Künstler, geboren und erzogen in rumänischen Dörfern in Siebenbürgen, fühlen sich für ihr ganzes Leben lang diesem Milieu verbunden, das sie dann in ihren Werken widerspiegeln.
510. \*LOVINESCU, E., *Aqua forte* (Scheidewasser), Bukarest, Editura Contemporană (1941), 8<sup>o</sup>, 416 S. Eine Fortsetzung der literarischen Denkwürdigkeiten des Kritikers, die den 4. Band bildet.
511. \*MUNTEANU, BASIL, *Dela metodă la cunoaștere literară* (Von der Methode zur Erkenntnis der Literatur), Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă, 1941, 4<sup>o</sup>, 55 S. Zwei Antrittsvorlesungen der Kurse für französische Sprache und Literatur an der Universität von Bukarest u. zw.: „Methode und Persönlichkeit im Studium der Literatur“ und „Sinn und Interesse der Literaturerkenntnis“. Die Literatur wird als der Philosophie näher liegend gekennzeichnet, da sie ein Erkenntnisinstrument bildet, das jedoch nur durch die Totalität des Geistes.
512. \*MURĂRAȘU, D., *Istoria literaturii române, ediția 2* (Geschichte der rumänischen Literatur. 2. Aufl.), Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 502 S. Die rumänische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart, dargestellt nach Epochen; jede Epoche ist durch eine vorherrschende Idee gekennzeichnet.
513. MURĂȘANU, TEODOR, veröffentlicht in der Zschr.: *Pagini literare*, Turda, 8 (1941), drei Aufsätze: *Regăsire* (Wiederfinden), S. 1—3; *Continuitate* (Stetigkeit), S. 33—35; *Românitățe* (Rumänentum), S. 65—67, aus denen wir die Feststellung herausgreifen, daß wir in diesen Zeiten schwerer Prüfung für unser Volk uns auf dem alten Wege der Tradition und der Erfüllung unserer rumänischen Sendung wiedergefunden haben.
514. \*PAPADIMA, OVIDIU, *O viziune românească a lumii*. Studiu de folclor (Eine rumänische Weltanschauung. Folkloristische Studie), Bukarest, „Bucovina“ 1941, 4<sup>o</sup>, XV + 225 S. (Colecția Convorbiri literare). „Die drei großen Gedanken, auf denen die rumänische Weltanschauung ruht, sind: Die Erkenntnis der vollkommenen Harmonie, in der Gott alle Einrichtungen der Natur zusammengefügt hat, die Erkenntnis der Arbeit und der Gedanke der Barmherzigkeit (S. 53).
515. \*VIANU, TUDOR, *Arta prozatorilor români* (Die Kunst der rumänischen Prosa-Schriftsteller), Bukarest, Editura Contemporana 1941, 8<sup>o</sup>, 454 S. Die Entwicklung der rumänischen literarischen Prosa vom stilistischen Gesichtspunkt betrachtet. Die Darstellung beginnt mit J. Heliade Rădulescu und endet mit einigen der bedeutendsten zeitgenössischen Prosa-Schriftstellern. In der Beilage (S. 397—445) 4 Aufsätze über die Stilistik des Zeitworts in den Werken der rumänischen Schriftsteller.

## E i n z e l d a r s t e l l u n g e n

516. AGÂRBICEANU, I., *Mărturisiri* (Bekenntnisse): RFR, Jg. 8 (1941), S. 524—560. Erinnerungen an die Zeit und das Milieu, in denen der Verfasser aufgewachsen ist. Es war ein stark religiöses Milieu. Der Literaturforscher wird darin reiche Einzelheiten zum Verständnis des Werkes von Agârbiceanu finden.
517. BEZVICONI, GHEORGHE, *Doi „Junimiști“ din Basarabia* (Zwei „Junimisten“ aus Bessarabien): Convorbiri literare, Bukarest, 74 (1941), S. 1446—1452. Dem Kreise der literarischen Vereinigung „Junimea“ gehörten auch die Bessarabier Nikolaus Cassu (1839—1904) und D. Crăciunescu (1840—1908) an, welche den unter russischer Besetzung lebenden Rumänen die Gedankenwelt der Junimea bekannt machten.
518. BLAGA, LUCIAN, *Nichifor Crainic*: Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 278—288. Antwort auf die Antrittsrede von Crainic in der Rumänischen Akademie. Seine „sămănătoristische<sup>1)</sup>“ Dichtung nähert sich der siebenbürgischen. Das Wesen seines Denkens.
519. BREAZU, ION, *Alecu Russo în Ardealul revoluționar la 1848* (A. R. in Siebenbürgen während des Revolutionsjahres 1848): T. Sibiu 72 (1941), S. 122—132. Zur Zeit des Revolutionsjahres 1848 begibt sich Russo nach Siebenbürgen, wo er gefangen, eingekerkert und unmenschlich behandelt wurde. Er wird auf Befehl der Budapester Regierung in Freiheit gesetzt, nachdem seine Freunde in der Moldau sich für ihn verwendet hatten.
520. CARACOSTEA, D., *Semnificația lui Vasile Alecsandri* (Die Bedeutung von V. A.): RFR, Jg. 8, (1941) Nr. 5, S. 335—364; — *La poésie d'Alecsandri*: LL, Bd. I, (1941) Nr. 2, S. 125—156. Aus dem Anlaß des 50jährigen Todestages des Dichters. Das hauptsächlichste Verdienst von Alecsandri ist, daß er in Vers und Prosa, in Lyrik, Epik, Drama und Komödie mehr als sonst jemand die heutige Literatursprache geschaffen hat.
521. \*CARTOJAN, N., *Ceasornicul Domnilor de N. Costin și originalul spaniol al lui Guevara* (Die „Fürstenuhr“ von N. Costin und das spanische Original von Guevara), Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 4<sup>o</sup>, 47 S. + 4 Taf. Auch S.-A. Die Fürstenuhr von Antonio de Guevara wurde von N. Costin nach der lateinischen Version von Wankelius ins Rumänische übersetzt. Der Text in französischer, italienischer, deutscher, holländischer und lateinischer Sprache und seine Verbreitung. Die Analyse des Originals. Die Übersetzung von N. Costin ist eine Umarbeitung, die trotzdem einheitlich und lebendig wirkt.
522. CHINEZU, ION, *Ion Pop-Reteganul*: T, 72 (1941), S. 688—694. Er hat aus allen Kräften und auf allen Wegen zur Aufklärung und Aufrichtung der siebenbürgischen Rumänen gearbeitet, die von der magyarischen Herrschaft unterdrückt gehalten wurden.
523. CIOCULESCU, SERBAN, *Un mare nedreptățit: I. Codru-Drăgușianu* (Ein großer Verkannter: I. Codru-Drăgușianu): RFR, Jg. 8 (1941), S. 416—425, 659—667. Als Sohn Siebenbürgens ist Codru-Drăgușianu gezwungen, wie viele andre Intellektuelle, nach der Walachei zu flüchten. Von hier fährt er mit einem rumänischen Bojaren nach Paris, um dann, mit anderen, diesmal fremden Edelleuten, ganz Frankreich zu bereisen. Die besuchten Orte und die beobachteten Ge-

<sup>1)</sup> Benannt nach der von Nikolaus Iorga begründeten und herausgegebenen lit. Zeitschrift „Sămănătorul“ (Der Sämänn).

- bräuche beschreibt er im „*Siebenbürgischen Wanderer*“, ein Werk, das auch ästhetischen Wert hat.
524. CRAINIC, NICHIFOR, *Elogiul lui Octavian Goga* (Das Lob Octavian Gogas): *Gândirea*, Jg. 20 (1941), S. 269—277. Ein Bruchstück aus der Antrittsrede in der rumänischen Akademie. Aus den Gedichten Gogas wird die religiöse und patriotische Seite unterstrichen. Das Grab von Goga bei Ciucea ist nun wieder unter fremder Herrschaft, wie eine Mahnung.
525. CRAINIC, NICHIFOR, *După douăzeci de ani* (Nach zwanzig Jahren): *Gândirea*, Jg. 20 (1941), S. 513—519. In den zwei Jahrzehnten, die seit der Gründung der Zeitschrift „*Gândirea*“ (1. Mai 1921) verflossen sind, haben sich darin originelle und kraftvolle Schriftsteller behauptet, die durch den Sieg des Nationalismus und der Orthodoxie wieder erhöht wurden. Die Richtung der „*Gândirea*“ ist in natürlicher und spontaner Weise aus dem Geiste einer Auslese von Schriftstellern entstanden, die mit der Tradition ihres Volkes vertraut waren.
526. DRAGOMIRESCU, MIHAIL, *Eminescu-poet universal* (E. als Welt-Dichter): AAR, MSL, Serie 3, Bd. 10 (1941), S. 79—91. „Eminescu ist groß und universal, ohne aufzuhören, national zu sein, durch seine wunderbare Formkunst, durch den Gehalt und durch den . . . Wohlklang seiner Dichtung.“
527. GEORGESCU-TISTU, N., *Ion Ghica istoric literar* (Ion Ghica als Literaturhistoriker): *Făt-Frumos*, Cernăuți, 16 (1941), S. 76—80. In dem Buche „*Dernière occupation des Principautés Danubiennes*“ einer Propagandaschrift, die mit dem Anagramm „G. Chainoi“ gezeichnet ist, gibt Ghica neben der Darstellung der Dichtung ein vollständiges Bild der Lage der Rumänen, um zu zeigen, wie gerechtfertigt das Interesse ist, das Europa an diesem Volke haben muß, das unglücklicherweise auf dem Wege der russischen Expansion liegt.
528. *In memoriam: Octavian Goga: Cetatea Moldovei*, Iassy, Jg. 2 (1941), Nr. 9. Eine Reihe von Aufsätzen, in denen die Rolle und die Gestaltungen des Sängers des rumänischen Leidens in Siebenbürgen aufgezeigt werden.
529. IORDAN, AL., *Privire fugară asupra operei reginei Carmen Sylva* (Ein flüchtiger Blick auf das Werk von Carmen Sylva): RFR, Jg. 8 (1941), S. 584—593. Die Königin und Dichterin Carmen Sylva hat nicht nur das Heimweh nach der Landschaft ihrer Kindheit sondern auch die Schönheiten unserer Berge und unseres Landes besungen.
530. IORGA, N., *Eminescu în și din cea mai nouă ediție* (E., betrachtet in und aus der neuesten Ausgabe): AAR, MSI, Serie 3, Bd. 22 (1941), S. 213—236. Es handelt sich um die Ausgabe von Perpessicius, der Lob gezollt wird, über die aber auch einige Bemerkungen gemacht werden. Es wird eine neue Ausgabe, herausgegeben von der Akademie, vorgeschlagen.
531. PETRAȘCU, N., *Carmen Sylva, la Sinaia* (Carmen Sylva in Sinaia): RFR, Jg. 8 (1941), S. 541—549. Erinnerung an einen Tag, der in der Nähe der Königin zugebracht wurde, die von der Schönheit der rumänischen Volkskunst bezaubert war.
532. SCURTU, VASILE, *Ecoul poeziei lui Vasile Alecsandri în nord-vestul Ardealului* (Das Echo der Dichtung von Basil Alecsandri im Nordwesten Siebenbürgens): T, 72 (1941), S. 299—305. Bei den kulturellen Zusammenkünften in Siebenbürgen unter magyarischer Herrschaft von 1918 wurden die Gedichte von Alecsandri bes. die patriotischen, am häufigsten rezitiert.

533. \*ȚIMIRAȘ, NICOLAE, *Ioan Creangă după documente vechi, însemnări și mărturii inedite* (Joan Creangă nach unbekanntem alten Dokumenten, Aufzeichnungen und Zeugnissen), 2. Aufl., Bukarest, „Bucovina“, 1941, 8<sup>o</sup>, 290 S. Eine quellenmäßige Studie, mit reichen und interessanten Daten. Eine eingehende Bibliographie der Schriften von Creangă, der Übersetzungen und der Studien über ihn.
534. TOROUȚIU, I. E., *Ediții critice Eminescu* (Kritische Eminescu-Ausgaben): *Convorbiri literare*, Jg. 74 (1941), S. 101—116, 240—250, 371—386, 516—530, 660—681, 881—897, 1104—1126, 1423—1429. Nachdem die Mängel der Ausgaben von D. R. Maziliu (*M. Eminescu, Poezii și variante*, Bukarest, 1940, und Perpessicius (*M. Eminescu, Opere I*, 1939) aufgedeckt werden, wird durch eingehende Untersuchungen der richtige Text der von den beiden Herausgebern veröffentlichten Gedichte festgestellt.
535. IOSIF VULCAN, *Familia*, Groß-Wardein-Bukarest, Jg. 76 (1941), Nr. 4—5. Es wird auf den Kampf hingewiesen, den dieser Siebenbürger in seiner Zeitschrift, die sich jetzt nach Bukarest geflüchtet hat, geführt hat, um die Kultur der unter ungarischer Herrschaft lebenden Rumänen zu heben.

#### K r i e g s d i c h t u n g

536. \*CONSTANT, ALEXANDRU, *Odesa*, 2. Auflage, Bukarest, Eminescu 1941, 8<sup>o</sup>, 156 (+ 2) S.
537. \*ERACLE, TUDOR—NEGURIȚĂ, GH., *Cărți postale militare* (Militärische Postkarten), Bukarest, Tiparul românesc (1941), 8<sup>o</sup>, 118 S. Das stämmige Wesen des rumänischen Soldaten, der selbst im Angesicht des Todes scherzt, aber immer der Sendung seines Volkes bewußt ist, geht aus den Versen dieses Bandes klar hervor.
538. \*IFTIMIE, ANASTASE, *Pe frontul de est* (An der Ostfront), Bukarest, Luxor 1941, 8<sup>o</sup>, 191 S.
539. \*NEGURĂ, AL., *Ardealul, versuri* (Siebenbürgen, Verse), Arad, „Concordia“, Gh. Munteanu 1941, 8<sup>o</sup>, 92 (+ 3) S.
540. \*PĂSLARU, GEORGE, GH., *Drumuri de sânge. Dela Prut la Odesa* (Blutige Wege. Vom Pruth nach Odessa), 2. Aufl., Bukarest, Muguri 1941, 8<sup>o</sup>, 292 S.
541. \*SALCIA, CONSTANTIN, *Cântece de luptă* (Kampflieder), Bukarest, Cultura 1941, 8<sup>o</sup>, 66 S. Der Wunsch des rumänischen Soldaten, lieber das Leben zu lassen als besiegt zu werden, ist gut wiedergegeben.
542. \*SORICU, I. U., *Cântece de bărbăție*, (Mannhafte Lieder), Bukarest, Pavel Suru 1941, 8<sup>o</sup>, 205 S. Es wird die Tapferkeit des rumänischen Soldaten, der an Seite seiner deutschen und italienischen Kameraden an der Ostfront kämpft, besungen.
543. \*STAMATE, M. D., *Moartea locotenentului Fulga* (Der Tod des Oberleutnants Fulga), Roman, 2. Aufl., Bukarest, Ion Creangă (1941), 8<sup>o</sup>, 614 (+ 3) S.

#### L y r i k

544. \*COBAN, V., *Cântece de acasă. Ciclu Basarabean* (Heimatlieder. Bessarabischer Zyklus), Bukarest, Viața Basarabiei 1941, 8<sup>o</sup>, 64 S.
545. \*COCIȘIU, ILARINO, *Cântece din Ardeal. Culese și armonizate de* — (Lieder aus Siebenbürgen. Gesammelt und harmonisiert), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 16 S. Das spezifisch Rumänische findet man auch in diesen Liedern, die im Bezirke Năsăud gesammelt wurden.

546. \*EMINESCU, M., *Poezii*, ediție îngrijită de (Gedichte, Ausgabe besorgt von) G. I. Ibrăileanu. Gravuri și ilustrații de (Zeichnungen und Illustrationen von) A. Brătescu-Voinești, Craiova, Editura Ministerelor de artă și propagandă, Tipografia „Ramuri“ 1941, 2<sup>o</sup>, 261 (+ 7) S.
547. \*GOGA, OCTAVIAN, *Poezii* (Gedichte), Bukarest, Cugetarea 1941, -8<sup>o</sup>, 382 S.
548. MURĂȘANU, TEODOR, *Poezii alegorice*, (Allegorische Gedichte): Pagini literare, Turda, Jg. 8 (1941), S. 103—106.
549. \**Versuri din Transilvania nordică*, (Verse aus Nord-Siebenbürgen), Klausenburg, „Tribuna Ardealului“ 1941, -8<sup>o</sup>, XV + 207 S. (Grai și suflet românesc). Ein Strauß von Versen einiger junger Dichter, die unter fremder Herrschaft geblieben sind. Ihr Werk ist bestimmt, das Bewußtsein des Volkes zu stärken.

#### Skizzen — Novellen — Essais

550. \*BUCUȚA, EMANOIL, *Pietre de vad* (Steine in der Furt), Bukarest, Editura Casei școalelor și a culturii poporului, 8<sup>o</sup>, Bd. 1 (1937), 396 S.; Bd. 2 (1941), 366 S. + 36 Taf. Kleine Studien mit einigen literarischen Teilen, welche tiefgehende Eindrücke und grundlegende Beziehungen vermitteln, zusammengefaßt in die Kapitel: Boden und Leute bei uns und anderwärts, die Kunst des Buches, bildende Künste und soziale Kultur.
551. MORARIU, LECA, *Țara Scaunelor de Domnie* (Das Land der Fürstensitze): Făt-Frumos, 16 (1941), S. 141—154. Die Bukowina ist, politisch und kulturell betrachtet, das klassische Land der rumänischen Vergangenheit im eigentlichen Sinne.
552. \*OPRIȘAN, I. GR., *Vaduri și bulboane* (Furten und Wirbel), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 196 S. Skizzen, aus denen die Frömmigkeit des rumänischen Volkes hervorgeht.
553. \*TEODOREANU, IONEL, *Întoarcerea în timp* (nuvele) (Die Rückkehr in der Zeit), Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 236 S. Jugenderinnerungen.

#### Romane

554. \*AGĂRBICEANU, ION, *Jandarmul — O mare dramă în Maramureș* (Der Gendarm — Ein großes Drama im Marmaroschgebiet), Bukarest (1941), 8<sup>o</sup>, 116 S. (Colecția pentru toată lumea). Ein Roman, aus dem einige rumänische abergläubische Vorstellungen und besonders jüdische Erbärmlichkeit und Feigheit hervorgehen. Dank der Energie eines Rumänen wird ein ganzes Dorf, Vârtopi, das von Juden überschwemmt ist, befreit.
555. \*TEODOREANU, IONEL, *Tudor Ceaur Alcaz*, Roman, Bd. 1, 3. Aufl., Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 391 S.; Bd. 2, 1. Aufl., (Drumul magic. Der magische Weg) 385 (+ 3) S.
556. \*VELISAR-TEODOREANU, ȘTEFANA, *Cloșca cu pui* (nuvele) (Die Bruthenne mit ihren Küchlein), Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 152 S.

#### Drama und Dramaturgie in Rumänien und anderen Ländern

557. AICHELBERG, WOLF VON, *Drama psihologică și drama voluntaristă* (Das psychologische und voluntaristische Drama): RFR, Jg. 8, (1941) Nr. 7, S. 180—184.

- Randbemerkungen zum neuen Weg, den das gegenwärtige psychologische Drama, im Gegensatz zu dem, den das alte genommen hatte, einschlägt.
558. AICHELBURG, WOLF VON, *Paul Ernst și renașterea tragediei în Germania* (P. E. und die Wiedergeburt der Tragödie in Deutschland): RFR, Jg. 8 (1941), Nr. 3, S. 685—692. Paul Ernst im dramatischen Gesamtbild des deutschen Theaters, von 1900 bis heute, Ergebnisse, Einflüsse.
559. AICHELBURG, WOLF VON, *Franz Grillparzer, o întrupare a vechiului spirit austriac* (F. G., eine Verkörperung des alten österreichischen Geistes): RFR, Jg. 8 (1941), Nr. 6, S. 682—687. Rechtfertigung der beiden Gegensätze im Werke Grillparzers: eine realistische Themenstellung und eine Sprache bester klassischer Prägung, durch ihre rein wienerische Herkunft.
560. \**Biblioteca teatrului național* (Die Bücherreihe des National-Theaters): Unter der Direktion von L. Rebreanu, seit dem Sept. 1941, hat man die Veröffentlichung aller Stücke begonnen, die auf den beiden staatlichen Bühnen in Bukarest aufgeführt wurden. Bis zum Dezember 1941 sind erschienen:
- Nr. 1. A. Corteanu: *Copiii pământului* (Die Kinder der Erde);
- Nr. 2. G. Baty: *Doamna Bovary* (Madame Bovary, übers. v.) trad. Dan Petrașincu;
- Nr. 3. I. Sân-Giorgiu: *Timon II*
- Nr. 4. L. Pirandello: *Aastă seară se joacă fără piesă*, (Heute abend spielen wir ohne Stück, übers. v.) trad. Al. Marcu;
- Nr. 5. E. Labiche: *Palăria florentină*, (Der Florentiner Hut, übers. v.) trad. V. Timuș;
- Nr. 6. M. Sorbul: *Patima roșie*, (Die rote Leidenschaft);
- Nr. 7. Max Halbe: *Tinerete*, (Die Jugend), trad. (übers. v.) I. M. Sadoveanu;
- Nr. 8. H. Bataille: *Marșul nupțial*, (Hochzeitsmarsch);
- Nr. 9. S. Guitry: *Gelozia*, (Eifersucht), (übers. v.) trad. S. Z. Soare.
561. CĂLINESCU, AUREL, *Teatrul german în România* (Das deutsche Theater in Rumänien): Programul Teatrului Național, Bukarest, Jg. 1 (1941), Sept.-Okt., S. 15—18. Der Beitrag der deutschen dramatischen Literatur zur Festigung des rumänischen Theaters bes. durch die Werke von Goethe, Schiller, Grillparzer, Förster, Hauptmann und Kleist.
562. CHELARU, VAL. GR., *Influențe literare românești în opera dramaturgului bulgar Dobri Voinikov* (Literarische rumänische Einflüsse im Werke des bulgarischen dramatischen Dichters Dobri Voinikov): Buletinul Institutului român din Sofia, 1 (1941), S. 107—181. Der Einfluß der Dramen von Alecsandri u. a. während der Jahre 1850—1877 auf das dramatische Werk von Voinikov mit Bezug auf Vorwürfe, Personen und den französischen Wortschatz, der von den Rumänen vermittelt wurde.
563. DIACU, I., *Coordonate spirituale la teatrul pentru școlari* (Geistige Coordonaten beim Schülertheater): Programul Teatrului Național, Jg. 1 (1941), Nov., S. 19—21. Der erzieherische Wert der Schauspiele, die die Schüler für sich selbst schaffen.
564. DOGARU, VL., *Între Ivan Karamazov și Faust* (Zwischen Iwan Karamazov und Faust): Gândirea, Jg. 20 (1941), S. 190—193. Verwandtschaften zwischen diesen beiden Figuren, um zu zeigen, daß zwischen Dostojewski und Goethe eine geistige Affinität besteht, beide haben die Überzeugung, daß die Sühne für die Schuld klar hervorgehen müsse.

565. \*IORDAN, AL., *Începuturile teatrului bulgar în România* (Die Anfänge des bulgarischen Theaters in Rumänien), Bukarest, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 23 (+ 1) S. (S.-A. aus Preocupări literare, Jg. 5, Nr. 5 und 7). Das Leben und die Tätigkeit von Dobri Vojnikov, Lehrer und bulgarischer dramatischer Autor aus Braila.
566. MARTINESCU, PERICLE, *Max Halbe și teatrul naturalist german* (Max Halbe und das deutsche naturalistische Theater): Programul Teatrului Național, Jg. 1 (1941), Nov., S. 25—28. Die Stelle Max Halbes im Gesamtbild des deutschen Naturalismus. Eine Studie aus Anlaß der Aufführung des Stückes „Jugend“.
567. NOICA, C., *Propaganda prin teatru* (Propaganda durchs Theater): Programul Teatrului Național, Jg. 1 (1941), S. 1—3.
568. OLTEANU, IONEL, *Viziuni regisoriale din Germania* (Visionen deutscher Regisseure): RFR, Jg. 8 (1941), Nr. 12, S. 675—680. Bemerkungen über die Kunst der drei großen Berliner Regisseure der Gegenwart: Heinz Hilpert, Erich Engel, Jürgen Fehling.
569. \*VOINESCU, ALICE, *Aspecte din teatrul contemporan* (Ausblicke auf das zeitgenössische Theater), Bukarest, Fundația Regală pentru literatură și artă 1941, 8<sup>o</sup>, 203 (+ 5) S. Studien über die Dramaturgie von Frank Wedekind, Bernhard Shaw, Luigi Pirandello und Paul Claudel.

#### Übersetzungen

570. \*CIANCIOLO, UMBERTO, *Poesie scelte di Mihai Eminescu. Introduzione, versione col testo a fronte*, Modena, Società tipografica modenese 1941, 8<sup>o</sup>, 148 S.
571. EMINESCU, M., *Deutschland und Rumänien in ihrem Verhältnis zu den Juden*, übersetzt von Konrad Richter: Convorbiri literare, Jg. 74 (1941), S. 649—650. Deutschland und Rumänien haben einen ununterbrochenen Kampf gegen die jüdische Gefahr geführt, der bisweilen einander ähnliche Seiten aufweist.
572. \*GOETHE, W., *Faust*, Traducere în versuri de (in Versen übersetzt von) Laura Dragomirescu, Bukarest, „Bucovina“, I. E. Torouțiu 1942 [1941], 4<sup>o</sup>, 232 S. (Colecția Convorbiri literare).
573. GOETHE, W. VON, *Götz von Berlichingen*, trad. de (Götz von Berlichingen, übers. von) Laura M. Dragomirescu: Convorbiri literare, Jg. 74 (1941), S. 1355—1377. Die Übersetzung wird im Jahre 1942 fortgeführt.
574. GOGA, OCTAVIAN, *Die Pflueger*, übersetzt von Konrad Richter: Convorbiri literare, Jg. 74 (1941), S. 183—184.
575. \*PAPINI, GIOVANNI, *Martorii Patimilor; șapte legende evanghelice*. Traducere de (Leidens-Märtyrer; sieben evangelische Legenden, übersetzt von) Alexandra Mihăilescu-Brăila, Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 196 S.

#### Beziehungen zu fremden Literaturen und deren Einflüsse

576. CAMARIANO, NESTOR, *Erast a lui Salomon Gessner în literatura greacă și română* (Salomon Gessners Erast in der griechischen und rumänischen Literatur): RFR, Jg. 8 (1941), Bd. 2, S. 64—81. Die erste Berührung der Rumänen mit dem deutschen Drama erfolgte durch die Vermittlung der griechischen Sprache, die bei uns gut bekannt war. So wurde der Erast zuerst ins griechische übersetzt, in Iassy im Jahre 1819 gedruckt und dann aus dem griechischen ins rumänische übertragen.

577. \*CRAINIC, NICHIFOR, *Lupta pentru spiritul nou, I: Germania și Italia în scrisul meu dela 1932 încoace* (Der Kampf für den neuen Geist. I. Deutschland und Italien in meinen Schriften seit 1932), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 295 S. Eine Reihe von Aufsätzen, die zuerst in der Zeitung Calendarul (1932—33) erschienen sind, in denen gezeigt wird, daß Rumänien seine Sendung im Südosten Europas nur an Seite von Adolf Hitlers National-Sozialismus und von B. Mussolinis Faschismus erfüllen kann.
578. IORDAN, AL., *Voevozi români în balade bulgărești* (Rumänische Fürsten in bulgarischen Balladen): RFR, Jg. 8 (1941), S. 639—652. Die herrlichen Taten der rumänischen Fürsten haben bei den Balkanvölkern, deren einzige kulturelle Schutzherren sie waren, einen mächtigen Eindruck gemacht, so daß sie auch in ihre balladesken Volkslieder eingedrungen sind. Es wird auch eine Ballade über Radu Beg und Fürst Mircea in rumänischer Übersetzung wiedergegeben.
579. SĂN-GIORGIU, ION, *Spiritul german în literatura română* (Der deutsche Geist in der rumänischen Literatur): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 514—538, Bd. 2, S. 109—132. Der deutsche Geist hat die rumänische Literatur schon seit ihren Anfängen beeinflußt, bes. durch die Siebenbürger Sachsen. Dieser Einfluß geht auch in die Fürstentümer über, wo er am Anfang dem französischen Geist gegenüber das Übergewicht hat. „Im ausgerichteten Kampf“ zwischen dem französischen und deutschen Geist „hat das spezifisch Rumänische von den deutschen wie auch von den Franzosen schöpferische Antriebe erfahren, welche die Entwicklung einer nationalen Kultur gefördert haben.“

### IX. Kunst- und Musikgeschichte

#### Rumänische und fremde Kunstgeschichte — Allgemeines

580. MARCU, AL., *Simțul armoniei în Renaștere* (Der Sinn der Harmonie in der Renaissance): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 2, S. 377—392. Bruchstück einer in Vorbereitung befindlichen Arbeit über den „Wert der Kunst in der Renaissance“.
581. \*PETRANU, CORIOLAN, *Necesități, îndrumări, idealuri și realizări în istoriografia artei românești din Transilvania* (Notwendigkeiten, Anleitungen, Ideale und Ergebnisse der rumänischen Kunstgeschichte in Siebenbürgen), S.-A. aus: Omagiu Profesorului Ion Lupaș, Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 8<sup>o</sup>, 15 S. Ein Bericht über das Programm und die Ergebnisse der Tätigkeit an der Lehrkanzel für Kunstgeschichte der Universität in Klausenburg.

#### Kirchliche Kunst

582. \*BRĂTULESCU, VICTOR, *Biserici din Maramureș* (Kirchen im Marmaroschgau), Bukarest, Monitorul Oficial și Imprimeriile Statului, Imprimeria Națională 1941, 4<sup>o</sup>, 165 S. + 1 Bild + 1 Karte + 34 Taf. (Buletinul Comisiunii Monumentelor Istorice, Bukarest, Jg. 34, Heft 107—110). Die Kirchen im Marmaroschgau zeigen ein bes. Bild. Sie sind aus hartem Holz gebaut, mit Schindeldächern in steilen Hängen. Die Kuppeln sind sehr hoch. Es ist eine Mischung von byzantinischem und gotischem Stil, der nationalen Stempel trägt. In der Mehrzahl haben sie einen kreuzförmigen Grundriß. Die Malerei ist interessant durch die Verwendung des Folklores. Die Kirchen des Marmaroschgaus stellen das spezifisch malerische Element dieses rumänischen Gaus dar.

583. \*BRĂTULESCU, VICTOR, *Călimăneștii și monumentele istorice din împrejurimi* (Călimănești und die historischen Denkmäler in der Umgebung). 3. Auflage, Bukarest, Marvan 1941, 8<sup>o</sup>, 64 S., 30 Fig., 1 Karte. Die Einsiedelei Ostrov, Cozia, der Tisch des Traian, die Einsiedelei Turnu, die Klöster Stănișoara, Cornet, Berislăvești, Frăsineni, die Lagerburgen von Dăești, Bivolari und mehrere Kirchen in den Bezirken Argeș und Vâlcea.
584. ȘTEFĂNESCU, I. D., *Mănăstirile Bucovinei* (Die Klöster der Bukowina): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 8—9, S. 392—413. Eine Übersicht der Denkmäler religiöser Kunst der Bukowina aus dem 15. u. 16. Jh. Es wird die Einheit des Stils und die Originalität vom ikonographischen Gesichtspunkt betont.
585. TURDEANU, EMILE, *La broderie religieuse en Roumanie. Les étoles des 15<sup>e</sup> et 16<sup>e</sup> siècle*, *Buletinul Institutului român din Sofia*, Bukarest, I (1941), S. 5—62 + 6 Taf.

#### Architektur und Bildhauerei

586. BENES, V., *Monumentele lui Mestrovici în Capitală* (Die Denkmäler von Mestrovic in der Hauptstadt): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 4, S. 162—179. Studien über die Denkmäler der Könige Carol I. und Ferdinand I. und des Ion I. C. Brătianu, gesehen durch das Prisma der modernen deutschen Ästhetik.
587. CEGĂNEANU, SP., *Prima manifestare de arhitectură românească* (Die erste Äußerung rumänischer Architektur): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 99—106, mit Bildern. Eine Studie über die Architektur der Ausstellung vom Jahre 1906 und des Parkes Carol I, in dem sie abgehalten wurde.
588. CEGĂNEANU, SP., *Ion Mincu (1851—1912)*: A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 28—35, mit Bildern. Eine Studie und persönliche Erinnerungen an den Schöpfer des rumänischen Stils in der Architektur.
589. CEGĂNEANU, SP., *Al. Orăscu (1817—1894)*: A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 26—27, mit Bildern. Ein kleiner biographischer Artikel über den ersten modernen rumänischen Architekten.
590. DAVIDESCU, ION, *Istoricul urbanismului în România* (Geschichte des Städtebaues in Rumänien): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 170—175. Über die Gesetzgebung, die Projekte, die Ergebnisse, den Unterricht und die Aussichten des rumänischen Städtebaues.
591. ENESCU, I. D., *Dupa o jumătate de veac* (Nach einem halben Jahrhundert): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 5—19, mit Bildern und Zusammenfassungen in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Eine Rekapitulierung des Wirkens der rumänischen Architekten-Gesellschaft während der 50 Jahre ihres Bestandes. Interessante Daten bes. über die Architektur-Schule, Kongresse, Preisausschreiben, das Gesetz des Architekten-Verbands und die Kennzeichen der Architektur in den letzten Jahren.
592. G. L. *Opera de creație și construcție românească în teritoriile pierdute* (Das Werk rumänischer Schöpfung und Aufbaus in den verlorenen Gebieten): A, Bukarest, 7 (1941), Nr. 1, S. 125—149, mit Bildern und Zusammenfassungen in deutscher, französischer und italienischer Sprache. Ein kurzer Aufsatz, mit sehr vielen Illustrationen, der das Resultat des rumänischen konstruktiven Aufbaus in Nord-Siebenbürgen, Bessarabien und dem Quadrilater (Dobrudscha) zeigt.
593. SOCOLESCU, TOMA, T., *Vechea artă românească în Basarabia* (Die alte rumänische Kunst in Bessarabien): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 122—124, mit Bil-

- dern. Eine kurze Studie über die städtischen und ländlichen Häuser, rumänischen Typs, in Bessarabien.
594. STĂNCULESCU, FL., *Arhitectura rurală* (Ländliche Architektur): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 157—160, mit Bildern. Über die Kennzeichen der Bauernkunst.
595. TRAIANESCU, I. D., *Fresca înaintașilor noștri*, (Die Freske unserer Vorgänger): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 107—112, mit Bildern. Erinnerungen aus der Architektur-Schule.
596. VASILESCU, SIMION, *Mincu văzut de un fost elev al său*, (Mincu, von einem seiner früheren Schüler betrachtet): A, Bukarest, Jg. 7 (1941), Nr. 1, S. 36—45. Erinnerungen, bes. über die Art des Schaffens von Mincu.

#### Malerei

597. BORA, V., *Insemnări cu privire la pictorul Carol Popp de Satmary* (Aufzeichnungen über den Maler Karl Popp de Satmary): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 7, S. 184—193.
598. \*OPRESCU, G., *Grigorescu desinator* (Grigorescu als Zeichner), Bukarest, Academia Română 1941, 8<sup>o</sup>, 55 S. + 117 Taf. (Fondul Elena Simu, 8). Grigorescu ist unser größter Zeichner, würdig seinen großen Zeitgenossen zur Seite gestellt zu werden. Viel neues Material; zahlreiche Illustrationen.
599. OPRESCU, G., *Carol Popp de Szathmary desinator* (Karl Popp de Szathmary als Zeichner): AAR, MSL, Serie 3, Bd. 10, Mem. 2, Bukarest, 1941 12 S. + XII Taf.
600. MOLDOVEANU, ION, ST., *Pictorul Ion Andreescu, profesor la Seminarul din Buzău (1 Septembrie 1872—1 Martie 1879)* (Der Maler Ion Andreescu, Professor am Seminar von Buzău, [1. Sept. 1872—1. März 1879]): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), Nr. 2, S. 448—457.
601. ZAMBACCIAN, K. H., *Artele pe vremea lui Napoleon* (Die Künste zur Zeit Napoleons): Revista Română, Bukarest, Jg. 1 (1941), Nr. 1, S. 82—94. Ein kurzer geschichtlicher Abriß der Kunst in der napoleonischen Epoche. Es wird bes. über die Persönlichkeiten der Maler David, Gros und Prud'hon gehandelt und über den Einfluß des Kaisers auf die plastischen Künste.
602. ZAMBACCIAN, K. H., *Iluminatul Ștefan Luchian* (Der erleuchtete Stephan Luchian): Revista Română, Bukarest, Jg. I (1941), Nr. 3—6, S. 350—356, mit Bildern. Eine knappe Studie über das Werk von Luchian, mit der Absicht, einige Anregungen mit Bezug auf den Schöpfer der modernen rumänischen Malerei zu geben.
603. ZAMBACCIAN, K. H., *Un mare contemporan: Pictorul G. Petrașcu* (Ein großer Zeitgenosse: Der Maler G. Petrașcu): Revista Română, Bukarest, Jg. 1 (1941), Nr. 2, S. 188—205, mit Bildern. Darstellung der Kunst von Petrașcu und der Wiederhall, den sie in der Kunstkritik gefunden hat.

#### Musikgeschichte

604. \*BREAZUL, G., *Patrium carmen. Contribuții la studiul muzicii românești* (Patrium carmen. Beiträge zum Studium der rumänischen Musik), Craiova, Scrisul românesc 1941, 4<sup>o</sup>, XX + 747 p., mit 300 Musikbeispielen und 185 Bildern. Reiches Material an geschichtlichen und sprachlichen Daten zum rumänischen Volksliede. Seine ethnischen und sozialen Grundlagen. Seine psychologische

Zartheit und wie man die Volkslieder sammelt. Die musikalische Schöpfung. Der Musikunterricht. Ein Band, der unter den besten technischen und künstlerischen Bedingungen herausgegeben wurde.

## X. Philosophie

### Allgemeine und Einzeldarstellungen

605. \*BAGDASAR, N., *Istoria Filosofiei românești* (Geschichte der rumänischen Philosophie), 2. Auflage, Bukarest, Societatea română de filosofie 1941, 4<sup>o</sup>, 435 S. Die Entstehung und Entwicklung des rumänischen philosophischen Denkens — Werke und Auffassungen — beginnend mit Demeter Kantemir, alle repräsentativen rumänischen Philosophen umfassend.
606. \*BAGDASAR, N., *Teoria cunoștinței* (Die Erkenntnistheorie), Bd. I, Bukarest, Monitorul oficial 1941, 4<sup>o</sup>, 313 S. (Academia Română. Studii și cercetări). Systematische Darstellung der philosophischen Doktrinen: des naiven Logizismus, Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Kritizismus, Positivismus, Empiro-Kritizismus, Pragmatismus, Humanismus und Fiktionalismus.
607. BALCA, NIC., *Pentru o mai corectă înțelegere a filosofiei Kantiene* (Zu einem genaueren Verständnis der Kantischen Philosophie): RF, Bd. 26 (1941), S. 275 bis 330. Kritisches Studium an Hand der Arbeit von P. P. Negulescu: Der Kantische Kritizismus.
608. \*BLAGA, LUCIAN, *Despre gândirea magică* (Über das magische Denken), Bukarest, Fundația regală pentru literatură și artă 1941, 8<sup>o</sup>, 173 S. Kritische Betrachtung der Theorien über die Problematik des Mythos und der Magie. Unter Berücksichtigung der Koordinaten des schöpferischen Geistes wird die Idee der Magie als „stereotype Halb-Offenbarung“ der kosmischen Mysterien definiert.
609. \*DJUVARA, MIRCEA, *Ideea de libertate la Kant* (Die Idee der Freiheit bei Kant), Bukarest, Universul 1941, 4<sup>o</sup>, 10 S. S.-A. aus Analele Facultății de Drept, Jg. II, Nr. 2—4). Die Idee der Freiheit als Grundlage der Moral und des Rechtes.
610. JIANU, I., GH., *Relativitatea clasică și teoria cunoștinței* (Die klassische Relativität und die Erkenntnislehre): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 95—126. Das Prinzip der klassischen Relativität. Die Hypothese Fitzgerald-Lorentz. Der rationalistische Empirismus.
611. ISAC, DUMITRU, *Sensul și gratuitatea gândirii filosofice* (Der Sinn und die Willkür des philos. Denkens): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 216. Ursprung und Ideale des philosophischen Phänomens, das für ein Volk den Gipfel der Weltanschauung und seine geistige Kraft ausdrückt.
612. \*MIHĂESCU, H., *Leucip și Democrit* (trad. cu un studiu introductiv) (Leukippos und Demokritos), Iassy, Alexandru Terek 1941, 8<sup>o</sup>, 149 S. Das Leben und die Philosophie der beiden griechischen Atomisten. In Übersetzung: erklärende Fragmente ihrer Werke.
613. \*NEGULESCU, P. P., *Istoria filosofiei contemporane* (Geschichte der zeitgenössischen Philosophie), Bd. 1. Criticismul Kantian, Bukarest, Academia Română, 1941, 8<sup>o</sup>, 538 S. (Studii și cercetări, 53). Eine objektive Darstellung des Ursprungs des Kritizismus und der Metaphysik von Kant, ohne kritische Beurteilung.
614. PĂTRĂȘCANU, I. V., *Idei filosofice din opera lui Grillparzer* (Philosophische Ideen im Werke Grillparzers): Revista limbii și culturii germane, Bukarest, Jg. 1

(1941), S. 56—61. Sein Werk ist von einem kompletten Fatalismus beeinflusst. Daher die Geringschätzung der Formen und die Hinneigung zum ruhigen und reinen Geist. Der Zweck ist der Sieg der Vernunft.

615. \*PAULSEN, FRIEDRICH, *Întroducere în filosofie* (Einführung in die Philosophie), Traducere după ed. 19-a de I. Lupu și D. Pușchilă. 3. Aufl., Iassy, Institutul românesc, Kronstadt 1941, -8°, 594 S. Das Wesen und die Bedeutung der Philosophie. Die metaphysischen Probleme (Ontologie, Kosmologie, Theologie), die Erkenntnisprobleme (Wesen und Entstehung der Erkenntnis, Verhältnis der Erkenntnis zur Wirklichkeit).
616. PETROVICI, ION, *Filosofia germană în România* (Die deutsche Philosophie in Rumänien): *Revista limbii și culturii germane*, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 107 — 114. Der Aufstieg der deutschen Philosophie in Rumänien ist nicht so sehr der Tatsache zu danken, daß rumänische kulturelle Persönlichkeiten in Deutschland ihre Ausbildung genossen haben als vielmehr ihrem außerordentlichem Werte. Besonders die philosophischen Anschauungen von Kant und Schopenhauer wurden stark verbreitet und sind tief eingedrungen.
617. \*PLATON, *Teetet* (Theätet), Traducere din grecește de C. Săndulescu, Bukarest, Societatea română de filosofie 1941, 8°, 127 S. (Colecția marilor filosofi). Der Dialog über die Erkenntnis wird von einer philologischen und einer Studie über das philosophische Problem dieser Arbeit eingeleitet.

#### L o g i k

618. \*MOISIL, GR. C., *Remarques sur la logique modale du concept*: AAR, MSS, Bd. 16, Mem. 22, Bukarest 1941, 8°, 38 S. Die logische Funktion der Modalität. Das Prinzip der doppelten Abhängigkeit. Die Modal-Theorie der Vorstellung, des Urteils und des Syllogismus. Eingreifen in die dreiwertige Logik. Die Lukasiewiczische Berechnung der Funktionen.
619. PETROVICI, ION, *Metoda analogiei* (Die Methode der Analogie): *Gândirea*, Jg. 20 (1941), S. 61—68. Zwischen der Analogie und den beiden anderen Forschungsmethoden: der Induktion und Deduktion gibt es nur Grad-Unterschiede, da sie alle verschiedene Äußerungen der Haupttendenz des forschenden Geistes bilden: Die Identifizierung der Dinge untereinander.
620. PETROVICI, ION, *Problema adevărului* (Das Problem der Wahrheit): *Gândirea*, Jg. 20 (1941), S. 343—347. Entgegen der allgemeinen Theorie über das Wesen der Wahrheit (Die Wahrheit ist die Übereinstimmung unserer Ideen mit ihrer äußeren Wirklichkeit) stellt der Verfasser die Theorien von Berkeley, Hume, Kant und James dar.
621. UȚĂ, MIHAI, *Judecata ipotetică* (urmare) (Das hypothetische Urteil): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 195—215. Kritische Analyse des hypothetischen Urteils nach Boethius, Erdmann, Goblott, Drobisch, Gutbelert, Lotze, Trendelenburg, Wundt, Naville.

#### P s y c h o l o g i e u n d P s y c h o t e c h n i k

622. \*BERNEA, ERNEST, *Timpul la țăranul român* (Die Zeit beim rumänischen Bauern), Bukarest, Bucovina 1941, 8°, 75 S. Beitrag zum Problem der Zeit in der Religion und Magie.
623. \*BONTILĂ, G. C., *Cercetare experimentală asupra raportului dintre timp de reacțiune și emotivitate* (Experimentelle Untersuchung über das Verhältnis zwischen

- der Reaktionszeit und der Erregbarkeit), Bukarest, Publicații psihotehnice, A. B. C.-Z., 1941, 8<sup>o</sup>, 97 S. Auf Grund von Versuchen wurde das positive Verhältnis zwischen diesen beiden individuellen Zügen festgestellt — wertvolle Fingerzeige für die Auswahl der Arbeiter in der Industrie und für das psychologische Vorbeugen von Unfällen.
624. \*CHIRCEV, ANATOLE, *Psihologia atitudinilor sociale cu privire specială la Români* (Psychologie des sozialen Verhaltens im bes. Hinblick auf die Rumänen), Hermannstadt, Institutul de Psihologie din Cluj 1941, 8<sup>o</sup>, 186 S. + Anhang (6 Nr.). Theoretische, experimentelle und Differenzial-Studie über die sozialen Eigenschaften bes. gegenüber der Kirche, dem Nationalismus, Internationalismus und dem Traditions-Fortschritt.
625. CUPCEA, S. P., *Constituția morfologică a bolnavilor mintali* (Die morphologische Konstitution der Geisteskranken): RPs, Klausenburg-Hermannstadt Bd. 4 (1941), S. 399—409. Das dargestellte Material bestätigt, vermittelt der anthropometrischen Methode, in allen ihren Seiten die Gedanken von Kretschmer und seiner Schule.
626. \*DUMITRIU, SEVASTIA, *Natura geniului* (Das Wesen des Genies), Bukarest, Monitorul oficial 1941, 4<sup>o</sup>, 195 S. Die Charaktere und das Wesen des Genies. Die Rolle einiger Seelenzustände bei Genialen, Normalen und Kranken. Die Beziehungen zwischen Genie, Wahnsinn und Mittelmäßigkeit.
627. GIURGECA, LIVIU, *Cercetări în legătură cu măsurarea aptitudinii* (Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Messen der Fähigkeiten), RPs Bd. 4 (1941), S. 345 bis 364. Auf Grund von persönlichen Untersuchungen und Wechselbeziehungen gelangt der Verfasser zum Schluß, daß die Hauptelemente der musikalischen Fähigkeiten im Sinn für Höhe, Melodie, Rhythmus und Maß, miteinander vereinigt, bestehen.
628. \*MANOLESCU, I., *Omul și eul în succesiunea generațiilor* (Der Mensch und das Ich in der Generationenfolge), Bukarest, „Bucovina“ 1941, 8<sup>o</sup>, 225 S. Eine Fortsetzung des Bandes „Omul de nădejde“ (Der tüchtige Mensch). Stellt synthetisch, aber mehr praktisch, den Sinn des Menschen im Leben und den Sinn des Lebens in der Welt dar, wie auch die Elemente, die ihn beeinflussen, die Umwelt, die Erziehung und die Vererbung, wobei die biologische Seite bes. betont wird.
629. MĂRGINEANU, N., *Monografia psihologică a profesiunii* (Psychologische Monographie des Berufes): RPs, Bd. 4 (1941), S. 176—199. Es werden verschiedene Methoden auseinandergesetzt, die bei der Abfassung von psychologischen Berufsmonographien verwendet werden, wie auch die Methode, die der Verfasser bei den Untersuchungen angewendet hat, die er in den Unternehmungen der Großindustrie vorgenommen hat.
630. \*MĂRGINEANU, NICOLAE, *Psihologia persoanei* (Psychologie der Person), Hermannstadt, Institutul de psihologie al Universității din Cluj 1941, 4<sup>o</sup>, 557 S. Eine ausführliche Synthese der hauptsächlichsten und allgemeinen Gesichtspunkte der Person: die Dynamik der menschlichen Person, der funktionelle, formale und Gesamt-Gesichtspunkt, der differenziale, evolutive, gesellschaftliche und abgründige Gesichtspunkt. Die Struktur der Person: Typologie, Biotypologie, ihre Analyse als Faktor. Der normale und pathologische Gesichtspunkt.

631. MĂRGINEANU, N., *Selectia profesională în marea industrie* (Die berufliche Auswahl in der Groß-Industrie): RPs, Bd. 4 (1941), S. 221—247. Die Prüfung zur beruflichen Auswahl der Lehrlinge in der Großindustrie in Rumänien: Luftschiffahrt, Rüstung, Mechanik und Metallurgie, mit überaus befriedigenden Ergebnissen.
632. \*NESTOR, I. M., *Organizarea aplicațiilor psihologiei în România* (Die Organisation der angewandten Psychologie in Rumänien), Bukarest, Institutul psihotehnic 1941, 8<sup>o</sup>, 33 S. Schlägt ein Gesetz für die Organisation und das Funktioniieren der praktischen psychologischen Institute wie auch der Ämter der beruflichen Aufklärung vor.
633. OANCEA-URSU, GH., *Ereditatea emotivității la gemeni* (Die Erbllichkeit der Erregbarkeit bei Zwillingen): RPs, Bd. 4 (1941), S. 385—398. Auf Grund von Wechselbeziehungen wurde festgestellt, daß die Veränderlichkeit der Erregbarkeit mit 44% der Vererbungs-komponente und mit 56% der peristatischen Komponente zuzuschreiben ist. Vollständige Übereinstimmung mit den Daten von Carter.
634. PAVELCU, V., *Metoda asociației libere* (Die Methode der freien Assoziation), Jurnal de psihotehnică, Bukarest, Bd. 5 (1941), S. 81—103. Auf Grund von Studien und persönlichen Experimenten hat der Verfasser den diagnostischen Wert dieser Methode bei der Aufdeckung der Zentren der erregbaren Spannung festgestellt. Sie kann mit Erfolg bei der Aufspürung von Verbrechen und Lügen angewendet werden.
635. \*POPESCU-TEIUȘAN, ILIE, *Psihologia copilului și a adolescentului* (Psychologie des Kindes und des Jungmannes), Craiova 1941, 8<sup>o</sup>, 316 S. Die biologischen und gesellschaftlichen Bedingungen der Entwicklung des Kindes. Die normale psychische Entwicklung des Kindes und des Heranwachsenden, nach funktionellen Erkennungszeichen.
636. RĂDULESCU-MOTRU, C., *Apriorism, vocație și știință* (Apriorismus, Berufung und Wissenschaft): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 1—14. Zwischen der Philosophie des Apriorismus und der Philosophie der Berufung besteht ein Gegensatz. Die Wissenschaft aber folgt der Bestimmung des Menschen. Diese macht aus dem Menschen ein Geschöpf, das den Energetismus der Natur weiterführt. Es gibt berufene Menschen, die wissenschaftliche Wahrheiten entdecken. In der Perspektive der Philosophie der Berufung sind die Entstehung und die Verbreitung der Wissenschaft, weit entfernt davon, aprioristischen Formen der menschlichen Erkenntnis zu entsprechen. Beweggründe ewigen Aufstiegs zu neuen kulturellen Einheiten.
637. RĂDULESCU-MOTRU, C., *Obiectul etnopsihologiei* (Der Gegenstand der Ethnopsychologie): Analele de psihologie, Bukarest, Bd. 8 (1941), S. 1—24. Der wesentliche Zweck der Ethnopsychologie ist die Erklärung der Bildung des ethnisch-totalen National-Bewußtseins. Die Ethnopsychologie wird in Hinkunft als Hauptwissenschaft für die politische Erziehung und Leitung der Nation dienen.
638. RĂDULESCU-MOTRU, C., *Vocația și psihologia de adâncime* (Berufung und Tiefenpsychologie): RFR, Bukarest, Jg. 8 (1941), S. 294—318. Nach wertvollen Studien über den energetischen Personalismus, die seelische Kraft und die Berufung, erläutert der Verfasser das Problem der Beziehungen zwischen der Berufung und dem Unbewußten, indem er den psychologischen Forschern vorwirft, daß

sie die Tatsachen des Seelenlebens nicht tief genug studieren. Die Untersuchungen müssen sich dem Studium der Entstehung und der Differenzierung des Seelenlebens zuwenden, im Zusammenhang mit dem animalischen Leben und mit der Entwicklung der Kultur — somit eine Vertiefung in der Zeit — da das persönliche Ich erst nach dem Kollektiv-Ich anzustreben ist und nach dem Ich der gesellschaftlichen Überlieferung kommt.

639. ROȘCA, A., *Orientarea profesională* (Die Berufsorientierung): RPs, Bd. 4 (1941), S. 144—175. Die Verschiedenheit der Berufe und der Individuen. Die Übereinstimmung zwischen dem Individuum und dem Beruf stellt eine Grundbedingung nicht nur für die Arbeitsleistung, sondern auch für die körperliche und geistige Gewandheit des Arbeiters, somit für sein Glück, dar.
640. SALADE, DUMITRU, *Necesitatea preorientării profesionale* (Die Notwendigkeit der beruflichen Vororientierung): RPs, Bd. 4 (1941), S. 248—268. Ausführungen über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, hinsichtlich der beruflichen Auswahl und Orientierung. Es werden alle Probleme der Vororientierung skizziert, die sich aus Anlaß einer Untersuchung von Lehrlingen ergeben haben.
641. ȚUȚUGAN, FL., *Considerații matematice și nematematice asupra legii psihofizice a lui Weber-Fechner* (Mathematische und nichtmathematische Untersuchungen des psychophysischen Gesetzes von Weber-Fechner): Analele de psihologie, Bd. 7 (1940), S. 93—112. Der Verfasser untersucht das Gesetz Weber-Fechner mathematisch und gelangt zu dessen Notwendigkeit selbst in der quantitativen Erkenntnis der seelischen Vorgänge.

#### Ä s t h e t i k u n d E t h i k

642. \*BERNEA, ERNEST, *Indemn la simplitate* (Ermahnung zur Einfachheit), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 140 S. Bekenntnisse mit Bezug auf die moralische Philosophie.
643. CRAINIC, NICHIFOR, *Despre demofilie* (Über Demophilie): Gândirea, Jg. 20 (1941), 2<sup>o</sup>, S. 1—8. Der nationale Stolz idealisiert das Volk als historische Gegebenheit oder als Stamm, während die Demophilie es unmittelbar, in der Wirklichkeit der Gegenwart, betrachtet, indem sie seine Eigenschaften unterscheidet, bes. seine Fehler und die großen Unzulänglichkeiten, an denen es leidet. Die moralische Substanz des Naturalismus ist die Demophilie, mit ihrer christlichen Besonderheit.
644. \*MANCAȘ, MIRCEA, *Contribuții la psihologia fenomenului estetic* (Beiträge zur Psychologie des ästhetischen Phänomens), Bukarest, Societatea română de filosofie 1941, 8<sup>o</sup>, 133 S. Verschiedene Probleme, die sich an den Mysticismus, die Kontemplation und das Symbol in der Kunst knüpfen, bes. bei den Primitiven.
645. MANCAȘ, MIRCEA, *Misticism și contemplație în inspirația artistică* (Mysticismus und Kontemplation in der künstlerischen Anregung): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 85—94. Der mystische Zustand drückt die ephemeren Bedingungen für die Bildung eines Kunstwerkes aus. Die künstlerische Schöpfung setzt eine bewußte Bemühung voraus, um neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und gibt den Symbolen neue Bedeutung.
646. \*MEHEDINȚI-SOVEJA, S., *Crestinismul românesc* (Das rumänische Christentum), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 223 S. Das Christentum, betrachtet im Lichte der Ethnographie und der rumänischen Geschichte.

647. ROȘCA, D. D., *Valori vecinice* (Ewige Werte): Luceafărul, Hermannstadt Jg. 1 (1941), S. 298—305. Um Rechtslagen zu schaffen, muß die Kraft dem Gedanken der Gerechtigkeit Rechnung tragen. Die Gesetzestexte und Abhandlungen eines Landes sind nur in dem Maße Quellen in diesem Sinne, als sie die Forderungen, die im Begriff der Gerechtigkeit enthalten sind, Rechnung getragen haben.

#### K u l t u r p h i l o s o p h i e

648. ANGELESCU, C., *Regele Carol I și cultura românească din timpul său* (König Carol I und die rumänische Kultur seiner Zeit): RGI, Jg. 29 (1941), S. 83—110. Die Umbildung und Entwicklung der rumänischen Schule und die Entwicklung der Kultur während der Regierungszeit dieses großen Königs.
649. MANOILESCU, MIHAIL, *Cultura germană și spiritualitatea românească* (Deutsche Kultur und rumänische Geistigkeit): Revista limbii și culturii germane, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 9—14. Das national-sozialistische Deutschland bedeutet für uns ein Lebensideal und ein Vorbild an Geistigkeit, bestimmt, den künftigen Jahrhunderten seinen Stempel aufzudrücken. Durch die ideologische Ausweitung auf das Gebiet der Politik, übernimmt die deutsche Kultur die Rolle eines grundlegenden Elements bei der Gestaltung der rumänischen Geistigkeit.
650. \*NEGULESCU, P. P., *Conflictul generațiilor și factorii progresului. Cu răspunsul Domnului D. Gusti* (Der Konflikt der Generationen und die Faktoren des Fortschritts. Mit der Antwort von D. Gusti), Bukarest, Academia Română 1941, 4<sup>o</sup>. 41 S. Der affektive Antrieb stellt das motorische Element der menschlichen Tätigkeiten dar. Es gibt eine natürliche Beziehung zwischen der Empfindlichkeit und der Intelligenz, als Faktoren des Fortschritts. Daher muß an Stelle des Gegensatzes der Generationen die Zusammenarbeit der Jungen und Alten treten.
651. \*PAVEL, CONSTANTIN C., *Tragedia omului în cultura modernă* (Die Tragödie des Menschen in der modernen Kultur), Bukarest, Tipografia cărților bisericești 1941, 8<sup>o</sup>, 72 S. Die Widersprüche der modernen Kultur. Die Theorien über die Kultur und die Zivilisation. (G. Simmel, P. Valery, V. Spengler, Im. Kant, S. Mehedinți, L. Blaga, N. Crainic, etc.) Die Kultur als eine gottmenschliche notwendige Mitarbeit zur Erlösung. Die Orthodoxie bei der Schaffung der nationalen Kultur. Die Rettung der Kultur.
652. SUDEȚEANU, CONSTANTIN, *Civilizația și cultura* (Zivilisation und Kultur): Luceafărul, Jg. 1 (1941), S. 136—139. Die Zivilisation und die Kultur sind Zusammensetzungen von veränderlichen Elementen, die nur in der Entfaltung des geschichtlichen Prozesses erfaßt werden können. In einem alternierenden Rhythmus durchkreuzen sie sich unablässig.
653. \*ZAMFIRESCU, ION, *Spiritualități românești* (Rumänische Geistigkeit), Bukarest, Imprimeria Națională 1941, 8<sup>o</sup>, 460 S. Die rumänische Orthodoxie stützt sich auf den ethnischen und traditionalistischen Gehalt des rumänischen Volkes, der sich in allen Werken der hohen rumänischen Geistigkeit wiederfindet. Auf diese Weise gelangt man zum Bestand eines rumänischen Humanismus.
654. ZAPAN, G., *Întroducere în știința organizării și a criticei* (Einführung in die Wissenschaft der Organisation und der Kritik): RGI, Jg. 29 (1941), S. 111—137. Die Prinzipien der Organisation. Die Technik der Organisation. Die Fortschrittsfaktoren als Richtlinien für eine objektive Kritik der Sachen und Erscheinungen.

## XI. Erziehung — Sport — Touristik

### E r z i e h u n g

655. \*ANTONESCU, G. G., *Pedagogia generală* (Allgemeine Pädagogik), 3. Auflage, Craiova, Scrisul românesc 1941, 8<sup>o</sup>, 585 S. Der Platz der Erziehung im sozialen Leben und die Rolle der Pädagogik als Wissenschaft. Das Ideal der Erziehung, die psychologischen und objektiven Bedingungen des Unterrichts (die Art, die Kenntnisse zu übertragen); die moralische Erziehung.
656. BĂDULESCU, I. V., *Salvarea generațiilor viitoare prin educația în aer liber* (Die Rettung der künftigen Generationen durch die Erziehung in freier Luft): *Viața în aer liber*, Jg. 1941, S. 5—22, 8 Fotogr. Die Geschichte der Frage. Zusammenstellung der Methoden der Schule in freier Luft, vorzüglich in Deutschland.
657. \*BĂRSĂNESCU, S. S., *Istoria pedagogiei românești* (Geschichte der rumänischen Pädagogik), Bukarest, Societatea română de filosofie 1941, 4<sup>o</sup>, 207 S. Der Gegenstand, die Quellen, die geopolitischen, geschichtlichen und geistigen Entwicklungsbedingungen in einer über 300jährigen Vergangenheit bis zur Gegenwart.
658. BOLOGA, LUCIAN, *Conducătorul în clasă* (Der Klassenführer): RPs, Klausenburg-Hermannstadt, Bd. 4 (1941), S. 1—18. Um die für einen Jugendführer notwendigen Eigenschaften festzustellen, hat der Verfasser, ungefähr 3.000 Knaben und Mädchen befragt. Bei den Knaben ist die Rolle eines Klassenführers identisch mit der eines guten Schülers, der mit wirklichem Ernst die Ruhe und vorgeschriebene Disziplin überwacht. Bei den Mädchen Erfolg im Studium, Güte und Charakter.
659. BRANDSCH, HEINZ, *Extensiunea școlii Sașilor ardeleni* (Die Ausdehnung der Schule der Siebenbürger Sachsen): *Revista limbii și culturii germane*, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 131—142 und S. 275—264; *Südostdeutsche Forschungen*, München, Jg. 4 (1939), S. 127—154. Das Gefüge und die Entwicklung der Schule bei den Siebenbürger Sachsen, seit den ersten Nachrichten über ein Schulhaus im Dekanat von Broos und denen aus der Zeit der Reformation. Das 18. Jh. führt die Schulpflicht ein, das 19. kämpft gegen die letzten Spuren des Analphabetismus.
660. \*BRANDZA, EM. M., *Pedagogia școlară* (Schulpädagogik), 2. Auflage, Bukarest, Seminarul pedagogic universitar 1941, 8<sup>o</sup>, 158 S. Der Lehrer, der Lehrplan, die Lektion, die Schüler, das Lehrbuch, das Schulungs-Material, die Schulmöbel, das Schullokal.
661. BRANDZA, EM. M., *Reflexiuni asupra învățământului virtuții în școală* (Reflexionen über den Unterricht der Tugend in der Schule): RPd, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 217—230. Empfiehlt einen Unterricht der Tugend, der sich nicht allzusehr auf das Gebiet des Unterrichtes oder der moralischen Dressur verlegen sondern eine vollkommene Formel erstreben und in der Erziehung seinen Sinn und seine Anwendungsmöglichkeiten finden soll.
662. \*COCIȘIU, TOMA, *Școala viitorului, Contribuții practice* (Die Schule der Zukunft. Praktische Beiträge), Blasendorf, Tipografia Seminarului 1941, 8<sup>o</sup>, 95 S.
663. \*ENESCU, N. C., *Din problemele școlii românești* (Von den Problemen der rumänischen Schule), Bukarest, „Ion Creangă“ 1941, -8<sup>o</sup>, 77 S. Das Problem der rumänischen Jugend. Die Struktur der rumänischen Schule. Arbeitsgemeinschaften.

664. \*FOERSTER, F. W., *Școala și caracterul* (Die Schule und der Charakter), Übersetzt von Stelian Constantinescu, 3. Auflage, Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 238 S. Probleme der moralischen Erziehung. Die Disziplin als Mittel zur Bildung des Charakters.
665. \*GABREA, I. I., *Organizarea educației tineretului român* (Die Organisation der Erziehung der rumänischen Jugend): *Școala românească*, Sept. 1941, S. 8—16. (Auch als S.-A., Bukarest, Ministerul Culturii naționale, 4<sup>o</sup>, 10 S.) Überwachung, Anleitung und Verantwortlichkeit für die „Umgestaltung des Menschen.“
666. GEORGIAN, P., *Școala românească în Basarabia* (Die rumänische Schule in Bessarabien): RGI, Bukarest, Jg. 29 (1941), S. 383—392. Der moldauische Fürst Gregor Alexander Ghica war um 1766 der Begründer und Organisator von bessarabischen Schulen in Lopuschna, Kischenew, Orhei, Soroka und Greceni. Es gab dann verschiedene Veränderungen je nach der politischen Situation der Provinz.
667. \*GHIBU, ONISIFOR, *Prolegomena la o educație românească* (Prolegomena zu einer rumänischen Erziehung), Bukarest, Cultura românească 1941, 4<sup>o</sup>, XVIII + 904 S. Der Aufstieg des Volkes wird durch eine Erziehung verwirklicht, die in möglichst enger Übereinstimmung zu seinem ethnischen Wesen und seiner geschichtlichen Mission steht.
668. \*GHIDIONESCU, VLADIMIR, *Ce este și cum se aplică metoda „centrelor de interes“* (Was ist und wie wendet man die Methode der Interessenzentren an), Iassy, Gheorghiu 1941, 8<sup>o</sup>, 34 S. Die Methode Decroly ist nicht ein Codex von didaktischen Verfahren, sondern ein System von pädagogischen Prinzipien allgemeiner Geltung. Die Interessenzentren wurzeln in der Individualität des Kindes und in seiner Umgebung.
669. \*IONESCU, MARIN, *Școala crucii* (Die Schule des Kreuzes), Bukarest, Carpați 1941, 8<sup>o</sup>, 128 S. Das Kreuz ist der Mittelpunkt des christlichen Lebens und stellt eine hohe soziale Schule dar, die eine gründliche religiöse Erziehung zu verwirklichen sucht.
670. KRIECK, ERNST, *Principii pentru știința educației* (Prinzipien zur Erziehungslehre): RPd, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 4—20. Die ideologische Grundlage. Die nationale Gemeinschaft als Zweck der Erziehung. Der Unterricht in der nationalen Gemeinschaft. Die Revolution der Erziehungslehre.
671. MANUILĂ, SABIN, *Necesitatea preventoriilor permanente pentru educația în aer liber a tineretului* (Die Notwendigkeit der ständigen vorbeugenden Institute für die Erziehung der Jugend in freier Luft): *Viața în aer liber*, Jg. 1941, S. 29—33. Projekt von Kolonien in der Bukowina, die Erkrankungen vorbeugen sollen. Mit einer Liste der Ortschaften. Siehe die Karte auf S. 31.
672. \*MEHEDINȚI-SOVEJA, S., *Altă creștere-Școala muncii* (Eine andere Erziehung — Die Arbeitsschule), in vermehrter Auflage, Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 342 S. Eine Erziehung, gegründet auf Liebe und Arbeit, da die Arbeit der Weg zum Fortschritt ist. Sieht Schul-Werkstätten vor, in denen die Arbeit wissenschaftlich, frei und schöpferisch gepflegt werden soll.
673. MIHAILĂ, IACOB, *Pregătirea premilitară și educația tineretului* (Die vormilitärische Vorbereitung und die Erziehung der Jugend): *Analele Educației Fizice*, Jg. 10 (1941), Nr. 1, 17 S. Kritik der früheren Organisation und Tätigkeit. Grundlagen und Arbeitsprogramm für eine aufbauende Methode.

674. \*MUSTER, DUMITRU, *Contribuțiuni critice la constituirea pedagogiei ca știință* (Kritische Beiträge zur Ausbildung der Pädagogik als Wissenschaft): RF, Bd. 25, Nr. 3—4; Bd. 26, Nr. 1—2 (Auch S.-A. Bukarest 1941, 4<sup>o</sup>, 20 S. + 15 S.). Eine Reihe von Studien, welche die Pädagogik als Wissenschaft zu definieren suchen, im Gegensatz zu der Literatur, die Gegenstände aus dem Schulwesen behandelt. Desgleichen wird die Anwendung der philosophischen Systeme in der Erziehung erörtert. In Analogie zu allen Wissenschaften ist auch in der Pädagogik die Untersuchung das Mittel zum Fortschritt. Der Typus der Veröffentlichung ist das Memorandum. Der Pädagog als Mann der Wissenschaft ist der Forscher.
675. NARLY, C., *Metode de educație individuală, socială, și personalitară* (Methoden der individuellen, sozialen und Persönlichkeits-Erziehung): RPd, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 246—294. Gegensatz zur alten Schule. Neue Tendenzen: die aktive und die Arbeitsschule, Individualisierung des Unterrichts (die befragende Methode, der Plan Dalton), die Sozialisierung der erzieherischen Tätigkeit: die autonome Führung der Schüler, Persönlichkeitsmethoden: Schülergruppen, erweiterte Formen (Der Plan Iena, der Plan Winntka).
676. NICOLAU, V. P., *Adolf Hitler și educația rasistă* (Adolf Hitler und die Rassen-Erziehung): RGI, Jg. 29 (1941), S. 365—382. Die Erziehung im Rassenstaat steht im Dienst des biologischen und geistigen Aufstiegs der Gemeinschaft. Die politische Organisation ermöglicht den Umlauf der nationalen Werte.
677. \*NISIPEANU, ION — GEANTĂ, TEODOR, *Călăuza metodologică practică* (Methodologisch-praktischer Führer), Bukarest, Cugetarea 1941, 8<sup>o</sup>, 351 S.
678. PĂTRĂȘCANU, I. V., *Cum să învățăm limbile moderne?* (Wie sollen wir moderne Sprachen lernen?): *Revista limbii și culturii germane*, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 155—166, 276—286. Eine einheitliche Methode zum Erlernen moderner Sprachen: der Methode, an Ort und Stelle die Sprache zu sprechen, müssen gründliche grammatikalische Kenntnisse zu Grunde liegen. In diesem Sinn einige psychologische Regeln, die zu beobachten sind.
679. PETERSEN, PETER, *Conducerea în învățământ* (Die Führung im Unterricht): RGI, Bukarest, Jg. 29 (1941), S. 355—364. In der erzieherischen Tätigkeit der Schüler wurde die Arbeit als Zweck betrachtet. Sie ist aber auch ein Erziehungsmittel. Durch die Arbeit schreitet der Mensch fort, gelangt zu Ordnung, vervollkommnet und verwertet die schöpferischen Kräfte.
680. \*PETRE-LAZĂR, C., *Obstacole în organizarea educației tineretului* (Hindernisse bei der Erziehung der Jugend): *Buletinul Academiei de științe din România*, Nr. 9 1941. (S.-A. Bukarest, 20 S.) Kritische Darstellung der erzieherischen Faktoren, hierauf Analyse der drei Hindernisse bei der Organisation der Erziehung: Die Unwissenheit, Unehrllichkeit und die Flüchtigkeit.
681. PETRESCU, I. C., *Direcția pedagogică a școalelor în aer liber* (Die pädagogische Leitung der Schulen in freier Luft): *Viața în aer liber*, Jg. 1941, S. 23—28; *Școala și viața*, Jg. 12 (1941), Nr. 1—4, S. 38—44. Drei Schultypen: Freiluft-Internat, -Externat und die Luft-Klasse. Sie schaffen neuen Geist und neue Methode, indem sie dem Volke Gesundheit schenken und die intellektuelle Produktion erhöhen.
682. \*ROȘCA, ALEXANDRU, *Copiii superior înzestrați* (Höher begabte Kinder), Hermannstadt, Editura Institutului de psihologie 1941, 8<sup>o</sup>, 205 S. Physische und psychische Charaktere. Die Erkenntnis und Erziehbarkeit der höheren Begabung. Die Bewegung in Rumänien, die höher begabten Kinder in eigenen Klassen oder Spezialschulen zu erziehen.

683. \*SIMIONESCU, I., *Tinere, cunoaște-ți Neamul* (Junger Mann, lerne Dein Volk kennen), Bukarest, Cartea Românească 1941, -4<sup>o</sup>, 116 S. Eine geschichtliche und ethnographische Studie. Anleitung in der Kunst, die Kultur und die Eigenschaften des rumänischen Volkes zu erkennen, begleitet von Lichtbildern, Stichen und Skizzen.
684. SULEA-FIRU, ILIE, *Școala activă și conceptul „Copilărie“* (Die aktive Schule und die Auffassung der „Kindheit“): RPd, Jg. 11 (1941), S. 46—71. Der Aktivismus als charakteristische Note der heutigen Pädagogik. Das Kind nach Ferrière, Montessori, Gentile. Die Ersetzung der naturalistischen durch eine spiritualistische Psychologie. Das spiritualistische Verhalten beim Studium und bei der Erziehung des Kindes.
685. ȚANE, N., *Educația în statul rasist* (Die Erziehung im rassistischen Staat): Școala și viața, Bucarest, Jg. 11 (1941), Nr. 3-4-5, S. 5—20. Ein Ausschnitt aus dem Werke „Mein Kampf“ von Adolf Hitler.
686. VOINA, DR. AUREL, *Biologia națiunii ca temelie a învățământului* (Die Biologie des Volkes als Grundlage des Unterrichtes): Mișcarea Medicală Română, Craiova, Jg. 14 (1941), S. 459—467. Der biologische kollektive Konservierungsinstinkt muß durch eine beständige Erziehung angespornt werden, welche die Schule unter günstigeren Bedingungen und mit greifbareren Resultaten vornehmen kann als jede andere Institution.

#### E r z i e h e r

687. ANTONESCU, G. G., *I. Fr. Herbart. O sută de ani dela moarte* (I. Fr. Herbart. Hundert Jahre seit seinem Tode): RGI, Jg. 29 (1941), S. 259—297 (Auch S.-A. 1941, S. 43). Die philosophische Grundlage der Herbartschen Pädagogik und sein pädagogisches System.
688. BĂRSĂNESCU, ST., *J. Fr. Herbart și școala românească* (J. Fr. Herbart und die rumänische Schule): RGI, Jg. 29 (1941), S. 298—314. Die Pädagogik von Herbart mit Bezug auf die rumänische Schule. Ihr Einfluß und dessen Veränderungen. Die heutigen Tendenzen der Beziehungen zwischen Herbart und das Stammgut der rumänischen Schule.
689. \*BOLOGA, LUCIAN, *Georg Kerschensteiner și actualitatea ideilor sale pedagogice* (G. K. und die Aktualität seiner pädagogischen Ideen), Hermannstadt, Cartea Românească 1941, 8<sup>o</sup>, 81 S. Die pädagogische Tätigkeit mit Bezug auf die bürgerliche Erziehung; Die Arbeitsschule und die einheitliche Schule von G. Kerschensteiner in der teleologisch-praktischen und axiologisch-theoretischen Periode. Der Einfluß von K. auf die pädagogischen Studien, die praktischen Wirklichkeiten und die Schulgesetzgebung in Rumänien.
690. \*PETRESCU, I. C., *Herbart în pedagogia românească* (Herbart in der rumän. Pädagogik): Revista limbii și culturii germane, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 191—206. (S.-A. Bukarest 1941, 20 S.) Die wissenschaftliche Pädagogik von Herbart hat in allen Ländern eine neue Bewegung verursacht. In Rumänien hat sie erregte Diskussionen veranlaßt und ist tief in die Schulwelt eingedrungen. Der Herbartianismus ist heute infolge der neuen Begründung der Pädagogik auf Philosophie, Psychologie und Ethik im Schwinden begriffen.
691. PETROVICI, ION, *La centenarul morții lui Herbart* (Zur Hundertjahrfeier des Todes von Herbart): RF, Bukarest, Bd. 26 (1941), S. 185—194. Gedenkrede in der Sitzung der Rumänischen Akademie vom 24. Oktober 1941.

692. TERCHILĂ, DR. NICOLAE, *La centenarul lui Herbart* (Zu Herbarts Jahrhundertfeier): T, 72 (1941), S. 619—625. Zur 100jährigen Wiederkehr des Todestages von Herbart einige Worte über den großen deutschen Pädagogen und seinen Einfluß bei den Rumänen in Siebenbürgen.

#### K i n d e r g a r t e n

693. \*GEORGESCU-TISTU, VICTORIA, *Grădina de copii în cadrul reformelor școlare* (Der Kindergarten im Rahmen der Schulreformen): Copilul, Bukarest, Jg. 9 (1941), S. 3—13. (Auch als S.-A., 8<sup>o</sup>, 32 S.) Der Kindergarten, entwicklungs-mäßig und kritisch betrachtet — Seit 1896 (Gesetz v. Poni).

#### M i t t e l s c h u l e

694. NARLY, C., *Problema pregătirii profesorilor secundari* (Das Problem der Vorbereitung der Mittelschulprofessoren): RPd, Bukarest, Jg. 11 (1941), S. 121—163. Die Professoren werden vorbereitet und ausgewählt in organisierten Anstalten: Lehrerbildungsanstalten, pädagogische Seminare, höhere Lehrerbildungsanstalten und pädagogische Akademien.
695. \*PETRESCU, I. C., *Instituții de pregătire a profesorului secundar* (Vorbereitungsanstalten für den Mittelschulprofessor), Bukarest, „Bucovina“ 1941, 8<sup>o</sup>, 43 S. Die soziale Funktion des Lyzeums. Der Professor im neuen sozialen Klima. Die Bedingungen einer geeigneten Vorbereitung für den Mittelschulprofessor. Die Vorbereitungsanstalten des Mittelschulprofessors im Ausland, bes. in Deutschland und in Rumänien, vorzugsweise die Einrichtung der höheren Lehrerbildungsanstalt in Bukarest, begründet auf dem Geist der Solidarität der Schulgemeinschaft und auf der wissenschaftlichen und speziellen Vorbereitung der künftigen Professoren, die seit dem ersten Universitätsjahr im Geistesbann ihres Faches gelebt haben.

#### H o c h s c h u l e n

696. PETRESCO, G. Z., *Origines des Universités, des Facultés et des Académies ainsi que de leurs appellations*: Bulletin de l'Académie de médecine de Roumanie, Bukarest, Jg. 6, (1941) S. 362—369. Die Entwicklung des höheren Unterrichtes, seit dem Mittelalter bis zum 18. Jh.
697. SACHER, H., *Wandel im Sprachunterricht der höheren Schulen Deutschlands*: Revista limbii și culturii germane, Bukarest, Jg. 1 (1941), S. 145—149. Eine Reihe von Methoden, zur Übung des Gehöres und des Sprechens, zu denen noch andere zur Erlernung der Grammatik und der Schrift der Sprache beigelegt werden.
698. SCURLA, HERBERT, *Universitatea în Germania nouă* (Die Universität im neuen Deutschland): Gândirea, Bukarest, Jg. 20, S. 465—476. Der National-Sozialismus hat der höheren deutschen Schule eine innere Einheit gegeben und hat die Fähigkeit der wissenschaftlichen Schöpfung erhöht, in dem er die Elemente, die in der Ausbildung stehen, ermutigt und allen begabten und fleißigen jungen Leuten die Tore öffnet. Entfernt werden nur diejenigen, die kulturelle Werte im Sinne des deutschen Geistes zu schaffen nicht imstande sind.

#### K ö r p e r e r z i e h u n g — S p o r t

699. CIORTEA, VERA — STIHI, TAMARA, *Jocurile gimnastice și acompaniamentul ritmic natural* (Turnerische Spiele und ihre natürliche rhythmische Begleitung):

Analele Educației Fizice, Bukarest, Jg. 10 (1941), Nr. 3, 37 S. Pädagogische Experimente an den nationalen Tänzen.

700. OLINESCU, R. — MIHALACHE, M., *Contribution à l'étude de la variation de croissance des enfants de Roumanie dans la première moitié du XX-ème siècle*: Bulletin de l'Académie de médecine de Roumanie, Bukarest, Jg. 6 (1941), S. 422—433. Beim Vergleich der statistischen Daten aus dem Jahre 1910 mit denen des Jahres 1940 stellt der Verfasser bei den 7—14jährigen Volksschul-Kindern eine Beschleunigung des Körperwuchses nach dem Weltkrieg fest. Man schreibt diese Tatsache der Änderung in der Auffassung der Kindererziehung zu und besonders der Aufmerksamkeit, die man der körperlichen Erziehung zollt.
701. \*PETRE-LAZĂR, CONSTANTIN, *Educația fizică școlară* (Die körperliche Erziehung in der Schule), Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 50 S. (Publicațiunile Academiei Naționale de Educație Fizică, Serie A, Nr. 4).
702. \*ROȘALĂ, VIRGIL, *Tehnica atletismului școlar* (Technik der Schul-Athletik), Bukarest, Monitorul Oficial 1941, 50 S. (Publicațiunile Academiei Naționale de Educație Fizică, Serie A, Nr. 3). Springen und Werfen.

#### Touristik

703. \**Enciclopedia turistică română* (Rumänische touristische Enzyklopädie), Calendar turistic, apare anual sub egida Turing-Clubului României, prim-redactor Valeriu Pușcariu, Bd. 8, Bukarest, „Cartea Românească“ 1941, 4<sup>o</sup>, 198 S. Ein touristischer Kalender, der jährlich unter der Ägide des Rumänischen Touring-Klubs erscheint und als dessen Hauptschriftleiter Valeriu Pușcarin fungiert. Jg. 8, S. 198 ff.: Informative Aufsätze, Eindrücke, Ratschläge, die Naturschönheiten Rumäniens kennenzulernen. Zahlreiche Illustrationen.
704. PUȘCARIU, VALERIU, *Drumeția românească* (Das Wandern in Rumänien): Carpații, Hermannstadt, Nr. 1 (15. Januar 1941), S. 1—6. Die Ergebnisse der rumänischen touristischen Bewegung in Siebenbürgen in den letzten zwei Jahrzehnten und die Aussichten ihrer Entwicklung.

## XII. Theologie

### Exegese

705. \**Noul Testament al Domnului nostru Iisus Hristos* (Das neue Testament unseres Herrn Jesu Christi), Traducere de Nicodim, Patriarhul României. Ed. 4a, revăzută și completată. Bukarest, Editura Institutului Biblic al Bisericii Ortodoxe Române 1941, 16<sup>o</sup>, XLI + 732 S. + 2 ungezählte Blätter + 2 Karten (Übersetzung von Nicodemus, Patriarch von Rumänien.) — Der rumänische Text des Neuen Testaments, mit Verweisungen und einer Einleitung versehen, letztere vom Übersetzer verfaßt. Am Schluß: Anweisung, wie man die Apostelbriefe und die täglichen Evangelien liest. Eine Karte des gelobten Landes zur Zeit des Erlösers und eine Karte zum Verständnis der Geschichte und der Briefe der Apostel.
706. \*MARCU, GRIGORIE T., *Antropologia paulină* (Die paulinische Anthropologie), Hermannstadt, Tipografia Arhidiecezană 1941, 8<sup>o</sup>, XL + 336 S. (Seria Teologică, Nr. 20). Der „paulinische Mensch“ ist ein dichotomisches Wesen. Er ist nicht trichotomisch, wie manche annehmen. Der neue Mensch ist durch die Gemeinschaft, in der er mit Jesus Christus steht, ein neues Geschöpf geworden.

Mit seiner anthropologischen Auffassung steht der Apostel Paul auf biblischem Boden.

#### K i r c h e n g e s c h i c h t e

707. \*BODOGAE, TEODOR, *Ajutoarele românești la mănăstirile din Sfântul Munte Athos* (Rumänische Subsidien in Geld- und Sachwerten für die Klöster auf dem heil. Berge Athos), Hermannstadt, Tipografia Arhidiecezană 1941, 8<sup>o</sup>, LII + 353 S. (Seria Didactică, 11). Ein Kapitel aus dem herrlichen Werke rumänischer und christlicher Behauptung, das unsere Vorfahren: Fürsten, Bojaren, Bischöfe oder Laien in Geld, Stiftungen von Landgütern, Klöstern, Büchern und kirchlichen Kleinodien für die Klöster auf dem heil. Berg Athos vollbracht haben.
708. BODOGAE, T., *Biserica ortodoxă română din Ungaria* (Die rumänische orthodoxe Kirche in Ungarn): T, 72 (1941), S. 292—298. Quasi-offizielle magyarische Behauptungen in Magyar Szemle über die östliche Orthodoxie in Ungarn. Übertreibungen und Irrtümer der Ungarn.
709. BOGDAN, DAMIAN P., *Despre daniile românești la Athos* (Über die rumänischen frommen Stiftungen für den heil. Berg Athos): Arhiva Românească, editată de Fundația culturală Mihail Kogălniceanu, Bukarest, Bd. 6 (1941), S. 263—309 und S.-A. Schon seit dem 14. und bis ins dritte Jahrzehnt des 19. Jh. haben die Herrscher und Bojaren aus der Walachei und der Moldau den Orthodoxismus, der von den Mauern der zwölf Klöster auf dem Berge Athos umschlossen wird, in so kräftiger Weise unterstützt, daß der russische Geschichtsschreiber Porfir Uspenskij sagen konnte: „Kein andres rechtgläubiges Volk hat für den Berg Athos so viel Gutes gewirkt wie die Rumänen“.
710. \*BULAT, T. G., *Petru Movilă, prinț de Moldova, apărător al ortodoxismului* (Peter Mogila, moldauischer Prinz, Verteidiger der Orthodoxie), Cu prilejul împlinirii a 300 de ani dela Sinodul din Iași (1641—1941). Iassy, Tipografia „Ligii Culturale“ 1941, 8<sup>o</sup>, 8 S. (Aus Anlaß der 300jährigen Gedenkfeier der Synode von Iassy (1641—1941.) Die vornehmste Persönlichkeit dieser Synode war der erlauchte Sohn eines moldauischen Fürsten, Peter Mogila, der Kirchenfürst im westlichen Rußland geworden war. Sein Werk, das orthodoxe Glaubensbekenntnis, ist ein Wegweiser für den Glauben der orthodoxen Kirche und stellt einen Ruhmestitel der rumänischen Nation dar. Es ist ein Beitrag des rumänischen Volkes zur Zivilisation der Menschheit.
711. BURJACOVSKI, VLADIMIR, *Biserica basarabeană sub regimul sovietic* (Die bessarabische Kirche unter sowjetischer Herrschaft): R, Craiova, Jg. 20 (1941), S. 636—640. Trotz der furchtbaren Verfolgungen der christlichen Kirche ist es der kommunistischen Herrschaft nicht gelungen, das religiöse Bewußtsein in den Seelen der Bewohner schwinden zu machen.
712. CIUHANDU, GH., *Un vechiu molitvenic-manuscris din Bihor în legătură cu alte molitvenice* (Ein altes Euchologium-(Ritualbuch-) Manuskript aus Bihor im Zusammenhang mit anderen Euchologien): BOR, Jg. 59 (1941), S. 536—576. Vergleichendes Studium einer Handschrift aus Bihor. Vom liturgischen Gesichtspunkt und von dem der rumänischen Kulturgeschichte ist die Handschrift von besonderer Bedeutung.
713. \*COMAN, IOAN G., *Două femei de elită din epoca de aur a Patristiceii: Gorgonia și Macrina* (Zwei edle Frauen aus der goldenen Zeit der Patristik: Gorgonia und Makrina), Bukarest, Tipografia Cărților Bisericești 1941, 8<sup>o</sup>, 40 S. Der heilige

Gregor von Nazianz und der heilige Gregor von Nyssa über ihre Schwestern. Gorgonia und Makrina sind zwei hervorragende Figuren der christlichen Kirche, welche auch nach Jahrtausenden durch ihren Geist und ihre Taten leuchten und die christlichen Schwestern aller Zeiten und aller Orte zur Besinnung und Nacheiferung ermahnen.

714. COSTESCU, COST. I., *Poporul românesc și Biserica* (Das rumänische Volk und die Kirche): R, Craiova, Jg. 20 (1941), S. 272—281. Das religiöse Leben des Volkes bei unseren Voreltern in der römischen und barbarischen Epoche.
715. \*COTOȘMAN, GHEORGHE P., *Episcopia Caransebeșului în pragul sec. al 19-lea* (Das Bistum von Karansebesch an der Schwelle des 19. Jh.s), Caransebeș, Editura autorului, Tipografia Diecezană 1941, 8<sup>o</sup>, 195 S. Das Bistum von Karansebesch setzt das Bistum von Mehadia fort, das noch im 6. Jh. von Justinian I. unter dem Namen Aquae oder Ad Aquas begründet wurde. Infolge der calvinischen Bedrückungen und politisch-nationalen Verfolgungen war dieses Bistum gezwungen, sich mehrmals nach Werschetz zu flüchten. 1864 hat der große Metropolit Andreas Schaguna der Stadt Karansebesch ihren alten orthodoxen Bischofstuhl für immerwährende Zeiten wiedergegeben.
716. FECIORU, D., *Un catalog vechiu de manuscrise și cărți al Bibliotecii Mănăstirii Neamțului* (Ein alter Katalog von Handschriften und Büchern der Klosterbibliothek Neamtzu [Moldau]): BOR, Jg. 59 (1941), S. 414—443. Ein Manuskript, das einen Katalog von Handschriften und Büchern in griechischer und rumänischer Sprache umfaßt, die sich im Besitze der Bibliothek des Klosters Neamtzu befanden. Man lernt daraus eine Reihe von patristischen Werken kennen, deren Existenz bisher nicht bekannt war.
717. GHEORGHITĂ, ILIE, *Continuitatea limbii românești în Biserica Basarabiei* (Die Kontinuität der rumänischen Sprache in der bessarabischen Kirche): Luminătorul, Bukarest [Kischenew], Jg. 74 (1941), S. 345—348. In dem zwischen dem Pruth und Dnjestr liegenden Teil der Moldau hat die rumänische Sprache im Gottesdienst immer fortgewirkt.
718. LUPȘA, ȘTEFAN, *Știri și documente despre Biserica ortodoxă română din Ardeal după 1761, culese din Arhiva Consiliului de Stat și a Cabinetului imperial din Viena* (Nachrichten und Dokumente über die orthodox-rumänische Kirche in Siebenbürgen, nach dem Jahr 1761, ausgewählt aus dem Archiv des Staatsrats und kaiserlichen Kabinetts in Wien): RT, Sibiu, Jg. 31 (1941), S. 244—251, 286—295.
719. \*MEHEDINȚI-SOVEJA, S., *Creștinismul românesc* (Das rumänische Christentum), Bukarest, Cugetarea-Georgescu Delafras [1941], 8<sup>o</sup>, 223 S. — Nachtrag zur ethnographischen Charakterisierung des rumänischen Volkes. Dem rumänischen Christentum kann man folgende Eigenschaften zuschreiben: Das Fehlen von Glaubenskriegen, Neutralität gegenüber Streitigkeiten in Dogmensachen, Primat des Geistes, Archaismus, Zusammenleben von Kirche und Staat ohne Antagonismus, das Fehlen von Irrlehren und Ketzern, ein tiefes Eindringen von Jesus in das Volkstum, das Fehlen der Rachsucht, das Ertragen von Leiden als Mittel zur moralischen Läuterung, das Vertrauen in den Endsieg des Guten über das Böse und das Vorrecht der moralischen Schönheit vor der formalen Gerechtigkeit.
720. POPESCU, TEODOR M., *Ce reprezintă azi Biserica ortodoxă ?* (Was stellt die orthodoxe Kirche heute dar?): BOR, Jg. 59 (1941), S. 10—39, und S.-A. Die ortho-

doxe Kirche stellt den Geist des alten Christentums dar, der einheitlich ökumenisch ist, treu der verbürgten christlichen Überlieferung und ihren Grundeinrichtungen.

721. \*POPESCU, TEODOR M., *Necesitatea studiilor istorice și patristice în Biserica ortodoxă* (Die Notwendigkeit geschichtlicher und patristischer Studien in der orthodoxen Kirche), Bukarest 1941, 8<sup>o</sup>, 31 S. Die Bedeutung der christlichen Überlieferung für die Orthodoxie. Indem die orthodoxe Kirche ihre Geschichte erkennt, sieht sie sich, wie sie seit jeher war und untersucht sich selbst im Lichte der Lehre und der Gesetze ihres Begründers und derjenigen, die sie gepredigt und erklärt haben. In der orthodoxen Kirche bildet die patristische Überlieferung ein Ganzes, eine Summe von Menschen und Schriften, die sich aus der Übereinstimmung der heiligen Väter ergibt. Die orthodoxe Tradition ist auch ein reicher Schatz an Weisheit. Aus allen diesen Gründen sind die geschichtlichen und patristischen Studien unbedingt notwendig.
722. PRETORIAN, MARIN, *Crestinismul în Dacia* (Das Christentum in Dazien): R, Craiova, Jg. 20 (1941), S. 464—473. Die Anfänge des Christentums in Dazien. Die Taufe der Dako-Rumänen. Die kirchliche Einrichtung in Dazien.
723. \*SAVIN, IOAN GH., *Mitropolitul Petru Movilă și Sinodul dela Iași* (Der Metropolit Peter Mogila und die Synode von Iassy), Iassy, „Brawo“ 1941, 8<sup>o</sup>, 7 S. Rumänische Beiträge zum russischen Geistesleben. 300 Jahre sind seit der Synode, die in Iassy abgehalten wurde, vergangen. Geistig wurde sie vom Werke und der Persönlichkeit eines Rumänen, des Metropoliten Peter Mogila von Kiew beherrscht, weltlich von einem rumänischen Herrscher, Basil Lupu beschützt. Den unvergänglichen Ruhm des Peter Mogila stellt das orthodoxe Glaubensbekenntnis dar, das zum Grundbuch der Orthodoxie geworden ist.
724. SCVOZNIKOV, ALEX., *Pagini din viața bisericească a Basarabiei* (Einige Seiten aus dem kirchlichen Leben Bessarabiens): R, Craiova, Jg. 20 (1941), S. 660—669. Bessarabien unter dem zaristischen Regime (1812—1927). Die bessarabische Kirche unter rumänischer Herrschaft (1918—1940).
725. ȘERBAN-CORNILĂ, GH., *Un manuscris prețios din Bihorul înstrăinat. Liturghierul Popii Ion din Suiug* (Eine wertvolle Handschrift aus dem entfremdeten Bezirk Bihor. Das Meßbuch des Popen Ion aus Suiug): RT, Sibiu, Jg. 31 (1941), S. 6—36 + 13 facsimilierte Reproduktionen. Eine Handschrift, die in Bihor entdeckt wurde. Sie ist nach einem anderen Manuskript, das „mindestens aus dem 16. Jahrhundert“ stammt, im Jahre 1724 kopiert worden.

#### S y s t e m a t i s c h e T h e o l o g i e

726. \*ALEXANDRU, P. F., *Originea omului după religie și știință* (Der Ursprung des Menschen nach Religion und Wissenschaft), Studiu apologetic, Bukarest, „Cugătarea“-Georgescu Delafras [1941], 8<sup>o</sup>, 206 S. (Biblioteca Teologică). Eine apologetische Studie. Nach den neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen kann man die Abstammung des Menschen vom Affen und von den Tieren nicht mehr leichthin annehmen. Die Abstammungslehre hat niemals die Einstimmigkeit der Gelehrten erlangt. Der Kampf hat sich zu Gunsten der spiritualistischen und christlichen Forscher entschieden. Das Problem der Abstammung des Menschen kann von der Wissenschaft solange nicht vollkommen gelöst werden, als sie die göttliche Wahrheit vernachlässigt, daß der Mensch ein Geschöpf Gottes ist.

727. \*BULACU, MIHAIL, *Conştiinţa creştină* (Das christliche Gewissen), Studiu catehetic după Catehezele Sf. Ciril, Arhiepiscopul Ierusalimului, Bukarest, „Universul“ 1941, 8<sup>o</sup>, 367 S. Von der mystischen Seite her ist der heil. Cyrill ein Vorbild für die Vorbereitung eines orthodoxen Gewissens auf dem Wege der katechetischen Erziehung, in dem er die beste und natürlichste Methode angewendet hat. Die Katechesen des heil. Cyrill waren und sind von größter Bedeutung, sowohl durch ihr Zartgefühl und ihre Tiefe als auch dadurch, daß sie den Weg unserer Erzieher für die Zukunft erleuchten.
728. \*CRAINIC, NICHIFOR, *Unsere oekumenische Heimat*. Vortrag gehalten an der Universität Sofia am 27. Mai 1941, Bukarest, „Cugetarea“ [1941], 8<sup>o</sup>, 43 S. Wir besitzen eine Heimat des Blutes, in der wir leben, wie die Pflanze in ihrem Samen. Dies bedeutet nicht alles, gehört aber zur natürlichen Bedingung des Lebens. Darüber haben wir noch eine geistige Heimat: die ökonomische Orthodoxie, in der, beim Feuer der christlichen Liebe, aus dem Samen eine vollkommene Pflanze wird und aufblüht, um die Lüfte für alle mit Duft zu erfüllen. In der Orthodoxie wird das nationale Element nicht zerstört, sondern vervollkommnet.
729. \*IONESCU, ŞERBAN, *Morală ortodoxă faţă cu celelalte morale confesionale* (Die orthodoxe Moral im Vergleich zu der Moral der andern Bekenntnisse), După izvoarele originale. Bukarest, Editura Cercului de Studii Social-creştine Solidaritatea 1941, 8<sup>o</sup>, 246 S. + 1 ungezähltes Blatt. Die Unterschiede des ideologischen Aufbaues, wesentlicher und nicht nur rein formeller Art, der verschiedenen Systeme der konfessionellen Moral.
730. \*IRINEU, *Teologia luptătoare* (Theologia militans), Bukarest, Cugetarea-Georgescu Delafras [1941], 8<sup>o</sup>, 219 S. Eine klassische Abhandlung der christlichen Apologetik. Unter den christlichen Bekenntnissen ist die orthodoxe Kirche die einzige, welche gewissenhaft das primäre, ökumenische Christentum ohne jede Neuerung oder Veränderung bewahrt hat.
731. \*REZUŞ, PETRU AL., *Despre Duhul Sfânt* (Über den heiligen Geist), Sinteză pnevmatologică, Hermannstadt, Tipografia Arhidiecezană 1941, 8<sup>o</sup>, 13 + 122 S. (Seria Teologică, Nr. 21). Nach der Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus hebt das Reich des heiligen Geistes an, der erlösend zur Allwahrheit führt. Er geht nur vom Vater, nicht auch vom Sohne aus, auf daß seine vollkommen göttliche Persönlichkeit bewahrt und seine einzigartige Tätigkeit nicht geschmälert werde, ferner auf daß die Christen die wahrhaftige dogmatische geistige Lehre empfangen.
732. \*SAVIN, IOAN GH., *Religia creştină, formă fundamentală a civilizaţiei şi culturii române* (Die christliche Religion als Grundform der rumänischen Zivilisation und Kultur), Iassy, „Brawo“ 1941, 8<sup>o</sup>, 12 S. Die Religion stellt die erste Form der Organisation und Sozialisierung der Menschheit dar. Der christliche Glaube ist einer der wesentlichen Züge des rumänischen Wesens. Wir wurden als Volk unter christlichem Siegel geboren und wahren in der Geschichte ebenfalls unter ihm. Wir haben uns ohne Zwang dem Wege zugewendet, den uns die Geschichte zeigt: Zur geistigen Ökumenie des Ostens.
733. STĂNILOAE, D., *Despre dogmă* (Über das Dogma): Gândirea, Bukarest, Jg. 20 (1941), S. 174—181. Das christliche Dogma ist die Wahrheit über Gott, von Gott offenbart. Das Christentum vereinigt die konsequentesten Dogmen als antinome Synthesen, indem es gerade durch diese Tatsache den am meisten logischen, religiösen, wesenhaften oder zentralen Gedanken darstellt.

## P r a k t i s c h e T h e o l o g i e

734. \**Carte de rugăciuni și îndrumări creștine* (Christliches Gebet- und Anleitungsbuch), Tipărită cu binecuvântarea Sfântului Sinod, în zilele drept credinciosului Rege Mihai I și în timpul păstoriei I. P. S. S. D. D. Dr. Nicodim, Patriarhul Sfintei Biserici ortodoxe române, Bukarest, Editura Institutului Biblic al Bisericii Ortodoxe Române [1941], 16<sup>o</sup>, VIII + 244 S. + 2 ungezählte Blätter. Orthodoxe Gebete: Für den Tag und für die Nacht, für den großen Fasten, in Verbindung mit der Kirche, für das heilige Sakrament der Beichte und der Eucharistie, für die Familie, für verschiedene Bedürfnisse. Anleitungen zum christlichen Leben. Synaxar.
735. \*CRIVEANU, NIFON, *Credința ta te-a mântuit* (Dein Glauben hat Dich erlöst), Craiova, Tipografia Sfintei Mitropolii a Olteniei (1941), 8<sup>o</sup>, 172 S. Pastorale Exhortationen in der Form religiöser Meditationen, bei verschiedenen Gelegenheiten dargeboten, zu den großen Feiertagen (Geburt und Auferstehung des Herrn) oder in Zusammenhang mit historisch-nationalen Ereignissen (Der heilige Krieg, Die Anleihe zum Wiederaufbau des Vaterlandes usw.). Der Krieg, an dem auch wir an der Seite Deutschlands teilnehmen, ist „ein schöner und edler Kampf der Diener und Anhänger des christlichen erlösenden und sieghaften Kreuzes gegen die Hölle des Bolschewismus.“
736. \*GREGORIAN, VASILE, *Veșmintele liturgice în Biserica ortodoxă* (Die liturgischen Gewänder in der orthodoxen Kirche), Craiova, Tipografia Sfintei Mitropolii a Olteniei 1941, 8<sup>o</sup>, 207 S. Die liturgischen Gewänder wurden in der orthodoxen Kirche nicht immer in ihrer heutigen Form verwendet. Sie haben keineswegs die Form der hebräischen Gewänder bewahrt. Die christlichen Gewänder haben, im Gegensatz zu den alten, ausschließlich symbolischen Charakter.
737. \*ISPIR, V. G., *Biserica activă* (Die aktive Kirche), Bukarest, „Ion Creangă“ (1941), 8<sup>o</sup>, 145 S. Die Religion bedeutet nicht nur Gebet und Meditation, sondern auch Opfer und Wirken, Sendung, d. h. die Verpflichtung, den rechten Glauben zu verbreiten. Im Zwiespalt der religiösen Ideologien in der heutigen Zeit behauptet sich immer mehr die christliche Idee, welche der ständige Wegweiser für das Leben der Welt verbleibt.
738. \*MOISIU, CONSTANTIN, „*Să stăm bine, să stăm cu frică*“. Povățuitor liturgic pentru preoți și popor (Lasset uns geziemend stehen! Lasset uns stehen mit Furcht!)<sup>1)</sup>, Bukarest, Tipografia Cărților Bisericești 1941, 8<sup>o</sup>, 314 S. + 3 ungezählte Blätter. Eingehende Aufklärungen über die orthodoxe Kirche als Kultstätte, über die kirchlichen Kultobjekte, die Kunst im Dienste der Kirche, die rituellen Bücher, die Diener Gottes, den Gottesdienst, die liturgischen Symbole, somit über den orthodoxen Kultus im allgemeinen.
739. \*POPESCU-PRAHOVA, N. GR., *1. Creștinism și națiune. 2. Patrie și religiune* (1. Christentum und Nation. 2. Vaterland und Religion), Bukarest, „Universul“ 1941, 8<sup>o</sup>, 102 S. + 1 ungezähltes Blatt. Das Christentum hat immer die nationalen Wirklichkeiten anerkannt und ist auf deren Grundlagen aufgebaut, indem es diese als Ausgangspunkt und als erste bedeutende Zelle der Universalkirche verwendet hat. Der rumänische Geist ist vom orthodoxen Christentum aufs tiefste durchdrungen. Zwischen dem rumänischen Geist und dem ortho-

1) Zitat aus der Liturgie des heil. Johannes Chrysostomus, ge ungen nach dem Glaubensbekenntnis. (Anm. des Übersetzers.)

doxen Christentum besteht eine ererbte Übereinstimmung, die durch tausend-jähriges Zusammenwirken gestärkt wurde.

740. SCRIBAN, IULIU, *Limba italiană și studiul teologiei* (Die italienische Sprache und das theologische Studium): BOR, Jg. 59 (1941), S. 40—50. Die Sprache der Theologie. Welchen Nutzen bringt die italienische Sprache der Theologie? Was bietet die italienische Sprache dem Theologen? Die italienischen Zeitschriften. Die Literatur für die praktische Theologie in Italien.
741. SCRIBAN, IULIU, *Predica italiană din ziua de azi* (Die heutige italienische Predigt): BOR, Jg. 59 (1941), S. 143—159, 269—280. Das unbekannte ausländische Predigtwesen. Wie man heute in Italien predigt. Ein italienischer Prediger in unseren Tagen (Giuseppe Perardi). Ein anderer italienischer Prediger unserer Tage (P. Arrighini). Das Predigen des Kanonikus G. Lardone.

#### Religionsphilosophie

742. \*IACOB, G. I., *Marxism și creștinism* (Marxismus und Christentum), Bukarest, 2. Auflage, Tipografia cărților bisericești 1941, 8<sup>o</sup>, 78 S. Materialismus oder historischer Spiritualismus. Marxismus und Christentum. Messianismus und marxistischer Imperialismus. Der Staat der Zukunft, der ethnokratische Staat.
743. \*IROAIE, PETRU, *Omenia românească* (Die rumänische Menschlichkeit), Bukarest, „Bucovina“ 1941, 4<sup>o</sup>, 31 S. Das Lob der Haltung, wodurch „Du erkennst, daß Du nicht vollkommen bist, aber eine innere Stimme hörst, die Dich mahnt, besser zu werden.“
744. \*PAVEL, CLEMENT C., *Psihologia credinței* (Psychologie des Glaubens), Bukarest, Cugetarea 1941, 4<sup>o</sup>, 114 S. (Biblioteca teologică). Relativität der Erkenntnis, der Beitrag der Offenbarung und ihr Erkenntniswert. Das intellektuelle, Affektions- und freiwillige Element im Glaubensakt. Die Rolle der Gesellschaft bei der Bildung des Glaubens. Der Glaube als göttliche Gnade.
745. STĂNILOAE, D., *Creștinism și tradiție în viața națională* (Christentum und Tradition im nationalen Leben): Luceafărul, Hermannstadt, Jg. 1 (1941), S. 42—48. Die Tradition besteht aus einer Summe von Beständigkeiten geistiger Ordnung der nationalen Geschichte. Das Christentum hat durch die Kirche als Grundlage die Überlieferung des göttlichen Ursprungs, die Kirche aber ist eine Quelle der Verbreitung des Lebensgeheimnisses, ist die Kraft, die das Volk zu den rechten Visionen lenkt.
746. STĂNILOAE, D., *Funcția cuvântului* (Die Funktion des Wortes): Luceafărul, Hermannstadt, Jg. 1 (1941), S. 258—262. Die Fähigkeit des Wortes, Offenbarungsmittler zu sein. Die durchaus verschiedene Offenbarungskraft des prophetischen Wortes, das Glauben zeugt.
747. \*VASILESCU, EMILIAN, *Probleme de psihologie religioasă și filozofie morală* (Probleme religiöser Psychologie und moralischer Philosophie), 2. verm. Aufl., Bukarest, Cugetarea, 1941, 8<sup>o</sup>, 204 S. (Biblioteca teologică). Die psychische Seite des religiösen Lebens und das Problem der geistigen Freiheit in der Philosophie von Bergson und der Moral v. Durkheim.